

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

09
SEPTEMBER
2018



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Kunststoff

Mehr als „nur Plastik“

Spitzencluster it's OWL
Startschuss für die
zweite Förderphase

Saisonumfrage Gastgewerbe
Stimmung ist
gedämpft



Foto: ©privat

Dialog mit Schulen führen

Wirtschaft ins Klassenzimmer!

Industrie? Ruhrgebiet! – Lippe? Nix los!
– Zukunft? Nicht hier!

Diese Antworten sind Standard, wenn man ältere Schüler in Lippe nach ihrer Heimat befragt. Nicht einmal die Hälfte der Abiturienten will künftig in Lippe arbeiten. Und noch weniger wollen ihre Ausbildung oder ihr Studium in Lippe machen.

Das finde ich alarmierend! Wenn unser eigener Nachwuchs keine Zukunft in Lippe sieht, läuft etwas schief. Und es wird in Sachen Fachkräfte künftig noch dramatischer. Das trifft alle Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk. Wenn wir da nicht gegensteuern, haben wir ein Riesenproblem.

Auch wenn das Bild der Industrie bei jungen Menschen verstaubt ist, wissen sie, dass es hier gute Jobs und auch gute Ausbildungsbetriebe gibt. Das zeigen Umfragen der IHK Lippe. Sie wissen auch, dass man in Lippe gut und günstig leben kann. Trotzdem wollen viele weg. Lippe ist irgendwie „uncool“.

Wenn wir dieses Bild ändern wollen, müssen wir Unternehmer selbst ran! Wir müssen uns in (allen) Schulen und bei unserem Nachwuchs mehr engagieren. Nicht als „Missionare“, das käme schlecht an. Nein, wir müssen informieren, was wir bieten und wie wir ticken. Und zuhören, was Schüler umtreibt, was ihnen wichtig ist.

Was wir brauchen ist ein echter Dialog auf Augenhöhe. Im Klassenzimmer! Mit Schülern, mit Lehrern – und am besten auch mit den Eltern. Auch wenn's überraschend ist: Niemand hat mehr Einfluss auf die Berufswahl von Kindern als die Eltern. Wir müssen einen positiven Eindruck hinterlassen und zeigen, dass es Spaß macht, in lippischen Unternehmen zu arbeiten. Dass wir für Bindung und Wertschätzung stehen.

Erfolgreiche Aktivitäten unter dem Dach der IHK-Standortkampagne zeigen, dass es viele gute Ansätze für den Dialog in Schulen gibt. Und übrigens auch für den umgekehrten Weg, wenn sich Schulen mal in Unternehmen blicken lassen.

Beides kommt bei Schülern und Lehrern gut an. Das müssen wir weiter ausbauen. Kommen Sie mit ins Klassenzimmer!

A handwritten signature in blue ink that reads "Maren Lampe".

MAREN LAMPE

Vizepräsidentin der IHK Lippe

Titelthema Kunststoff



Foto: ©Axel Bürger

36

P WIE POLYMERISATION

Kunststoff ist ein Werkstoff der Zukunft – und als Branche die Nummer 2 in Lippe. Trotzdem ist das Image von „Plastik“ eher schlecht. Unser Titel beleuchtet einige Details.

38

AUSBILDUNG IST ZUKUNFT

Christoph Barth kennt sich mit Kunststoff aus. Als Professor lehrt und forscht er in Lemgo. Den Mittelstand sieht er technisch gut aufgestellt. Mangelware werde aber das Personal.

42

OHNE LIPPE LÄUFT DAS NICHT

Optimale Montageabläufe, stabile Leichtprodukte für die Flugzeugindustrie: ohne lippische Firmen läuft vieles nicht. Der Mittelstand mischt sehr erfolgreich weltweit mit.

14

ZWEITE FÖRDERPHASE „IT'S OWL“

Der Spitzencluster it's OWL läuft weiter. Mit Transfergutscheinen für KMU und vorwettbewerblichen Förderprojekten.



Foto: Fotolia/Stefan Schurr

16

SAISONUMFRAGE GASTGEWERBE FRÜHJAHR 2018

Die gute Stimmung der letzten zwei Jahre erhält einen spürbaren Dämpfer.



Foto: AdobeStock/Tyler Olson

1 Standpunkt

- 1 Wirtschaft ins Klassenzimmer

4 Regional

- 4 **FIRMENJUBILÄEN**
- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 Messing & Keppler Abfüllbetrieb GmbH, Lemgo
- 6 REMKO GmbH & Co. KG, Lage
- 6 KEB Automation KG, Barntrop
- 7 **ARBEITSJUBILÄEN**
- 8 **LIPPE / OWL**
- 8 Flughafen Paderborn/Lippstadt
- 8 Kommunales Wirtschaftsgespräch Dörentrup
- 10 **STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“**
- 12 **NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**

14 Fokus

- 14 Spitzencluster: Zweite Förderphase
- 16 Saisonumfrage Gastgewerbe
- 18 Brexit – Was dann?
- 20 Grenzen der Werbung

22 IHK-Service

- 22 **WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 24 **SEMINARTERMINE**
- 26 **FÜR DIE PRAXIS**
- 26 Recht & Steuern
- 30 Handel & Dienstleistungen
- 32 Innovation & Umwelt
- 32 International

36 Titelthema

- 36 P wie Polymerisation
- 38 Gespräch mit Prof. Dr. Christoph Barth
- 40 Kunststoffe in OWL – Fachkräfte gesucht
- 41 REBOPLASTIC – Das individuelle Produkt aus Erder
- 42 E.I.S. Aircraft – Gewicht ist Geld
- 43 Problem der offenen Stellen

44 IHK-Zahlen & Börsen

- 44 **ZAHLEN & BÖRSEN**
- 44 Statistik/Finanzierung
- 44 Börsen

46 IHK-Schlaglichter

- 46 **IHK LIPPE**
- 46 Neue Regeln für die Immobilienbranche
- 46 Lippische Handelsrichter wiederernannt
- 46 **WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 46 Premiere für Wirtschaftsjunoren aus OWL
- 47 **NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

60 Offizielles

- 60 Bekanntmachungen
- 60 Satzung betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr
- 64 Insolvenzen
- 64 Handelsregister

67 Bunt gemixt

- 67 Buchtipps
- 68 Kulturtermine
- 68 Impressum

48 Anzeigenthemen

- 48 Profis & Profile
Elektro Müller GmbH | Detmold
- 50 Idee & Information
Werbung | Medien | Druck
- 57 Powerfrauen
Schinkenhaus Stratemann | Detmold

Ideen entstehen nicht
allein auf dem Papier.

Ideen entstehen
im Kopf.

Es ist nicht das Wort,
das eine Geschichte über
Ihre Marke erzählt.

Es ist der Mensch,
der sie erlebbar macht.

Welches Potenzial
steckt in Ihrer Marke?
Wir finden es heraus!

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE

MEN AT WORK Werbeagentur GmbH
Edisonstraße 2 | 32791 Lage | +49 [0] 5232 / 9496-00
info@men-at-work.de | www.men-at-work.de

UNTERNEHMEN

Messing & Keppler Abfüllbetrieb GmbH, Lemgo Umweltmanagement nach EMAS



Foto: IHK Lippe

Melanie Kobus und Dr. Dietmar Hake, Leiter des integrierten Qualitäts- und Managementsystems und der Entwicklung, haben durch EMAS z. B. eine bessere Transparenz bei den Ressourcenverbräuchen erreicht

Messing & Keppler aus Lemgo ist registrierter Betrieb nach dem „Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)“. Am 25. Juli 2018 überreichte Elisabeth Noke-

Schäfer von der IHK Duisburg, die zentral für alle IHKs in Nordrhein-Westfalen EMAS-Registrierungen vornimmt, die Urkunde an Dr. Dietmar Hake. Gemein-

sam mit seiner Mitarbeiterin Melanie Kobus hat er das Umweltmanagementsystem nach dem besonders hohen europäischen EMAS-Standard in dem 100-Mann-Betrieb eingeführt. Die Anforderungen aus EMAS gehen deutlich über die weit verbreitete Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 hinaus. Die teilnehmenden Unternehmen müssen ihre Umweltleistung ständig verbessern und eine Umwelterklärung veröffentlichen. Mit der erfolgreichen Validierung durch einen anerkannten Umweltgutachter und der amtlichen Registrierung gehört der Hersteller und Abfüller von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln zu den insgesamt nur sechs lippischen Unternehmen und Organisationen, die sich dem „Europäischen Umweltauditsystem“ unterzogen haben. „Zentraler Auslöser“, so Dr. Hake, „war der Wunsch eines wichtigen Kunden.“ Sein Fazit: „Ungeachtet der Erfüllung des Kundenwunsches hat EMAS uns gegenüber der bereits früher eingeführten ISO 14001 einen deutlichen Schritt nach vorne gebracht.“

**INDUSTRIE-
UND
GEWERBEBAU**

**SCHLÜSSELFERTIGER
EFFIZIENZBAU**

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren. Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

50 JAHRE

SIEBOFORM, Kunststoffverarbeitung & Siebdruck GmbH
Lemgo, seit dem 15.09.68

25 JAHRE

Aleksandar Brosch
Technische Dokumentation
Lemgo, seit dem 01.09.93

Friedhelm Hanke

Maschinenbau
Kalletal, seit dem 01.09.93

Dieter Heilig

Herstellung von Maschinen
Bad Salzufen, seit dem 01.09.93

Bernd Seidel

Versicherungsvertreter
Leopoldshöhe, seit dem 01.09.93

Cihan Solmaz

EH mit Waren verschiedener Art
Bad Salzufen, seit dem 08.09.93

Herbert Mische

EH mit Büchern
Bartrup, seit dem 21.09.93

Infos

KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

**Wir fördern
das Gute in NRW.**



**Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket –
unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.**

Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z. B. durch den NRW.BANK.Effizienz kredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke

REMKO GmbH & Co. KG, Lage

Anreiz für mehr nachhaltige Mobilität



Foto: ©REMKO GmbH & Co. KG

Umweltfreundlich unterwegs: REMKO engagiert sich mit kostenfreien Ladestationen in Sachen Elektromobilität

REMKO unterstützt seine Mitarbeiter beim Umstieg auf klimafreundliche Elektrofahrzeuge. Dazu stellt das Unternehmen zwei Ladesäulen auf seinem Firmengelände zur Verfügung. Dort können vier E-Fahrzeuge während der Arbeitszeit kostenfrei aufgeladen werden. Zur nachhaltigen Versorgung der Ladestation ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant. Drei Mitarbeiter nutzen bereits dieses Angebot. Jedes geräuschlose und abgasfreie Fahrzeug repräsentiert durch sein Farbdesign eine Produktparte bei REMKO.

Die bunten Gefährte sorgen für Aufmerksamkeit und rücken gleichzeitig das Thema Elektromobilität stärker in den Fokus.

KEB Automation KG, Barntrup

Vier Millionen Euro für neues Vertriebszentrum

Die KEB Automation KG aus Barntrup hat in ihren Standort Heilbronn vier Millionen Euro investiert. Das ist die bisher größte Einzelinvestition von KEB in ein Vertriebszentrum. Das neue Gebäude, das Anfang Juli 2018 feierlich eröffnet worden ist, bietet auf über 1.400 Quadratmeter Büro- und Schulungsfläche Platz für bis zu 40 Mitarbeiter. Weitere Arbeitsplätze sollen an diesem Standort noch entstehen.

Durch die neuen Schulungsräume in Heilbronn kann das lippische Familienunternehmen jetzt auch in Süddeutschland auf die individuellen Kundenanforderungen eingehen. Dies war bisher nur am Hauptsitz in Barntrup möglich.



Foto: ©KEB Automation KG

Zufriedene Bauherren und Architekten vor dem Neubau. Curt Bauer, Thomas Brinkmann (beide KEB) mit Joachim Kruck und Daniel Carl (Kruck+Partner)

VERMIETUNG, PRÜFUNG
INSTANDHALTUNG
WARTUNG, VERKAUF

HSF

Natürlicher Rauchschutz
Hydranten, Steigleitungen
Brandabschottung, Feuerlöschgeräte
Brandschutztraining, Brandschutzübung, Tore

Alverdisser Str. 26 Barntrup
Tel.: (05263) 4562 hsf-heinz-schaper.de

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH



seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

45 JAHRE

Gabriele Kronshage, Kaufmännische Angestellte, beschäftigt bei der Firma Brandt-Kühlfahrzeugbau GmbH & Co. KG, Extertal, seit dem 01.08.73

Willi Loppnow, Elektroinstallateur, beschäftigt bei der Firma Elektro-Müller GmbH, Detmold, seit dem 01.08.73

40 JAHRE

Uwe Idensen, beschäftigt bei der Firma Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen, seit dem 01.09.78

Ralf Kirschner, Elektromeister/Bauleiter, beschäftigt bei der Firma Stührenberg GmbH, Moderne Straßenverkehrstechnik, Detmold, seit dem 01.08.78

Achim Lindau, beschäftigt bei der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo, seit dem 01.09.78

Gabriele Ludwighowski, beschäftigt bei der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg, seit dem 04.09.78

Christiane Plöger, Mitarbeiterin in der Arbeitsvorbereitung, beschäftigt bei der Firma Coko-Werk GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen, seit dem 01.08.78

Von der Firma KEB Automation KG, Barntrup:

Peter Hilbich, beschäftigt seit dem 01.09.78
Hauke Helming, beschäftigt seit dem 01.09.78

35 JAHRE

Torsten Sielemann, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 01.09.83

Volker Wenzel, beschäftigt bei der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 19.09.83

Mehmet Basokur, Elektroinstallateur, beschäftigt bei der Firma Elektro-Müller GmbH, Detmold, seit dem 01.08.83

30 JAHRE

Jürgen Fritz, beschäftigt bei der Firma HONASCO Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen, seit dem 05.09.88

Von der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:

Yasar Kara, beschäftigt seit dem 01.09.88
Ayhan Demircan, beschäftigt seit dem 26.09.88
Necdet Ünlütürk, beschäftigt seit dem 28.09.88

25 JAHRE

Udo Hoppe, beschäftigt bei der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg, seit dem 15.09.93

Bettina Klennert, Abteilung PSM Lemgo, beschäftigt bei der Firma Zumtobel Lighting GmbH, Lemgo, seit dem 01.08.93

Anita Köhler, beschäftigt bei der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 01.09.93

Marco Leimbach, beschäftigt bei der Firma Kurt Liebrecht GmbH, Lage, seit dem 13.09.93

Iris Rosemeier, beschäftigt bei der Firma Wortmann KG Internationale Schuhproduktion, Detmold, seit dem 01.09.93

Von der Firma Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:

Dennis Brakensiek, beschäftigt seit dem 01.09.93
Lars Jakobskrüger, beschäftigt seit dem 01.09.93

Von der Firma Sollich KG, Bad Salzuflen:

Michael Griemert, beschäftigt seit dem 01.09.93
Boban Markovic, beschäftigt seit dem 01.09.93
Joachim Rohde, beschäftigt seit dem 01.09.93
Marco Schleef, beschäftigt seit dem 01.09.93

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de



Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

LIPPE / OWL

Flughafen Paderborn/Lippstadt Direktflüge nach Zürich, Wien und London



Foto: iStock/erabus

Adria Airways bietet drei neue Linienverbindungen im Herbst ab Paderborn/Lippstadt an

Adria Airways verbindet ab dem 28. Oktober den Flughafen Paderborn/Lippstadt mit den europäischen Metropolen Zürich, Wien und London. Dafür stationiert die Fluggesellschaft ein Flugzeug vom Typ Saab 2000 am Flughafen.

Insgesamt sind 18 Flüge pro Woche geplant. Mit Beginn des Winterflugplans wird der Flughafen in der Schweiz in Zürich mit elf wöchentlichen Verbindungen bedient, drei bzw. viermal in der Woche geht es auch nach Wien und London. In London wird der Flughafen Southend angefliegen, der Stadtkern ist in unter einer Stunde Fahrzeit zu erreichen. Laut einer Umfrage bei den Wirtschaftsunternehmen in OWL wurden Zürich, Wien und London am höchsten priorisiert. Der Flughafen hofft, dass die Regionalwirtschaft das Angebot kräftig nutzt, damit sich die neuen Linien etablieren.

Kommunales Wirtschaftsgespräch DIALOG IN DÖRENTRUP

Wir möchten den Wirtschaftsstandort Lippe attraktiver gestalten. Dazu sind vor allem Ihre Anregungen als Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort wichtig. Im Rahmen des Kommunalen Wirtschaftsgesprächs Dörentrup möchten wir Sie ansprechen mit der Verwaltung in einen Dialog zu treten. Im Vordergrund stehen Themen und Wünsche zur Situation und Entwicklung in der Gemeinde. Was ist positiv, was ist verbesserungsbedürftig vor Ort?

Unsere Gesprächspartner sind Bürgermeister Friedrich Ehlert sowie Vertreter der Verwaltung. Alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Dörentrup sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: Dienstag, 25. September 2018, 19.00 Uhr

Ort: Gutshof Brennerei Begatal, Untere Dorfstr. 3-7, 32694 Dörentrup

Infos und Anmeldung

JENNY KRUMOV

Tel. 05231 7601-70, krumov@detmold.ihk.de

Anmeldefrist: Dienstag, 18. September 2018

Online-Anmeldung

narhofer@detmold.ihk.de

<http://www.detmold.ihk.de> (IHK Veranstaltungen – 25. Sep. 2018)



Foto: Fotolia.de, bearb.



Foto: IHK Lippe

Gutshof Brennerei Begatal

Tankanlagen

Tankbeschichtungen

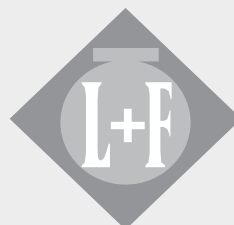
Innenhüllen

Instandhaltung

Wartung

**Wir sind Ihr richtiger Partner für
alles rund um Ihre Tankanlage**

**Lassen Sie sich von unserer
Fachkompetenz überzeugen.**



L + F GmbH, Dieselstraße 2, 32120 Hiddenhausen, Telefon (0 52 23) 87 99-0, Fax (0 52 23) 87 99-22
L + F GmbH, Chemnitz Straße 5, 30952 Ronnenberg, Telefon (05 11) 4 38 56-0, Fax (05 11) 4 38 56-80

Latoschik + Fischer
Behälterschutz · Tankanlagen

Wir sind im Besitz aller Zulassungen, die zur Durchführung der vorgen. Arbeiten notwendig sind. Mitglied im Bundesverband Behälterschutz e. V. und in der ÜChem. Fachbetrieb nach Wasserrecht mit Gütezeichen für alle Gefahrenklassen, zertifiziert nach DIN ISO 9001, SCC** und EFBV

www.latoschik-fischer.de

E-Mail: info@latoschik-fischer.de

MEETINGS MIT GUTEM GEWISSEN

NACHHALTIGKEIT FÄNGT IM KLEINEN AN

Das Tagungsland NRW steht im bundesweiten Vergleich stets mit an der Spitze. Veranstalter schätzen vor allem die Vielzahl ausgezeichneter und außergewöhnlicher Tagungsstätten überall im Land.

Gute Noten gibt es außerdem für das hervorragende Hotelangebot und die gute Verkehrsanbindung. Zunehmend wichtiger wird aber auch das Thema Nachhaltigkeit.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, soziale Verantwortung, Umwelt- und Klimaschutz sind heutzutage bei der Wahl eines Veranstaltungsortes mindestens ebenso wichtig wie die perfekte Inszenierung. So bevorzugt bereits jeder zweite Veranstalter von Tagungen, Messen, Kongressen und Events (51,6 Prozent) einen Anbieter mit zertifizierten Managementsystemen wie beispielsweise „Fairpflichtet“, „Green Note“ oder „Green Globe“.

Große Städte wie Bonn, das mit dem Projekt „Sustainable Bonn“ einen wichtigen Impuls gesetzt hat und bereits rund 40 Partnerbetriebe für den Ausbau einer nachhaltigen Tagungsinfrastruktur in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler gewinnen konnte, haben den Wettbewerbsvorteil eines solchen Angebots längst erkannt. Und mit dem Congress Centrum Halle Münsterland und dem

Eurogress Aachen gehörten 2017 bei der Konferenz „greenmeetings und events“ gleich zwei nordrhein-westfälische Anbieter zu den Nominierten in den Kategorien Energiemanagement/Ressourcenschonung und nachhaltiges Personalmanagement.

WO STEHE ICH SELBST?

Auch ohne starken Partner im Hintergrund müssen sich gerade kleine und mittlere Unternehmen wie die vielen familiengeführten Tagungshotels, kleine Stadthallen oder intime Eventlocations den Herausforderungen stellen, um im MICE-Markt der Zukunft Schritt halten können. Tourismus NRW e.V. hat deshalb eine Qualifizierungsoffensive gestartet und bietet auf dem B2B-Portal www.touristiker-nrw.de demnächst Self Checks für Leistungsträger mit weniger als 250 Mitarbeitern an.

Denn Nachhaltigkeit beginnt schon im Kleinen: Trenne ich meinen Abfall im Unternehmen? Verwende ich beim Catering immer

noch Einweggeschirr und Portionsverpackungen? Woher beziehe ich meine Lebensmittel? Ist mein Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und barrierefrei? Wie gehe ich mit meinen Mitarbeitern um? Verfüge ich überhaupt über eine Strategie, in der Belange von Nachhaltigkeit und Umwelt berücksichtigt werden?

Eine Reihe solcher Fragen, basierend auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales, helfen den Anbietern bei der Selbsteinschätzung in puncto Nachhaltigkeit. Ergänzt wird der Self Check schließlich durch E-Learning-Videos, die den Teilnehmern Strategien und Maßnahmen vermitteln, wie sie durch nachhaltiges Wirtschaften Kosten und Ressourcen minimieren können. Zum Beispiel ist bei der Energieeinsparung schon der Einsatz von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren ein erster Schritt. Es darf aber natürlich auch über den Einbau einer Photovoltaik-Anlage nachgedacht werden.

www.touristiker-nrw.de/selfchecks

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORDRHEIN
WESTFALEN BUSINESS

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

Lippe – von A bis Zubi

DIE ERSTE STAFFEL IST IM KASTEN!

Die besten Ausbildungsplätze der Welt befinden sich in Lippe. Da sind sich die Auszubildenden, die im Video-Projekt „Lippe – von A bis Zubi“ mitmachen, sicher. Ab Juni stellen sie in kurzen, witzigen Clips auf einem eigenen YouTube-Kanal ihren Ausbildungsberuf und -betrieb vor. Durchs Programm führt ein YouTuber, der in den Filmen auf der Suche „nach dem besten Ausbildungsplatz der Welt zusammen mit dem besten Auszubildenden der Welt“ ist. Allesamt unkonventionell unterscheiden sie sich erheblich von durchgestylten Imagevideos. Die erste Staffel mit acht Folgen ist bereits auf dem YouTube-Kanal der Stand-

ortkampagne online. Zur Zeit wird die zweite Staffel gedreht, die dritte Staffel ist für das nächste Jahr geplant. Auch Sie können mit dabei sein – Anruf oder Mail genügt!

Infos

SANDRA LÜTTECKEN

Tel. 05231 7601-52

luetdecken@detmold.ihk.de

  <https://www.youtube.com/user/industrielippe>



Was macht ein Verfahrensmechaniker?
Eugen und Nüjen erklären dem Moderator ihre Arbeit. Gedreht wurde bei der Eifler Kunststoff-Technik in Bad Salzuflen.

Was macht ein Wirtschaftsingenieur?
Jan befindet sich im dualen Studium bei TURCK Electronics in Detmold und präsentiert vor der Kamera seine Bachelorarbeit.

Martin macht eine Ausbildung zur **Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice** bei der Rainer Kiel Kanalsanierung in Blomberg. Dass es hier ganz schön sauber zugeht, zeigt er dem Moderator Gavin Just.

Was macht ein Kaufmann für Versicherungen und Finanzen?
Manchmal gibt es auch Theater – aber nur zu Schulungszwecken. Ganz vielseitig ist die Ausbildung bei der Ecclesia in Detmold.



Was macht ein Werkzeugmechaniker?
Antworten gibt Christian von Oskar Lehmann aus Blomberg. Er befindet sich im ersten Lehrjahr und zeigt, wie eine Kabelführung hergestellt wird.

Gleich zwei Filme hat KEB Automation aus Barntrup gedreht. Im ersten Teil stellen Rabea und Tom den Ausbildungsberuf zum **Industriemechaniker** vor.

Im zweiten Teil geht es um den **Elektroniker für Geräte und Systeme**. Hier kommen Tatjana und Ricardo von KEB Automation aus Barntrup zu Wort.

Was macht ein Verfahrensmechaniker?
Antworten geben Lucas und Marius von POS Tuning aus Bad Salzuflen. Sie zeigen, wie sie Granulate zum Schmelzen bringen.

MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsuniön Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014 gestartet und hat mittlerweile 443 Unterstützer.

Ziel ist, mit frischen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
 Kampagnenbüro
 Tel. 05231 7601-52
 luettecken@detmold.ihk.de

NEUE MITGLIEDER



Karen Maria Mönstermann
 Marketing & Kommunikation
 Möller Feuerfesttechnik GmbH & Co. KG
 Eberhardt Schwab GmbH
 Am Bauhof 21, 32657 Lemgo
 www.the-M-Group.com

Foto: ©privat



Kathrin Wortmann
 Geschäftsführende Gesellschafterin
 Frau Wundervoll GmbH
 Hauptstraße 13, 32657 Lemgo
 www.frauwundervoll.de

Foto: ©privat



Lippe – der ideale Arbeits- und Lebensstandort

Werbe-Kampagne zur Profilierung der attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe

MEDIEN: Lippische Landes-Zeitung, LZ.de und Lippische Neueste Nachrichten

- > Veröffentlichung LZ: mittwochs auf passender Lokalseite
- > Veröffentlichung LN: am nachfolgenden Samstag
- > Veröffentlichung LZ.de: Aufbau einer blätterbaren Beilage in einem eigenen Bereich auf LZ.de
- > Kampagnenstart: Oktober 2018

PAKET-PREIS

> 1/2 Seite: 2.630,- Euro (zzgl. MwSt.)*

* Stark rabattierter Preis ausschließlich für Mitglieder der Standortkampagne



NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

STIFTUNGSPROFESSUR FÜR DIGITALES BAUEN

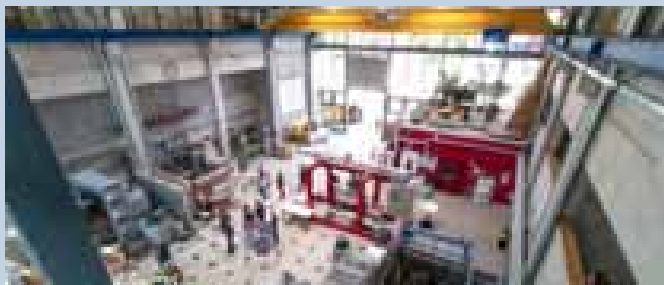


Foto: ©Hochschule OWL

Der Fachbereich Bauingenieurwesen ist am Standort Detmold ansässig

Digitale Prozesse bestimmen in zunehmendem Maße unser Leben und Arbeiten und durchdringen verstärkt auch die Bauindustrie. Der Fachbereich Bauingenieurwesen der Hochschule Ostwestfalen-Lippe wird deshalb jetzt von den Unternehmen Schüco und Goldbeck mit einer Stiftungsprofessur für Digitales Bauen unterstützt. Eine Berufungskommission ist bereits eingerichtet; geplant ist die Besetzung zum Wintersemester 2019/2020.

Maßgeschneiderte Bauteile und ganze Häuser aus dem 3D-Drucker, geschlossene digitale Prozessketten sowie die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine auf dem Bau – all diese Themen werden in Zukunft die Bauwelt maßgeblich mitbestimmen. Sie sind Bestandteile des neuen Forschungs- und Lehrfeldes „Digitales Bauen“.

Die Professur wird in den ersten fünf Jahren zu gleichen Teilen von den Firmen Goldbeck und Schüco getragen. „Zwischen der Hochschule OWL und den stiftenden Unternehmen besteht eine intensive, lebendige Kooperation“, so Professor Christoph Nolte, Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen. Inhaltlich soll sich die Professur der digitalen Bauproduktion, der digitalen Erstellung und Berechnung baumechanischer und statischer Modelle sowie dem Building Information Modeling (BIM) widmen.

In der Lehre wird ein Schwerpunkt auf der Vermittlung digitaler Technologien und Prozesse liegen, um die Studierenden optimal auf die spätere Berufstätigkeit vorzubereiten. In der Forschung soll sich die Professur interdisziplinär mit der zunehmenden digitalen Durchdringung und Vernetzung von Planung, Produktion und Errichtung auseinandersetzen.

„LIEBLINGSSTÜCK“ GEWINNT DEN BWL AWARD 2018

Zwölf Studierende von drei Projektteams aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule OWL haben einer Fachjury aus der lippischen Wirtschaft ihre Geschäftsideen samt Businessplan präsentiert. Am Ende setzte sich das Team „Lieblingsstück“ gegen die Projektteams „Bolzklub“ und „Future Furniture“ durch und gewann den BWL Award 2018.

Annika Richter, Janina Brinkmüller, Inga Stemberg, Janja Neuhaus und Marlena Klarholz wollen handgefertigte Duftkerzen anbieten, die Schmuck aus 925 Sterling Silber enthalten. Das Schmuckstück ist in einer hitzebeständigen Schutzhülle im Kerzenwachs versteckt. Nach einer gewissen Brenndauer enthüllt die Kerze ihre hübsche Überraschung. „Die Jury hat neben der kreativen Geschäftsidee und genauen Erarbeitung der Kalkulation vor allem auch die Gesamtleistung der Studierenden überzeugt“, berichtet Jurymitglied Heinrich Hansmeier von der Volksbank Detmold. Weitere Jurymitglieder sind A. Heinrike Heil (Stiftung Standortsicherung), Heike Brinkmann (brinkmann unternehmensberatung GmbH), Annette Küstermann (Kuhlmann GmbH & Co. KG), Michael Steinbach (Technical Ceramics Steinbach AG) und Gerald Thier-Jörg (Jowat SE).

Der BWL Award von Volksbank Detmold, Hochschule OWL, Stiftung Standortsicherung und Wirtschaftsuni Lippe wurde zum fünften Mal vergeben. Im Abschlussjahr ihres Bachelorstudienganges Betriebswirtschaftslehre sind die Studierenden aufgerufen, eine Geschäftsidee samt Business-



Foto: ©Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Die Gewinnerinnen des BWL Award 2018 freuen sich über einen Gutschein für Fußball-Golf und eine einjährige Junior-Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsuni Lippe e. V.

plan zu entwickeln. „Ziel dieser Projektarbeit ist, Inhalte aus dem gesamten BWL-Studium in einen Zusammenhang zu bringen und anhand einer konkreten Aufgabe ausprobieren zu können. Außerdem möchten wir die Studierenden für das Thema ‚Unternehmertum‘ sensibilisieren. Durch den BWL Award können unsere Studierenden ihre oft mit viel Herzblut entwickelten Gründungsideen einem Praxistest unterziehen“, sagt Professorin Elke Kottmann vom Fachbereich Produktion und Wirtschaft.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisationsanpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachbereichen, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und
- berät zum Dualen Studium.

Kontakt

forschung@hs-owl.de

Infos

www.hs-owl.de/forschung-und-transfer

Mit BluePort managen Unternehmer Finanzen effizient von überall.

Damit Sie sich endlich um das
Wesentliche kümmern können.

#PositiverBeitrag



Jetzt 6 Monate
kostenlos testen¹

deutsche-bank.de/BluePort

¹ Für Neukunden: Bis 30.09.2018 abschließen und Deutsche Bank BluePort kostenlos testen.





Foto: Fotolia®/Stefan Schurr

Spitzencluster it's OWL: Startschuss für zweite Förderphase

Jetzt für Transferprojekte bewerben

Der Spitzencluster Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe (it's OWL) startet im September mit neuen Projekten in die zweite Förderphase. Gemeinsam können Unternehmen und Forschungseinrichtungen bis 2022 neue Lösungen zu den neuen Fokusthemen Künstliche Intelligenz, Digitale Plattformen, Digitaler Zwilling und Arbeitswelt der Zukunft entwickeln und durch Transferprojekte im Mittelstand in die breitere Anwendung bringen.

Das Land NRW stellt für Projekte Fördermittel im Umfang von 50 Millionen Euro zur Verfügung, mindestens die gleiche Summe kommt aus der Industrie. Insgesamt sollen im Spitzencluster bis

2022 Projekte im Umfang von 200 Millionen Euro umgesetzt werden. Neben der Landesförderung sollen dafür auch Bundes- und EU-Mittel genutzt werden.

KMU: AB SEPTEMBER ZUSCHÜSSE FÜR TRANSFERPROJEKTE

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) können sich ab September für Transferprojekte bewerben. Diese bieten einen schnellen und einfachen Zugang zu neuen Technologien und aktuellem Forschungswissen. Anwendungsbereiche sind beispielsweise die Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen, die Einführung von Assistenzsystemen, Ansätze für maschinelles Lernen

oder die Entwicklung von Smart Services. Die Förderung ist in zwei Bereichen möglich: Aufträge für Analysen und Konzepte werden mit maximal 20.000 Euro, Umsetzungsaufträge mit maximal 40.000 Euro bezuschusst. Der Eigenanteil beträgt bei kleinen Unternehmen bis 50 Mitarbeiter mind. 20 Prozent, bei Unternehmen bis 250 Mitarbeiter mind. 40 Prozent.

NEUES GUTSCHEINMODELL

Durch ein neues Gutscheinmodell sollen Antrag, Bewilligung und Abwicklung der Transferprojekte möglichst unbürokratisch für die KMU ablaufen. Dazu reichen Unternehmen ein projektbezogenes Angebot der Forschungseinrichtung

sowie ein Antragsformular beim it's OWL Clustermanagement ein. In dem Angebot werden die geplanten Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts beschrieben. Nach inhaltlicher und formaler Begutachtung wird ein Gutschein ausgestellt, der nach Abschluss des Projekts ausbezahlt wird. Pro Jahr können KMU in jedem Förderbereich einen Gutschein in Anspruch nehmen.

FÖRDERUNG

VORWETTBEWERBLICHER PROJEKTE

Neben den kleineren Transferprojekten sollen vor allem vorwettbewerbliche Forschungsprojekte zu den Fokusthemen bezuschusst werden. Zum Start der zweiten Clusterphase haben die bisherigen Kernunternehmen und sechs Hochschulen des Technologie-Netzwerks in den vergangenen sechs Monaten die ersten fünf Leitprojekte entwickelt und beim Land beantragt. 14 Unternehmen machen hier mit, davon mit Hanning Elektrowerke, KEB Automation, Lenze, Phoenix Contact und Weidmüller allein fünf aus Lippe. Bei positiver Bewertung sollen die Projekte im Oktober starten.

MASCHINELLES LERNEN

FÜR DIE INTELLIGENTE PRODUKTION

Ziel des Projekts ist es, dass Maschinen und Anlagen nicht nur auf einprogrammierte Muster reagieren, sondern aus Erfahrungen lernen. So können sie ihre Leistungsfähigkeit im Laufe ihrer Einsatzzeit verbessern und sich automatisch an sich ändernde Bedingungen anpassen. Elf Forschungspartner wollen dafür neue Methoden entwickeln und auf einer Plattform für weitere Unternehmen verfügbar machen.

DIGITALE PLATTFORMEN

Der Anteil des digitalen Geschäfts im Maschinenbau steigt kontinuierlich. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und ihren Kundenzugang zu erhalten, müssen die Unternehmen ihre Produkte immer stärker mit Services verzahnen. Durch digitale Plattformen können sie vom Auftragsingang über Produktion bis zur Logistik eine durchgehende Lösung für den Kunden anbieten. Zwei Projekte mit sechs bzw. neun Forschungspartnern drehen sich deshalb um die Potenziale digitaler Plattformen für die Industrie. Sie befassen sich mit der Erkennung der Potenziale des Plattformgeschäfts und der Entwicklung neuer Strategien sowie dem Aufbau einer Industrial-Automation-Plattform für Big Data.

DIGITALER ZWILLING

Den sieben FuE-Partnern im Projekt geht es um die Entwicklung, die Nutzung und die Interaktion von digitalen Zwillingen. Darunter versteht man das digitale Abbild einer Maschine, das die reale und virtuelle Welt miteinander verbindet. Schon während der Planung einer neuen Anlage können digitale Simulationen genutzt werden, um die realen Abläufe zu optimieren. Mit den Maschinendaten und Sensorinformationen können Maschinen und Anlagen über ihren gesamten Lebenszyklus virtuell dargestellt werden.

NEUE ARBEITSWELT

Informations- und Kommunikationstechnologien halten zunehmend Einzug in die Produktion und die Entwicklungsarbeit. Dabei rücken insbesondere die sozialen Aspekte der Arbeitsplatzgestaltung in den Vordergrund. Sieben Unternehmen wollen deshalb gemeinsam mit sechs Hochschulen und der IG Metall die Potenziale der Digitalisierung für die Arbeitswelt erschließen und in den Betrieben erproben. Dabei geht es um neue Ansätze von Führung und Personalentwicklung, Lernplattformen sowie die Benutzerfreundlichkeit von Assistenzsystemen.

NEUE AUSSCHREIBUNGEN ZUM JAHRESENDE

Zum Jahresende werden dann die ersten wettbewerblichen Ausschreibungen veröffentlicht, an denen sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Cluster mit Projektideen beteiligen können.

WEITERES ZIEL:

NEUE GESCHÄFTSIDEEN MADE IN OWL

Ein weiterer Schwerpunkt von it's OWL ist die Entwicklung neuer Geschäftsideen in

den Bereichen intelligente Fertigung und Digitalisierung. In den nächsten fünf Jahren sollen 30 neue Geschäftsideen identifiziert und gemeinsam mit den Unternehmen und Hochschulen zu erfolgreichen Geschäftskonzepten ausgearbeitet werden. Mit dem Innovationslabor OWL der vier Hochschulen sowie den zahlreichen Gründungsinitiativen in der Region finden Start-ups in OWL zielgerichtete Unterstützung. Der Technologiefonds OWL und die Business Angels OWL bieten Zugang zu Wachstumskapital.

Digitalisierung in KMU: Wie anpacken?

Haben Sie Interesse, ein Transferprojekt durchzuführen? Möchten Sie das Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 in Ihrem Unternehmen konsequent angehen? Was kommt auf Sie zu? Was sollen Sie zuerst anpacken? Lohnt sich der Aufwand? In einem Erstgespräch besuchen wir Sie gerne in Ihrem Betrieb, diskutieren mit Ihnen, wo Sie stehen und wo Sie hinmöchten und stellen Ihnen die Möglichkeiten der vielfältigen Unterstützungsangebote aus der Region vor.



Foto: privat

Kontakt

MATTHIAS CARL

Tel. 05231 7601-18

carl@detmold.ihk.de



HMS ist Ihr **Generalunternehmer** für den Neubau oder Umbau von **Büro- und Verwaltungsgebäuden** sowie **Stahl- und Betonhallen.**



Wülferheide 10, 32107 Bad Salzuflen 05222 - 944990 www.hms-industriebau.de



Foto: AdobeStock/Tyler Olson

Saisonumfrage Gastgewerbe Frühjahr 2018

Risiken: Arbeitskosten und Fachkräftebedarf

Gastronomen und Hoteliers in Lippe blicken verhalten auf die vergangene Saison zurück. Die gute Stimmung der letzten zwei Jahre erhält einen spürbaren Dämpfer mit der Folge, dass der IHK-Konjunkturklimaindikator um 13 Punkte auf aktuell 105,5 Punkte abgesackt ist. Der Einbruch ist insbesondere auf die Meldungen aus dem Beherbergungsgewerbe zurückzuführen. Winterwetter, Sturm und Grippewelle hatten negative Auswirkungen auf das Gastgewerbe. Das ist das Ergebnis der Tourismusumfrage der IHK Lippe.

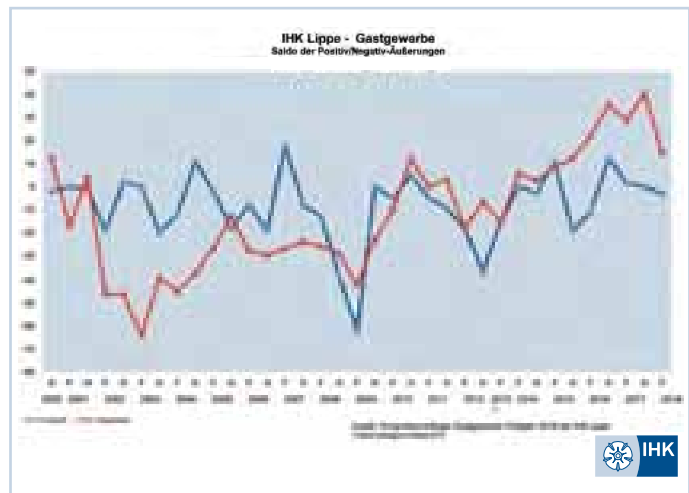
Der Anteil derjenigen, die die aktuelle Geschäftslage mit „gut“ bewerten, hat sich

auf gut ein Drittel reduziert. Im Herbst 2017 wurde die Note „gut“ noch von fast jedem zweiten Unternehmen vergeben. Befriedigende Noten verteilt fast jedes zweite Unternehmen. Unzufrieden ist nun jeder Fünfte (Herbst 2017: sieben Prozent). Dass der Konjunkturklimaindikator in der Frühjahrsumfrage absinkt ist teilweise jedoch auch saisonal bedingt, denn als Urlaubsregion ist Lippe im Winter weniger attraktiv als im Sommer.

UMSATZRÜCKGANG

Der Umsatz mit allen Gästegruppen ist wie in der Vorumfrage bei drei von zehn

Betrieben gestiegen. Jeder Sechste meldet ein Umsatzminus. Der Umsatzrückgang trifft verstärkt die Hotellerie mit der Folge, dass die Zimmerauslastung sank. Während der Umsatz mit Geschäftsreisenden in etwa gleichgeblieben ist, hielten sich sowohl die heimischen Gäste als auch die Urlaubsreisenden zurück. Einzelne Umfrageteilnehmer geben an, dass gerade beim Wandertourismus wegen des Sturms Friederike einige Aufenthalte verkürzt oder abgesagt wurden. Die Erträge haben sich überwiegend auf dem niedrigen Niveau der Vorumfrage gehalten. Ähnliches gilt für die Investitionsausgaben.



Der Blick in die Zukunft trübt sich weiter ein, da insbesondere die Gastronomie skeptisch auf die nächste Saison blickt. Bei einigen Unternehmen ist ein Wachstum wegen fehlendem Personal nicht möglich. Die Umsatz- und Ertragsserwartungen sind deshalb rückläufig. Für die Gäste ist es erfreulich, dass die Übernachtungspreise in der nächsten Saison tendenziell gleichbleiben werden. In der Gastronomie sind Preissteigerungen denkbar.

VORSCHRIFTEN HEMMEN

Als Risiken für die zukünftige Entwicklung nennt jedes zweite der gastgewerblichen Unternehmen die Arbeitskosten, den Fachkräftemangel und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Zu letzteren zählen das unflexible Arbeitszeitgesetz, die nach wie vor drohende Hygieneampel, die neuen Datenschutzregelungen und die überbordenden Vorgaben in der täglichen Betriebsführung. Ein Hotelier bringt die Folgen auf den

Punkt: „Mehr Bürokratie bedeutet weniger Zeit für die Gästebetreuung.“ In der Hotellerie hat die Höhe der Energiepreise zusätzlich eine große Bedeutung. Für einzelne Unternehmen ist der gerade für ungelernete Kräfte hohe Mindestlohn eine Herausforderung.

Die IHK Lippe bedankt sich bei allen Unternehmen, die die Saisonumfrage beantwortet haben.

Rechtzeitige Risikoanalyse eröffnet Handlungsspielraum. Wir bauen Ihre Buchhaltung zum Steuerungselement für Ihr Unternehmen aus.

dhs erstellt Buchhaltungen mit individuellen Auswertungen.

- » wöchentlicher Bring- und Abholservice Ihrer Belege
- » Buchung digitalisierter Belege
- » sicheres Archiv
- » Forderungsmanagement (Mahnungswesen, Zahlungsverkehr)
- » Risikomanagement und -analyse
- » Rechtsberatung auf Basis der Analyse von Rechtsprechung und Gesetzesentwicklungen



Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.

Das rechtzeitige **Erkennen** von Gefahren eröffnet größeren Handlungsspielraum beim **Beraten** und rechtssicheren **Umsetzen**.



Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold	Elisabethstraße 11	32756 Detmold	Tel: +49 (5231) 9793-0	Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo	Auf dem Plecken 3	32657 Lemgo	Tel: +49 (5261) 983-0	Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal	Bahnhofstraße 4	32699 Extertal	Tel: +49 (5262) 9491-0	Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho	Valdorfer Str. 109	32602 Vlotho	Tel: +49 (5733) 9128-0	Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de



Foto: iStock/nerthuz

Großbritannien verlässt die EU

Brexit – Was dann?

Der EU-Austritt Großbritanniens rückt näher – höchste Zeit für die Unternehmen sich darauf vorzubereiten. Alle betroffenen Wirtschaftsbeteiligten sollten sich für den 30. März 2019 wappnen und rechtzeitig die nötigen Entscheidungen treffen. Die IHK Lippe rechnet zwar mit einer Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2020, während der die Briten noch in der EU verbleiben. Gleichwohl kann beim derzeitigen Verhandlungspoker zwischen EU und Großbritannien auch ein „harter“ Brexit, also ohne Austrittsabkommen, nicht ausgeschlossen werden.

In dem Fall wird das Vereinigte Königreich ab 30. März 2019 ein Drittstaat für die EU, für den keinerlei Vergünstigungen

und Verfahrenserleichterungen beim Import und Export mehr gelten. Auf die Firmen kommt dann ein ganzer Rattenschwanz von Veränderungen zu. Auf Waren fallen hüben wie drüben Zölle an, Genehmigungen und Zertifikate verlieren ihre Gültigkeit, bestimmte Waren brauchen Ausfuhrgenehmigungen. Auch Einfuhrlizenzen, die von britischen Behörden ausgestellt wurden, sind dann für die Einfuhr von Waren in die EU nicht mehr zu gebrauchen. Selbst wenn vor dem 30. März 2019 ein Austrittsabkommen ratifiziert wird, werden die meisten rechtlichen Auswirkungen des Brexit spätestens zum 1. Januar 2021 gelten. Die unklare Situation verunsichert derzeit die

Betriebe auch in Lippe. Wer auf der sicheren Seite sein will, sollte sich bereits jetzt mit dem „schlimmsten“ Szenario befassen, also mit einem Austritt zum 30. März 2019. Um die Unternehmen dabei zu unterstützen, hat die IHK Lippe eine Fülle an Informationen auf ihrer Homepage bereitgestellt, darunter eine Checkliste „Are you ready for Brexit?“ (www.ihk.de/brexitcheck). In 18 Themenfeldern können Nutzer ihren individuellen Vorbereitungsstand prüfen. Die IHK Lippe bietet außerdem Gespräche zum Thema an sowie eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Hauptzollamt Bielefeld (s. Kasten).

Internet-Tipp

www.detmold.ihk.de/de/international/binnenmarkt/brexit

VERANSTALTUNGSHINWEIS

BREXIT – und dann? – Auswirkungen auf Wirtschaft und Zoll

Zum 29. März 2019 verlässt Großbritannien die Europäische Union – und wird danach zu einem „Drittland“. Was bedeutet das für die deutschen Unternehmen? Die Austrittsverhandlungen laufen sehr zäh, die Unsicherheit bei deutschen Firmen wächst. Wie kann sich der Mittelstand auf den BREXIT vorbereiten?

Die IHK Lippe bietet dazu eine Informationsveranstaltung an:

Termin: 30. Oktober 2018, 14.00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Vertreter des Hauptzollamtes Bielefeld sowie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer geben einen Überblick über die zu erwartenden Änderungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen bis zum 12. Oktober 2018

Infos

GABRIELE NARHOFER

Tel. 05231 7601-22

narhofer@detmold.ihk.de

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

„Hätte ich nicht mit meiner Firma

in Das Örtliche inseriert,

würde ich jetzt weniger



verdienen.“

**Jetzt inserieren
und dreifach Kunden erreichen.**

Lassen Sie sich kostenlos beraten: 0800 0126128





Foto: iStock3D_generator

Leitfaden des Deutschen Werberates

Grenzen der Werbung

Hauptsache Aufmerksamkeit? Eben nicht! Seit 45 Jahren sorgt der Deutsche Werberat dafür, dass Werbung akzeptiert bleibt. Um werbenden Unternehmen und Agenturen eine Orientierungshilfe zu geben, wo die Wirtschaft selbst die Grenzen bei der inhaltlichen Gestaltung von Werbung zieht, hat der Deutsche Werberat jetzt einen digitalen Leitfaden zum Werbekodex veröffentlicht.

Der Leitfaden klärt anhand von fiktiven Werbemotiven anschaulich die häufigsten an den Deutschen Werberat gerichteten Fragen: Was sind die Kriterien des Werberats? Was ist noch erlaubt, was nicht mehr und wie werden die Entscheidungen begründet? Neben den generell geltenden ‚Grundregeln zur kommerziellen Kommunikation‘ werden die Querschnittsthemen ‚Kinder und Werbung‘ sowie ‚Herabwürdigung und Diskriminierung‘

eingehend erläutert. Weitere Beispiele betreffen die speziellen Verhaltensregeln für die Bewerbung von Lebensmitteln, von alkoholhaltigen Getränken und von Glücksspielen. „Mit dem digitalen Leitfaden zum Werbekodex bieten wir den Unternehmen und der Öffentlichkeit einen hilfreichen Ratgeber rund um das Thema verantwortungsvolle Werbung“, erläutert Julia Busse, Geschäftsführerin des Deutschen Werberats, den Praxisratgeber.

SEXISTISCHE WERBUNG IM FOKUS DER KRITIK

Pro Woche melden Verbraucher und Organisationen dem Deutschen Werberat durchschnittlich 15 Werbemaßnahmen. Im letzten Jahr folgte das Gremium bei rund einem Viertel der Fälle dem Protest der Beschwerdeführer und beanstandete

die Werbung. Die Unternehmen zogen ihre Werbung daraufhin zurück, so dass nur wenige Öffentliche Rügen notwendig waren. Die meisten Beschwerden erreichen das Gremium wegen des Vorwurfs der sexistischen Werbung (rund 60 Prozent aller Beschwerdefälle). Hier liegt die Beanstandungsquote regelmäßig höher: Im Jahr 2017 folgte der Werberat in einem Drittel der Fälle der Kritik und beanstandete die Werbung als sexistisch oder diskriminierend.

Ein Großteil der Beschwerden in diesem Bereich betrifft sexuell aufgeladene oder anzügliche Werbung. Aus Sicht des Werberats ist die Grenze überschritten, wenn die abgebildete Person (meistens Frauen) auf ihre Sexualität reduziert oder mit dem beworbenen Produkt gleichgesetzt wird. Wann dies der Fall ist, visualisiert der Leitfaden anhand mehrerer Kategorien. Der

Werberat betont dabei, dass bei aller berechtigten Kritik an niveauloser und diskriminierender Werbung nicht vergessen werden darf, dass nicht jede Abbildung einer Frau im traditionellen Rollenbild oder in erotischer Pose automatisch sexistisch ist.

Nicht hinnehmbar ist es allerdings, wenn Menschen wegen ihres Geschlechts herabgewürdigt und in ihrer Würde verletzt werden. Einzelne Unternehmen, die diese soziale Verantwortung nicht wahrnehmen, können negative Konsequenzen für die Werbewirtschaft insgesamt auslösen.

GRUNDREGELN ZUR WERBUNG:

Werbung sollte stets von Fairness im Wettbewerb und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft getragen sein. Insbesondere darf Werbung

- das Vertrauen der Verbraucher nicht missbrauchen und mangelnde Erfahrung oder fehlendes Wissen nicht ausnutzen
- Kindern und Jugendlichen weder körperlichen noch seelischen Schaden zufügen
- keine Form der Diskriminierung anregen oder stillschweigend dulden, die auf Rasse, Abstammung, Religion,



- Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexuelle Orientierung bzw. die Reduzierung auf ein sexuelles Objekt abzielt
- keine Form gewalttätigen, aggressiven oder unsozialen Verhaltens anregen oder stillschweigend dulden
- keine Angst erzeugen oder Unglück und Leid instrumentalisieren
- keine die Sicherheit der Verbraucher gefährdenden Verhaltensweisen anregen oder stillschweigend dulden. (Auszug aus den „Grundregeln zur kommerziellen Kommunikation und deren Beurteilung durch den Deutschen Werberat“)



Fotos: Deutscher Werberat

JULIA BUSSE
Geschäftsführerin
Deutscher Werberat

Der Deutsche Werberat

Der Deutsche Werberat ist die Selbstkontrollenrichtung der Werbewirtschaft (werbende Unternehmen, Agenturen, Medien, Markt- und Sozialforschung sowie Werbeberufe). Die 1972 vom Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW gegründete Einrichtung erlässt und überwacht die Einhaltung von freiwilligen Regeln gegen Herabwürdigung und Diskriminierung, Gewaltverherrlichung, bei der Werbung mit oder für Kinder und in streng reglementierten Bereichen wie der Alkohol-, Lebensmittel- und Glücksspielbranche. Dabei agiert der Werberat frei von staatlicher Aufsicht als unabhängiges Selbstkontrollorgan der Wirtschaft. Er ist erste Anlaufstelle für Beschwerden aus der Bevölkerung und fungiert als Mittler zwischen Werbenden und Umworbene.

Weitere Informationen unter www.werberat.de



Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

deteringdesign.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminare

Verfahrenscodierung in der Ausfuhranmeldung	Michael Klingberg	08.10.18 Mo. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Internetrecherche als Hilfsmittel zur Exportkontrolle	Michael Klingberg	08.10.18 Mo. 13.30–17.30 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Grundlagen des Warenursprung- und Präferenzrechts	Bernd Morawetz	10.10.18 Mi. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Lieferungen	Dr. Peter Ruprecht	20.09.18 Do. 08.30–16.30 Uhr	230,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgang

Geprüfte/-r Technische/-r Betriebswirt/-in	Fachdozenten	07.11.2018–24.02.2021 Mi. 18.00–21.15 Uhr Sa. 08.00–13.00 Uhr	3.750,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	---	--

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Tagesseminar

Kostensenkung im Einkauf	Dr. Uwe Aschendorf	11.10.2018 Do. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
--------------------------	--------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

Lehrgang

Geprüfte/-r Logistikmeister/-in	Fachdozenten	05.10.2018–15.04.2022 Fr. 16.30–20.30 Uhr + Sa. 08.00–13.00 Uhr	5.650,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
---------------------------------	--------------	---	--

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Mitarbeitereinsatz im Ausland – Steuerrecht, Grundzüge der Sozialversicherung	Dr. Harald Hendel	19.09.2018 Mi. 09.00–16.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, verstehen, analysieren	Dr. Uwe Aschendorf	09.10.2018 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Clever und geschickt verhandeln	Detlef Karthaus	27.09.2018 Do. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Umgang mit Druck und miesen Verhandlungstricks	Detlef Karthaus	28.09.2018 Fr. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Telefon und Empfang – Die Visitenkarte des Unternehmens	Christine Götzky	10.10.2018 Mi. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT

Tagesseminar

Am Telefon überzeugen – Professionelle Angebotsverfolgung	Herbert Abben	04.10.2018 Do. 09.00–17.00 Uhr	250,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	---------------	-----------------------------------	--------------------------------------

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN

Tagesseminare

Mitarbeiter wirkungsvoll binden	Alexander Anter	05.10.2018 Do. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Der Ausbilder als Coach: Ausbildung attraktiv gestalten	Jörn Richtermeier	20.09.2018 Do. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminar

Betriebliche/-r Integrationsmanager/-in (IHK)

Fachdozenten

27.09.– 09.11.2018
+ 22.11.2018
Do. + Fr. 09.00–17.00 Uhr

kostenfrei

Lehrgänge

Ausbilder/-in nach AEVO in Teilzeit

Fachdozenten

05.10.2018–02.02.2019
Fr. 16.30–20.30 Uhr +
Sa. 08.00–13.00 Uhr575,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**RECHT****Tagesseminar**

Arbeitsrecht Einführung

Dr. Uwe Aschendorf

18.09.2018
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ****Lehrgangänge**

Geprüfte/-r Industriemeister/-in Fachrichtung Metall

Fachdozenten

05.10.2018–05.11.2021
Fr. 16.30–20.30 Uhr +
Sa. 08.00–13.00 Uhr5.350,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
PrüfungsgebührGeprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff
und Kautschuk

Fachdozenten

27.09.2019–19.11.2022
Fr. 16.30–20.30 Uhr +
Sa. 08.00–13.00 Uhr5.640,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**ORGANISATION UND FÜHRUNG****Tagesseminar**

In Führung gehen – Grundlagen Führung und Veränderung

Sebastian Benne

26.09.2018
Mi. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**JUNIORS****Tagesseminar**

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

Kornelia Schüler

28.09.2018
Fr. 09.00–17.00 Uhr200,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Infos REGINA MÜLLER**, Tel. 05231 7601-35, mueller@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8031.Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.


Michael Persicke e.K.
Versicherungsmakler
Kompetent • Unabhängig • Zuverlässig
Hauptstraße 290-292, 33818 Leopoldshöhe-Asemissen
www.persicke-versicherungsmakler.de



D&S - Glanzleistungen in der Oberflächentechnik

- Schleuderradstrahlen
- Druckluftstrahlen
- Spritzverzinkung
- Farb- und Korrosionsschutzbeschichtungen



10 x in Deutschland
40 Jahre Kompetenz und Erfahrung
Qualitätsgeprüft nach DIN ISO 9001:2015

D&S Sandstrahltechnik GmbH & Co. KG
Borchener Str, 175
33106 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 180 45-0
www.ds-sandstrahltechnik.de
info@ds-sandstrahltechnik.de



Wert erhalten. Wert schaffen.



**Kein Auftrag ist für die Altbauspezialisten
zu klein oder zu groß.**

Kramp & Kramp
Die Altbauspezialisten für innen + außen
05261 96881-0 www.kramp-lemgo.de

SEMINARTERMINE

ARBEITSRECHT EINFÜHRUNG

In der täglichen Praxis sind Kenntnisse des Arbeitsrechts zwingend erforderlich. In diesem Seminar liegt der Fokus auf der Vermittlung eines praxisnahen arbeitsrechtlichen Grundwissens in verständlicher Sprache. Die Vermittlung der Lerninhalte geschieht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche aus dem Personalmanagement. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 18.09.2018

Di. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

DER AUSBILDER ALS COACH: AUSBILDUNG ATTRAKTIV GESTALTEN

In Folge der demografischen Entwicklung kommt es gerade für kleine und mittelständische Betriebe darauf an, in den Augen der Jugendlichen aus der Region als Ausbildungsbetrieb attraktiv zu sein. Was macht aber einen Ausbildungsbetrieb aus Sicht der Schülerinnen und Schüler attraktiv?

Zu den Attraktivitätsfaktoren für Bewerber gehört heute mehr als ein gutes Betriebsklima.

Teilnehmerkreis: Ausbilder/-innen, Ausbildungsbeauftragte, Fachausbilder/-innen, Personalverantwortliche und Führungskräfte mit Ausbildungsverantwortung.

Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 20.09.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

CLEVER UND GESCHICKT VERHANDELN!

Setzen Sie sich in Ihren Verhandlungen durch oder haben Sie manchmal das Gefühl, dem Geschick der Gegenseite zu erliegen? Das können Sie ändern. Bereiten Sie zukünftig Ihre Verhandlung zielgerichtet vor und vermeiden Sie die gravierenden Verhandlungsfehler. Erkennen Sie früh, wie eine Verhandlung läuft, um sie zu steuern, bevor Sie sich steuern lassen. Vermeiden Sie unliebsame Kompromisslösungen, sondern überzeugen Sie mit Ihren Argumenten und

schützen Sie sich mit einem Limit und einem ausgeklügelten Plan B.

In diesem Seminar lernen Sie die Vorbereitung sowie die Gestaltung einer Verhandlung. Sie lernen die größten Gefahren, die Ihr Ziel torpedieren, kennen sowie Wege, diese Angriffe abzuwehren.

Teilnehmerkreis: Inhaber/-innen, Manager/-innen, Führungs- und Nachwuchskräfte aus Verwaltung, Dienstleistung, Handel und Industrie. Versicherungsvermittler/-innen erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 27.09.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

BETRIEBLICHER INTEGRATIONSMANAGER/-IN (IHK)

Mit den aufgenommenen Geflüchteten übernimmt die Bundesrepublik Deutschland Verantwortung für die angekommenen Menschen sowie für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Dieser Verantwortung stellen sich zunehmend auch die Unternehmen, haben aber zu den Rechtsvorschriften und den Rahmenbedingungen zur Beschäftigung und beruflichen Bildung Geflüchteter nur geringe Kenntnisse. Auch im Umgang mit Geflüchteten im Arbeitskontext verfügen sie bisher noch über keine oder sehr wenig Erfahrungen. Dieser Lehrgang richtet sich an Unternehmens- und Personalverantwortliche sowie Ausbilder/-innen, um sich auf die Aufgabe der beruflichen Integration Geflüchteter vorbereiten zu können. Sie erhalten umfassende und rechtssicherere Informationen, um geflüchteten Personen einen Einstieg in betriebliche Beschäftigung oder Ausbildung zu ermöglichen.

Teilnehmerkreis: Personalverantwortliche (Modul 1–5) und Ausbilder/-innen (Modul 3–6)

Termin: 27.09.–22.11.2018

Do. + Fr. 09.00–17.00 Uhr

ca. 50 Ustd.

Kosten: Kostenfrei

AM TELEFON ÜBERZEUGEN – PROFESSIONELLE ANGEBOTSVERFOLGUNG

Anfragen und Angebote stehen am Anfang von Verkaufserfolgen. Sie alleine sind aber keine Erfolgsgaranten, wenn sie nicht

professionell zum Abschluss gebracht werden. Die Qualität der Nachverfolgung per Telefon bestimmt die Quote von Angebot zu Abschluss.

Die Teilnehmer/-innen lernen an Hand konkreter Situationen, ihre Persönlichkeit, ihre Kompetenz und das Unternehmen professionell zu präsentieren, um Anfragen und Angebote in Verkäufe umzuwandeln. Dabei wird die Kompetenz für kundenorientierte Lösungen verbessert und aus Produktvorteilen ein Nutzen für potenzielle Neukunden erarbeitet.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen in der Beratung oder im Verkauf, die im Innen- oder Außendienst Anfragen oder Angebote nachverfolgen. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 04.10.2018

Do. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 250 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

GEPRÜFTE/-R LOGISTIKMEISTER/-IN

Sie behalten im Warenumschatz den Überblick: Logistikmeister/-innen in den produzierenden Unternehmen, dem Handel und dem Transportgewerbe sowie in Logistikzentren. Sie sind in allen Wirtschaftszweigen dafür verantwortlich, dass die Lagerung, der Transport und der Versand von Gütern zielorientiert, sachgemäß, termingerecht und wirtschaftlich ablaufen. Der Fortschritt der Logistiksysteme und -technik entwickelt sich rasant. Logistikmeister sind gesuchte Experten, die in den Unternehmen neue Konzepte umsetzen und nutzbar machen. Logistikmeister/-innen sind Führungskräfte im Betrieb, die Prozesse überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen. Sie sollen Mitarbeiter/-innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in ihrem Tätigkeitsbereich. Ausbilderteil bitte gesondert buchen!

Teilnehmerkreis:

1. Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus dem Bereich der Logistik oder
2. Abschluss in einem sonstigen anerkannten Ausbildungs-

beruf und danach mindestens 1 Jahr einschlägige Berufspraxis oder

3. mindestens 4 Jahre einschlägige Berufspraxis.

Termin: 05.10.2018–15.04.2022

Fr. 16.30–20.45 Uhr

Sa. 08.00–13.00 Uhr

ca. 1.154 Ustd.

Kosten: 5.650 Euro (Ratenzahlung) zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Förderung über AFBG möglich

MITARBEITER WIRKUNGSVOLL BINDEN

Zwischen den Unternehmen herrscht ein harter Wettbewerb um talentierten Nachwuchs. Für gut qualifizierte Arbeitnehmer heißt das, dass sie die Möglichkeit haben, sich ihren Arbeitgeber praktisch auszusuchen. Hinzu kommt, dass die Bereitschaft, den Job und das Unternehmen zu wechseln, bei vielen Arbeitnehmern größer denn je ist. Für die Unternehmen bedeutet dies eine kostenspielige und langwierige Suche, Einarbeitung und Qualifizierung von Talenten. Deshalb wird die Bindung von Arbeitskräften an das Unternehmen zunehmend zu einer Notwendigkeit.

Den Teilnehmer/-innen wird ein Instrumentarium zur Personalbindung vermittelt, mit dessen Hilfe die lernen, Personalbindungsmaßnahmen für das eigene Unternehmen zu entwickeln. Anhand praktischer Fallstudien wird die Konzeption solcher Maßnahmen geübt.

Teilnehmerkreis: Personalverantwortliche aus allen Bereichen. Versicherungsvermittler erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 05.10.2018

Fr. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos

REGINA MÜLLER

Tel. 05231 7601-35
mueller@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 7601-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

Professionelle Leitungssanierung sichert den Betrieb des Kanalnetzes bei Weidmüller in Detmold



Kanalsysteme intakt und Abwasser im Fluss durch grabenlose Sanierungstechnik

Dank moderner grabenloser Kanalsanierung konnten die notwendigen Sanierungsarbeiten bei Weidmüller mit ihrer Firmenzentrale in Detmold in kürzester Zeit und ohne Betriebsunterbrechungen abgeschlossen werden.

„Damit ist es uns möglich, Rohre und Kanäle in komplizierten unterirdischen Netzwerken zu sanieren, ohne die Rohre aufwändig freilegen zu müssen“, erklärt Geschäftsführer Rainer Kiel. Ein Verfahren, für das sich auch Weidmüller mit ihrer Firmenzentrale in Detmold interessierte. Für einen breiten Kundenkreis aus öffentlichen Auftraggebern, Abwasserverbänden und Industrie sichert die Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH aus Blomberg mit Professionalität, Know-how und Zuverlässigkeit den Betrieb öffentlicher und privater Abwassernetze. Das Unternehmen positioniert sich dabei als leistungsstarker Partner für grabenlose Arbei-

ten aller Größenordnungen an sämtlichen Elementen des Abwassersystems. Die hohe Kompetenz wird von den Gütezeichen des Güteschutzes Kanalbau unterstrichen.

Gemäß den umweltschutzrechtlichen Vorgaben überprüft Weidmüller die auf ihrem Betriebsgelände verlegten Schmutzwasserleitungen und Schächte auf Zustand und Funktion. Laut Gesetz muss jeder Industriebetrieb mit einer Fläche größer als 3 ha die Dichtheit für seine Entwässerung nachweisen. Da ein undichtes, nicht betriebssicheres Kanalnetz große wirtschaftliche, ökologische und rechtliche Risiken birgt, ist es immens wichtig, hier auf den richtigen Partner zu setzen.

Nach der Bestandsaufnahme der Abwasserbauwerke der Firma Weidmüller, wurde die Kiel Kanalsanierung damit beauftragt die Kanäle zu sanieren. Zum Einsatz kam das sogenannte

Schlauchlining-Verfahren. Hierbei wurde ein mit Epoxidharz getränkter Gewebeslauch über Wasserdruck in den undichten Kanal inversiert, der unter Wärmezufuhr bündig mit dem Altrohr verklebt und ein neues „Rohr im Rohr“ bildet. Die festgestellten Fehlanschlüsse wurden versiegelt und an den richtigen Kanal angeschlossen.

Am Ende der Sanierung sind alle Parteien begeistert. Die Anwendung des grabenlosen Sanierungsverfahrens hat Weidmüller Alternativen gezeigt, wie sich Rohre in einem komplizierten unterirdischen Netzwerk ohne Freilegung sanieren lassen. „Mit einem herkömmlichen Verfahren wäre der Geschäftsbetrieb bei Weidmüller nur mit Unterbrechungen und betrieblichen Beeinträchtigungen möglich gewesen“, erläutert Projektleiter Sebastian Marx. „Im Vergleich dazu haben unsere Mitarbeiter dank unseres Spezialverfahrens die Sanierung ohne Betriebsunterbrechung erfolgreich abgeschlossen.“

Ihr Partner



Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH
Blomberger Straße 36
32825 Blomberg

Telefon: +49 5235 96090
Telefax: +49 5235 960920



www.kanalsanierung-kiel.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

PATENTSPRECHTAG

Unternehmensvertretern und Gründern bieten wir erneut die Möglichkeit, sich über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster zu informieren. In einem vertraulichen Gespräch mit den Patentanwälten Herrn Eikel und Herrn Dr. Wasner, Eikel und Partner GbR, Detmold, von circa 30 Minuten kann die eigene Entwicklung beziehungsweise Erfindung vorgestellt werden. Hierzu können gerne Skizzen, Zeichnungen, Beschreibungstexte oder Prototypen mitgebracht werden. Auch diejenigen, die bereits Schutzrechte erworben und dazu Fragen haben, können sich ebenfalls anmelden. Die Teilnahme am Patentsprechtag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, da die Beratungszeiten in Absprache verbindlich vereinbart werden.

Termin: 11. Oktober 2018, 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Infos und Anmeldung

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden

Wirtschaftsrecht



Foto: iStockphoto.com

FRIST ZUR ABLEHNUNG EINES SACHVERSTÄNDIGEN WEGEN BEFANGENHEIT

Nicht nur Richter, sondern auch Sachverständige in einem Zivilprozess können auf Antrag einer Partei wegen Besorgnis der Befangenheit abgelehnt werden. Hat das Gericht den Verfahrens-beteiligten eine Frist gesetzt, in der sie ihre Einwendungen gegen das Gutachten, die Begutachtung betreffende Anträge und Ergänzungsfragen zu dem schriftlichen Gutachten mitzuteilen haben, läuft die Frist zur Ablehnung des Sachverständigen wegen Besorgnis der Befangenheit grundsätzlich gleichzeitig mit der vom Gericht gesetzten Frist zur Stellungnahme.

Beschluss des OLG Celle vom 18.01.2018; 7 W 79/17; BauR 2018,874

HAFTUNGSPRIVILEG FÜR EHRENTÄTIGEN VEREINSVORSTAND

Für insbesondere im Sportbereich tätige ehrenamtliche Vorstände und Organmitglieder oder besondere Vertreter, die unentgeltlich tätig sind oder für ihre Tätigkeit eine Vergütung erhalten, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, enthält § 31a Abs. 1 BGB eine Haftungsbeschränkung, nach der sie dem Verein für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Werden in einem Gerichtsverfahren einem ehrenamtlichen Vereinsvorstand haftungsbe-gründende Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen vorgeworfen, hat der Verein zu beweisen, dass das Haftungsprivileg des § 31a Abs. 1 BGB nicht eingreift, der Vorstand also zumindest grob fahrlässig gehandelt hat.

Urteil des OLG Koblenz vom 03.01.2018; 10 U 893/16; jurisPR-HaGesR 6/2018 Anm. 4

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

HINWEIS IN KUNDENMITTEILUNG

Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass eine E-Mail an Geschäftskunden, in der ein Geschäftsführer darauf hinweisen will, dass er seine zuvor in einem Unterneh-

men erbrachten Leistungen in Zukunft in einem anderen Unternehmen anbieten wird, rechtlich nicht zu beanstanden ist. Der Hinweis entsprach den Tatsachen und war auch nicht deshalb irreführend, weil in dem Schreiben eine „gute und professionelle Beratung“ und ein „Service in gewohnt guter Qualität“ versprochen wurden. Derartige Äußerungen sind keine besonderen Merkmale einer Dienstleistung und daher nicht geeignet, die wettbewerbliche Eigenart einer Dienstleistung zu begründen.

Urteil des BGH vom 15.02.2018; I ZR 243/16; WRP 2018, 824



Foto: iStockphoto.com

APOTHEKE DARF KEINE REZEPTSAMMELSTELLE BETREIBEN

Das Oberverwaltungsgericht Münster untersagte einer Apothekerin das Aufstellen einer Box zum Sammeln von Rezepten in einem nahegelegenen Supermarkt, um die auf diesem Weg bestellten Arzneimittel den Kunden durch einen kostenlosen Botendienst nach Hause zu liefern.

Nach den apothekenrechtlichen Vorschriften ist die Abgabe von Arzneimitteln nur unmittelbar an Kunden in Präsenzapotheke und durch den Versand von Arzneimitteln zulässig. Andere Abgabemöglichkeiten hat der Gesetzgeber nicht vorgesehen. Die Rezeptsammelstelle in dem Supermarkt konnte das Gericht weder einer Präsenzapotheke zuordnen noch waren wegen der engen räumlichen Bindung an die Apotheke und die enge Begrenzung des räumlichen Einzugsgebiets die Voraussetzungen für eine Versandapotheke gegeben. Die Apothekerin muss ihr „innovatives“ Vertriebssystem wieder einstellen.

Urteil des OVG Nordrhein-Westfalen vom 02.07.2018; 13 A 2289/16; Pressemitteilung des OVG Nordrhein-Westfalen

VORAUSSETZUNGEN FÜR UNRECHTMÄSSIGES ABWERBEN VON MITARBEITERN

Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ist das Abwerben von Arbeitern,

Angestellten und sonstigen Beschäftigten grundsätzlich zulässig. Ein Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) kann jedoch vorliegen, wenn besondere Umstände hinzutreten. Für das Oberlandesgericht Frankfurt ist die Abwerbung auch einer Vielzahl von Mitarbeitern eines Mitbewerbers nur dann unlauter, wenn sich die Abwerbung nicht mehr als Versuch der Gewinnung neuer Mitarbeiter auf dem Arbeitskräftemarkt darstellt, sondern nach den Gesamtumständen auf die gezielte Behinderung des Mitbewerbers gerichtet ist. Ein Anhaltspunkt dafür kann sein, dass „putschartig“ ganze Geschäftsbereiche einschließlich der damit verbundenen Kunden abgeworben werden. Dagegen reicht es für den Schluss auf die Behinderungsabsicht allein nicht aus, dass die Abwerbung die Wettbewerbsposition des Mitbewerbers erheblich beeinträchtigt.

Beschluss des OLG Frankfurt vom 15.05.2018; 6 W 39/18; JurPC Web-Dok. 82/2018

Arbeits- und Sozialrecht

DISKRIMINIERUNG: STELLENANZEIGE IM IT-BEREICH AUF DEM PRÜFSTAND

Das Bundesarbeitsgericht hatte sich mit der Frage der Diskriminierung durch die Formulierung folgender Stellenanzeige zu befassen: „Für die Position sollten Sie ein Studium der Ingenieurwissenschaften oder technischen Informatik abgeschlossen haben oder kurz vor Ihrem Abschluss stehen“. Die Beschäftigung war als Teilzeitstelle ausgeschrieben und verlangte sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die höchsten Arbeitsrichter sahen in der Ausschreibung der Stelle als Teilzeitstelle keine unmittelbare oder mittelbare Benachteiligung wegen des Alters. Auch in der Anforderung sehr guter Deutsch- und guter Englischkenntnisse sah das Gericht keine Diskriminierung i.S.v. § 3 Abs. 1 AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) wegen der ethnischen Herkunft. Der Umstand, dass sowohl generell im IT-Bereich als auch im IT-Bereich des Arbeitgebers überwiegend Männer tätig sind,

MEHR AUF
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN



GANZ GROSSER NETZWERKER.

Machen Sie Ihren Geschäftswagen zum Aushängeschild und profitieren Sie von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei MINI. Jetzt auf mini.de/gewerbekunden informieren und bei jedem Kundentermin gut ankommen.

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI.
JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.



www.medialwerkstatt.net



www.lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Seit nunmehr 46 Jahren stehen wir gewerblichen, gemeinnützigen und land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bzw. Organisationen aller Größenordnungen und Rechtsformen, öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften mit ihren Beteiligungen sowie freien Berufen und natürlichen Personen vertrauensvoll zur Seite.

Unsere Gesellschaften bieten Ihnen neben den herkömmlichen Tätigkeiten wie der Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen sowie Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltungen und der Vertretung in Betriebsprüfungen sowie der allgemeinen Rechtsberatung und -vertretung unter anderem auch folgendes Spektrum bezüglich nebenstehender Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist uns Verpflichtung und Herausforderung für die Zukunft.

HEUMANN
partner
Handlungs- und Treuhandgesellschaft mbH

ARTAG
Aktiengesellschaft
Allgemeine Revision Et Treuhand
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

CORD DÜBEN
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle

KANZLEI
Pick & Sugland
Rechtsanwälte

Ihre Partner mit dem Plus an Beratung

Dipl.-Kfm. Siegfried **Pick**, WP/StB
Steuerverfahrens- und Steuerstrafrecht
Vertretung vor Finanzgerichten/Bundesfinanzhof

Dipl.-Kfm. Niko **Lickenbröker**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Prüfung öffentlicher Unternehmen

Dipl.-Betw. (FH) Cord **Düben**, StB
Landwirtschaftliche Buchstelle
Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrecht

Dipl.-Betw. (FH) Bernd **Mollenhauer**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Heinrich **Klassen**, StB
Erbchaft- und Schenkungsteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Bärbel **Büschemann**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Personenhandelsgesellschaften/Erneuerbare Energien

Katja **Montag**, RA
Steuerliche Rechtsbehelfe/Vertragsgestaltung
Steuerstrafrecht/MaBV-Prüfungen

Dipl.-Kfm. Axel **Pick**, US-CPA/RA
Unternehmensbewertungen/Ratingverfahren
Gesellschafts-/Bilanz- und Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Mathias **Sprenger**, WP/StB/US-CPA
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews/internationales Rechnungswesen

Dipl.-Kffr. Anja **Ottensmeier**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews

Achim **Stock**, StB
Erbchaft-/Schenkungs- und Umwandlungsteuerrecht
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e. V.)

Dipl.-Kfm. Bernd **Wiedemeier**, StB
Internationales Steuerrecht/Umsatzsteuerrecht
Zertifizierter Berater für Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Dipl.-Betw. (FH) Christoph **Nickel**, StB/LL. M. (Com.)
Steuerliche Gestaltungsberatung
Steuerstrafrecht/Rating Advisor/Controlling

Ralf **Sugland**, RA/FA f. StrafR
Arbeits-/Handels- und Vertragsrecht
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Helmut **Wöhler**, RA/FA f. ArbR/StrafR
Arbeits-/Sozial- und Strafrecht
Miet- und allgemeines Zivilrecht

Koop.-Partner Duncan **Barr Associates**, CAs
Steuerberatung in England
Jahresabschlussprüfungen in England

Die Verbindung zu uns ist jederzeit leicht herzustellen. Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Gerichtsstraße 26
32791 **Lage**
Tel.: 05232/9498-00
Fax: 05232/9498-10

Finkenpforte 1
32657 **Lemgo**
Tel.: 05261/9498-00
Fax: 05261/9498-10

Walhallastraße 18
32108 **Bad Salzuffen**
Tel.: 05222/9998-00
Fax: 05222/9998-10

Lagesche Straße 19
32756 **Detmold**
Tel.: 05231/97 10-00
Fax: 05231/97 10-10

Marienstraße 62
32427 **Minden**
Tel.: 0571/82829-30
Fax: 0571/82829-29

Canalside Buildings, Graingers Way
GB-**Leeds** LS12 1 AH
Tel.: 0044/113/24498-11
Fax: 0044/113/24498-22

www.heumann-stbg.de

www.artag-gruppe.de

www.pick-sugland.de

www.dbaca.co.uk



welthandel im weltwandel

10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW
20. September 2018 im Eurogress Aachen

Informationen und Anmeldung: ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de

- TALK-PANELS
- FACHAUSSTELLUNG
- AHK-MARKTBERATUNG
- 1.000 TEILNEHMER



Wir machen Gründer groß.
Die STARTERCENTER NRW.

Gründertag
2018



erfolgreich selbständig

Forum für Gründer und junge Unternehmen
10. November 2018 ab 9:00 Uhr
in der IHK Lippe zu Detmold

Geschäftsplan und Erfolgsplanung,
Steuern, Marketing und Kundenbindung,
Fördermöglichkeiten, persönliche Absicherung,
Unternehmensnachfolge

info@gruenden-in-lippe.de
www.gruenden-in-lippe.de

Go!
GründungsnetzwerkLippe



Rechtsrat gibt
es fast überall.
Kompetenz nicht.

Ihre Anwältin oder Ihren Anwalt finden Sie
unter www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt**-und**Notar**verein



ließ ebenfalls nicht die Vermutung zu, dass Bewerberinnen im konkreten Stellenbesetzungsverfahren wegen ihres Geschlechts benachteiligt würden.
Urteil des BAG vom 23.11.2017; 8 AZR 372/16; NZA-RR 2018, 287



Foto: iStock®elenalebnova

KEINE BERUFSKRANKHEIT BEI PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN AUFGRUND VON STRESS

Verursacht die berufliche Tätigkeit eine Berufskrankheit, haben Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung Anspruch auf Entschädigung. Allerdings ist nicht jede Erkrankung, die auf eine berufliche Tätigkeit zurückgeführt werden kann, ohne Weiteres eine Berufskrankheit. Vielmehr muss die Erkrankung in der Liste der Berufskrankheiten aufgenommen sein oder zumindest kurz davor stehen. Das Landessozialgericht München hat entschieden, dass die von

einem selbstständigen Versicherungsfachwirt geltend gemachten Depressionen, ein Burnout-Syndrom und eine Neurasthenie nicht als Berufskrankheiten aufgrund von Stress anzuerkennen sind. Diese Beschwerden sind keine in der Berufskrankheiten-Liste erfassten Erkrankungen.
Urteil des Bayerischen LSG vom 27.04.2018; L 3 U 233/15; JURIS online

KEIN ANSPRUCH AUF UNGEKNICKTES UND UNGETACKERTES ARBEITSZEUGNIS

Ein Arbeitnehmer hat nicht nur einen Anspruch auf ein sachlich richtiges Zeugnis, sondern er kann auch verlangen, dass die übliche äußere Form gewahrt ist.

Für das Landesarbeitsgericht Mainz ist es nicht zu beanstanden, wenn das Zeugnis zweimal gefaltet ist, um den Zeugnisbogen in einem Geschäftsumschlag üblicher Größe zu versenden, wenn das Originalzeugnis gleichwohl kopierfähig ist und die Knicke sich nicht auf den Kopien abzeichnen. Auch stellt es keinen Verstoß gegen die Pflicht auf Erteilung eines auch optisch ordnungsgemäßen Zeugnisses dar, wenn der Arbeitgeber die Blätter des

Zeugnisses mit einem Heftgerät körperlich miteinander verbindet (ugs. „tackert“). Ein vom Arbeitnehmer darin vermutetes „Geheimzeichen“ vermochten die Richter nicht zu erkennen.
Urteil des LAG Mainz vom 09.11.2017; 5 Sa 314/17; AA 2018, 54

RÜCKZAHLUNG EINER SONDERZUWENDUNG BEI AUSSCHIEDEN

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass es rechtlich nicht zu beanstanden ist, wenn in einem Tarifvertrag der Anspruch auf eine jährliche Sonderzahlung vom Bestand des Arbeitsverhältnisses zu einem Stichtag außerhalb des Bezugszeitraums im Folgejahr (hier bis zum 31. März des folgenden Jahres) abhängig gemacht wird.
Urteil des BAG vom 27.06.2018; 10 AZR 290/17; Pressemitteilung des BAG

Onlinerecht

BEWEIS DES ZUGANGS EINER GESCHÄFTLICHEN E-MAIL

Auch der geschäftliche Schriftverkehr wird zunehmend über elektronische Medien geführt. In Rechtsstreitigkeiten wird nicht selten der Zugang von E-Mails, die rechtserhebliche

Erklärungen, wie z. B. Kündigungen enthalten, vom Adressaten bestritten. Das Amtsgericht Hamburg hat sich in einer Entscheidung mit der Frage befasst, wie die Beweislast in derartigen Fällen verteilt ist.

Nicht ausreichend ist die Vorlage der entsprechenden E-Mail, um den Zugang der Nachricht zu beweisen. Legt der Absender jedoch aus seinem Postausgangssystem einen Ausdruck der Bestätigung des Abrufs der E-Mail von dem Mailserver des E-Mail-Kontos des Adressaten vor, begründet diese Eingangsbestätigung die Vermutung der ordnungsgemäßen Ablieferung der Erklärung des Absenders, sodass ein sogenannter Anscheinsbeweis für den Zugang begründet wird. Der Annahme des Anscheinsbeweises steht nach Auffassung des Gerichts auch die technische Möglichkeit einer Manipulation durch den Beweispflichtigen nicht entgegen. Der Anscheinsbeweis kann vom Empfänger nicht durch die bloße Behauptung erschüttert werden, die Nachricht sei nicht bei ihm angekommen. Er ist vielmehr gehalten, insbesondere durch Vorlage z. B. von

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

» **Unsere Mitarbeiter machen mich stolz.**
Auch wenn sie für andere im Einsatz sind «
Claudia Holtkemper, Arbeitgeberin

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

Jetzt mitmachen: freiwillige-feuerwehr.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Von Mittelstand zu Mittelstand
Die Webserie der Genossenschaftlichen Beratung

„Der größte Feind der Innovation ist die Komfortzone.“

Timotheus Hofmeister,
Geschäftsführer / CEO Tracto-Technik
und Genossenschaftsmitglied

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Mehr Informationen auf vr.de/mittelstand

Volksbank

Posteingangsprotokollen die ernsthaftige Möglichkeit eines atypischen Geschehensablaufs darzulegen. Der Fall zeigt, wie wichtig es ist, E-Mails im Rechts- und Geschäftsverkehr stets mit Eingangs- oder Lesebestätigungen zu versenden.

Urteil des AG Hamburg vom 27.04.2018;
12 C 214/17; jurisPR-ITR 13/2018 Anm. 3



Foto: iStock/fliptphoto

BESTELLPROZESSE MITTELS „DASH BUTTON“ INTRANSPARENT

§ 312j Abs. 3 S. 1 BGB verpflichtet den Unternehmer beim Abschluss von entgeltlichen Verbraucherverträgen im elektronischen Geschäftsverkehr dazu, die Bestellsituation so zu gestalten, dass der Verbraucher mit seiner Bestellung ausdrücklich bestätigt, dass er sich zu einer Zahlung verpflichtet. Erfolgt die Bestellung über eine „Schaltfläche“, muss diese gut lesbar mit nichts anderem als den Wörtern „zahlungspflichtig bestellen“ oder mit einer entsprechenden eindeutigen Formulierung beschriftet sein. Diesen Vorgaben hält nach einem Urteil des Landgerichts München der Bestellvorgang über einen sogenannten Dash Button, wie er von dem Portalbetreiber Amazon verwendet wird, nicht stand. Bei diesem Button handelt es sich um ein mit dem WLAN der Nutzer verbundenes Gerät, mit dem bestimmte Produkte wie z. B. Haushalts- oder Drogeriewaren ohne weiteres Zutun auf Knopfdruck nachbestellt werden

können. Auf dem Gerät selbst befindet sich nach einer individuellen Konfiguration auf der Vorderseite lediglich ein Logo des jeweiligen Herstellers, auf der Rückseite sind technische Details vermerkt. Im Anschluss an den Knopfdruck erhält der Verwender – sofern aktiviert – eine sogenannte (Push-) Nachricht auf sein Smartphone über die Bestellung.

Urteil des LG München I vom 01.03.2018;
12 O 730/17; K&R 2018, 338

PRODUKTSPEZIFISCHE KENNZEICHNUNGSPFLICHTEN

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. beanstandete ein Werbevideo des Fahrzeugherstellers Peugeot auf der Videoplattform YouTube, weil dort ein neues Pkw-Modell ohne Angabe des offiziellen Kraftstoffverbrauchs und der offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen beworben wurde. Der Autohersteller berief sich demgegenüber darauf, dass die Werbeaktion als „audiovisueller Mediendienst“ nach der entsprechenden Richtlinie von den Pflichtangaben befreit sei. Der Europäische Gerichtshof, dem die Rechtsfrage im Rahmen des Verfahrens vom Bundesgerichtshof vorgelegt wurde, erteilte dieser Rechtsauffassung eine Absage. Werbevideos über neue Fahrzeugmodelle, auf dem die Internetnutzer kurze Videos des genannten Unternehmens abrufen können, werden nicht von dem Begriff „audiovisueller Mediendienst“ erfasst, da hier rein kommerzielle Interessen verfolgt werden. Der Autohersteller verstieß daher mit dem Werbevideo gegen die Vorschriften der Verordnung über Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen.

Urteil des EuGH vom 21.02.2018;
C-132/17; K&R 2018, 318

DER ARBEITSVERTRAG RECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DEN ALLTAG

Der richtige und sichere Rahmen für Arbeitsverhältnisse ist ein schriftlicher Arbeitsvertrag.

Der Entwurf kostet zwar zunächst Zeit, erspart aber im Nachhinein Unklarheiten und Auseinandersetzungen. Dr. Sören Kramer von der Kanzlei BRANDI Rechtsanwälte, Fachanwalt für Arbeitsrecht, gibt als Mitglied des Rechts- und Steueraussschusses der IHK Lippe einen Überblick zum Thema. Was sind die notwendigen Inhalte eines Arbeitsvertrages? Welche Regelungen findet man darüber hinaus? Was bedeutet Vertragsfreiheit?

Diese und andere Fragen werden mit den Teilnehmern erörtert.

Termin: 20. September 2018, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Infos und Anmeldung
BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42
kotzenberg@detmold.ihk.de

Handel & Dienstleistungen

DIE KASSE MUSS STIMMEN! ES WIRD NACHGESCHAUT.

Seit Januar 2018 müssen sich Unternehmen mit Bargeldverkehr auf zielgerichtete Kontrollen der Finanzbehörden einstellen. Mit einer sogenannten Kassen-Nachschaubuchung von Einnahmen und Ausgaben direkt im Betrieb überprüft. Ausgewiesene Amtspersonen dürfen nun ohne vorherige Ankündigung innerhalb der üblichen Arbeitszeiten die Geschäftsräume betreten. Jeden Händler, Gastronomen oder Dienstleister kann eine Kassen-Nachschaubuchung treffen. Im Vortrag werden die Grundlagen für die Kassen-Nachschaubuchung, nämlich eine ordnungsgemäße Kassenführung, und Tipps für das Verhalten während der Kassen-Nachschaubuchung vermittelt. Als Referenten stehen Betriebswirt Jörg Schwichtenberg von der Brinkmann-Unternehmensberatung in Dörentrup sowie Steuerberater Damian Kempin von der Kanzlei falke | kempin & partner in Blomberg/Detmold zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: 10. Oktober 2018, 15.00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Anmeldung bis zum 2. Oktober 2018

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de oder

www.dtmold.ihk.de (Service/Veranstaltungen)

ENERGIE KOSMOS

DER ARCHIMEDES ENERGIE-STERN IST ZUM GREIFEN NAH

Besuchen Sie uns auf unserer Hausmesse:

27. September 2018 | Alter Güterbahnhof Herford
Bünder Straße 2, 32051 Herford
11:00 - 16:00 Uhr

Seien Sie gespannt auf die neuesten Trends aus den Bereichen Energieoptimierung, Strom-Eigenerzeugung und Elektromobilität.


Archimedes
TECHNIK

Anmeldung



Kooperationspartner

Febrü

Archimedes Technik GmbH | Engerstraße 3-5 | 32051 Herford
www.archimedes-technik.de

FEBRÜ HAUSMESSE – zukunftsfähige Arbeitskonzepte in einzigartiger Atmosphäre



Alten Güterbahnhof sowie mit besonderer Atmosphäre, neuen Eindrücken und voller Inspiration.

In der alten Industriearchitektur kommen neue Styles, Dekore und Stoffe, Kreativität und neue Produkte großzügig inszeniert mit viel Gespür für Raum, Licht und Ambiente besonders zur Geltung. Trendige Farben, hochwertige Materialien und ganz besondere Innovationen entfalten sich auf über 2.000 m². Unter anderem erwartet die Besucher eine Neuentwicklung, die der bisherigen Vorstellung vom Flexibilität und Mobilität im Büro eine ganz neue Dimension verleiht.

Am Donnerstag, 27. September, von 11.00–18.00 Uhr sind die Türen für Fachhändler sowie Endkunden und Unternehmer aus der Region geöffnet. Als Kooperationspartner präsentiert die Archimedes Facility Management GmbH, Herford, Lösungen für innovatives Immobilienmanagement und Energieoptimierung. Interessierte haben außerdem die Möglichkeit, die Verwaltung der beiden Unternehmen sowie den Febrü Showroom und die Produktion kennenzulernen.

Büros sind Schaffensräume. Hier werden Denkprozesse angestoßen, Projekte umgesetzt und Erfolge fokussiert. Die Febrü Büromöbel GmbH wird auf ihrer Hausmesse „Atmosphäre“ neue Arbeitsplatzkonzepte präsentieren und will die Messebesucher in eine neue Arbeitswelt mitnehmen.

Wie kann das Büro zum individuellen Wohlfühlort werden, der nicht nur für Produktivität steht, sondern auch für ein neues Lebensgefühl?

Antworten darauf gibt Febrü auf der diesjährigen Hausmesse am 27. und 28. September. In einzigartiger Location präsentiert sich der Büromöbelhersteller aus Herford im

FEBRÜ HAUSMESSE
Atmosphäre

YOUR SPACE TO BE.



HIER geht's zum kostenlosen Ticket für Ihren Besuch. Oder Sie melden sich direkt vor Ort.

Erleben Sie (Büro)Atmosphäre in einer besonderen Location:

**Alter Güterbahnhof Herford
Donnerstag, 27. September 2018
11.00 bis 18.00 Uhr**

Bürolösungen der Zukunft, Neuheiten, Trends, inspirierende Themen rund um's Büroleben sowie noch nie dagewesenes.

Unser Kooperationspartner Archimedes und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Innovation & Umwelt

SMART SERVICE WELT 2018: ACATECH GIBT KMU TIPPS

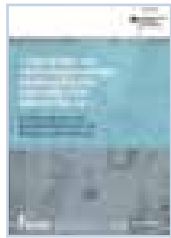


Der Smart Service Welt-Report 2018 „Wo stehen wir? Wohin gehen wir?“ zeigt

die Herausforderungen beim Aufbau von Produkt-Service-Systemen auf. Er gibt insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Handlungsempfehlungen zu den Themen Geschäftsmodellinnovationen, technologische Wegbereiter sowie Management und Organisation.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

BIS ZU 100.000 EURO ZUSCHUSS: IDEEN IN „INDUSTRIE 4.0-TESTUMGEBUNGEN“ UMSETZEN



Unternehmen mit bis zu 999 Beschäftigte können im Programm „Industrie 4.0-Testumgebungen“ neu entwickelte

digitalisierte Prozesse und Produkte, innovative Systemansätze und damit zusammenhängende vernetzte Geschäftsmodelle als Pilotanwendung unter realistischen Bedingungen erproben – z. B. in der Smart-Factory OWL in Lemgo. Interessierte Unternehmen können an vier Stichtagen bis Ende 2019 Skizzen einreichen, das nächste Mal am 15. November 2018.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)



Foto: ©MWIDE NRW

DIGITALWIRTSCHAFT: BIS 21. SEPTEMBER FÜR „DWNRW-AWARD 2018“ BEWERBEN

Start-Ups der digitalen Wirtschaft aus Nordrhein-Westfalen und Unternehmen, die beispielgebende Schritte auf dem Weg der digitalen Transformation bewältigt haben, können sich bis 21. September 2018 in drei Kategorien für den „DWNRW-Award 2018“ bewerben. Der Start-Up Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

DEUTSCHER ROHSTOFF-EFFIZIENZ-PREIS 2018: JETZT BEWERBEN



Bis zum 29. Oktober 2018 können sich Unternehmen mit bis zu

1.000 Mitarbeitern sowie gemeinnützige Forschungseinrichtungen um den Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2018 bewerben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zeichnet damit wieder bis zu vier herausragende Beispiele rohstoff- und materialeffizienter Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen aus Unternehmen aus. Ein Preis wird für anwendungsorientierte Forschung vergeben.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



Foto: Fotolia®StefanRajewski

TEHG-NOVELLE SIEHT ERLEICHTERUNGEN FÜR KLEINEMITTENTEN VOR

Das Bundeskabinett hat Anfang August den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Anpassung der Rechtsgrundlagen für die Fortentwicklung des Europäischen Emissionshandels (TEHG) beschlossen. Die Gesetzesnovelle sieht wesentliche Erleichterungen für Kleinemittenten vor und soll Anfang 2019 in Kraft treten.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



Foto: Fotolia®Monika Wisniewska

REACH: WEITERE STOFFE AUF DER KANDIDATENLISTE

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) und die EU-Kommission haben zehn weitere Stoffe auf die Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gesetzt, darunter auch Blei. Die Liste umfasst damit aktuell 191 Stoffe bzw. Stoffgruppen. Die Aufnahme eines Stoffes in die Kandidatenliste führt zu rechtlichen Verpflichtungen für betroffene Unternehmen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

ABSCHLUSSBERICHT: TECHNOLOGIEN FÜR DIE ENERGIEWENDE



Der Politikbericht zum Forschungsprojekt „Technologien für die Energiewende“ liefert einen aktuellen

Überblick der zentralen Technologien, die nach heutiger Kenntnis im Rahmen der Umsetzung der Ziele der Energiewende derzeit und zukünftig benötigt werden. Er enthält eine Bewertung des Status-Quo sowie der mittel- und langfristigen Perspektiven von 31 Technologiefeldern aus dem Energiesektor.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

International



Foto: iStock®Fourleaflover

WARENVERKEHR MIT DER TÜRKEI – FEHLENDE UNTERSCHRIFTEN IN WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNGEN

Die Türkei verwendet seit mehreren Wochen ein neues elektronisches Verfahren zur Beantragung und Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen A.TR, EUR. 1 und EUR-MED, bei dem die Bescheinigungen nicht mehr von der türkischen Zollbehörde unterschrieben werden. Diese Bescheinigungen können beim Import nach Deutschland/EU nicht als Präferenzdokumente für Zollbegünstigungen anerkannt werden. Eine Präferenzbehandlung kann nur beantragt werden, wenn die in der Türkei ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung die erforderlichen Unterschriften der Zollbehörde und des Ausführers/Lieferanten tragen. Quelle: zoll.de

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/import/aktuelles/70/5246>



Schlichtmann & Kiewisch

Ihr Meisterbetrieb aus Bad Salzflufen





Beratung · Planung · Ausführung · Pflege
Tel.: 0 52 22/2 08 63 · Mobil: 0 171/4 52 34 28 Meik Schlichtmann



The green side of living!

www.garten-lippe.de



Foto: iStock®Fourleaflover

IRLAND INVESTIERT IN NEUE KLINIKEN UND E-HEALTH-TECHNIK

Insgesamt 10,9 Milliarden Euro fließen von 2018 bis 2027 in Irlands öffentlichen Gesundheitssektor. Dies sieht die Regierung in ihrer neuen zehnjährigen Investitionsstrategie vor. Großprojekte sind unter anderem der Bau eines Kinderkrankenhauses und einer Entbindungsklinik in Dublin. Auch der demographische Wandel erfordert hohe Investitionen. Zudem gibt es einen Nachholbedarf, da die Mittel für das Gesundheitswesen im Zuge der Wirtschaftskrise ab 2009 stark gekürzt worden waren. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/5233>



Foto: iStock®Fourleaflover

INDISCHER WERKZEUGMASCHINENMARKT AUF WACHSTUMSKURS

Der indische Markt für Werkzeugmaschinen dreht auf. Der Absatz legte laut Angaben der Indian Machine Tool Manufacturers Association (IMTMA) im Finanzjahr 2017/18 um rund

20 Prozent auf umgerechnet 1,9 Milliarden Euro zu. Inländische und importierte Maschinen bedienen jeweils rund die Hälfte der Nachfrage. Deutsche Anbieter sind gut positioniert. Auf der Leitmesse Indian Machine Tool Exhibition (IMTEX) können sie ihre neuste Technik vorstellen. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/5234>

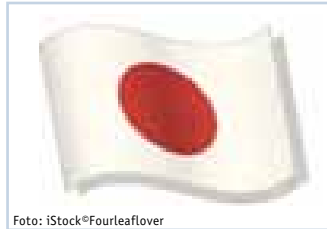


Foto: iStock®Fourleaflover

JAPANS KUNSTSTOFFHERSTELLER INVESTIEREN IN IHR PRODUKTANGEBOT

Im Automobilbereich sehen die japanischen Anbieter von Kunststoffen neue Entwicklungschancen. Sie investieren in Kapazitäten und werden teilweise selbst zu Kfz-Teile-Anbietern. Japans Kunststoffhersteller wollen sich breiter aufstellen. Dabei steht vor allem der Automobilbereich im Blickpunkt. In Japan ist die Transportausrüstungsbranche einer der wichtigsten Pfeiler der Wirtschaft. In den nächsten Jahren werden hier große Veränderungen erwartet, die mit der Entwicklung der Elektromobilität, vernetzter Autos und des autonomen Fahrens zu tun haben. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/5292>



SELBSTSTÄNDIGKEIT ANGEDACHT?

Wir beraten und/oder beteiligen uns an Dienstleistungsunternehmen und unterstützen diese mit unseren umfassenden Kernkompetenzen:

Konzeption · Businessplan · Standortanalyse
Finance · IT · Marketing und Design · Compliance
Personalauswahl QM · Weiterbildung · u.v.m

Wir freuen uns darauf Sie mit unserer 40-jährigen Markterfahrung zu unterstützen! Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter 05231/87880 oder per Mail unter neugruendung@auég-netzwerk.de

AÜG®

NETZWERK HUMAN RESOURCES

Paulinenstraße 36 · 32756 Detmold
www.seit1977.de

HALLEN GEWERBEBAU INDUSTRIEBAU

Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. 09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de | WWW.WOLFSYSTEM.DE



solutions

OWL Forum für
Technologie und Innovation

Neue Impulse für Ihr Unternehmen 31. August bis 12. Dezember 2018

Wie sehen die Produkte der Zukunft aus? Wie verändern sich Fertigungsverfahren, Geschäftsmodelle und die Arbeitswelt? Die digitale Transformation ist mit Fragen und Herausforderungen verbunden – eröffnet den Unternehmen jedoch gleichzeitig vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und hervorragende Perspektiven.

Informationen und Impulse zu Digitalisierung, Industrie 4.0 und Innovation geben die 36 Workshops, Kongressen und Messen der solutions OWL.

Das Programm wird in diesem Jahr von 19 solutions-Partnern in Kooperation mit über 30 weiteren Organisationen umgesetzt. (Weitere Informationen: www.solutions-owl.de).

Im Folgenden finden Sie die Veranstaltungen mit Beteiligung der IHK Lippe. Anmeldung auch online unter www.detmold.ihk.de.



Foto: ©Fraunhofer IOSB-INA



Foto: ©Fraunhofer IOSB-INA

Treffpunkt Digitalisierung: Austausch- & Netzwerktag 2018

2. Oktober 2018, 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

In der Transferveranstaltung für KMU und Forschungseinrichtungen dreht sich alles um die Digitalisierung: Von der Entwicklung über Testumgebungen bis zur konkreten Umsetzung. Welche Erfahrungen gibt es? Wo helfen welche Förderprogramme? Diskussionsrunden zu den Themenfeldern Big Data und IoT laden zum Austausch ein.

Anmeldung

Pedro Rodrigues
Fraunhofer IOSB-INA
Tel. 05261 9429040
pedro.rodrigues@iosb-ina.fraunhofer.de

Internet of Things: Wie reale Dinge im Internet verfügbar werden

29. Oktober 2018, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

Eine Temperatur, die Parkplatzbelegung oder eine offenstehende Tür – wie können diese physikalischen Situationen im Internet erfassbar gemacht werden?

Lernen Sie die IoT-Praxis an einem konkreten Beispiel kennen.

Anmeldung

Pedro Rodrigues
Fraunhofer IOSB-INA
Tel. 05261 9429040
pedro.rodrigues@iosb-ina.fraunhofer.de



Foto: ©shutter_m/iStock



Foto: ©Coloures-Pic - stock.adobe.com



Foto: ©ILT.NRW

Praxisworkshop Digitalisierung und Industrie 4.0: Fluch oder Segen?

18. September 2018, 15.30 bis 18.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

Gemeinsam erleben und erarbeiten Sie an praktischen Beispielen, wie z. B. Assistenzsysteme die Arbeit unterstützen können und welche weiteren Möglichkeiten das Themenfeld Industrie 4.0 auch für Ihr Unternehmen bieten kann.

Anmeldung

Jasmin Woznikowski
IHK Lippe
Tel. 05261 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Werden Sie zum Design Thinker

9. Oktober 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Str. 1-3, Bielefeld

Lernen Sie die Methode „Design Thinking“ sowie ihre Prinzipien und Prozesse grundlegend kennen. Überwinden Sie in kurzer Zeit Denkhürden und gestalten Sie innovative Lösungen für eine reale Fragestellung.

Anmeldung

Ulrike Künnemann
InnoZent OWL e.V.
Tel. 05251 8794695
ukuennemann@innozentowl.de

Industrie 4.0 in der Lebensmitteltechnologie

5. November 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Liebigstraße 87, Lemgo

Wer Lebensmittel produziert, muss vielen Anforderungen gerecht werden. Die Digitalisierung kann dabei neue Lösungen liefern und Impulse setzen. Lernen Sie spannende Inhalte am Beispiel der Getränkeindustrie kennen.

Anmeldung

Simone Gebauer
ILT NRW, Hochschule OWL
Tel. 05261 7835019
simone.gebauer@hs-owl.de

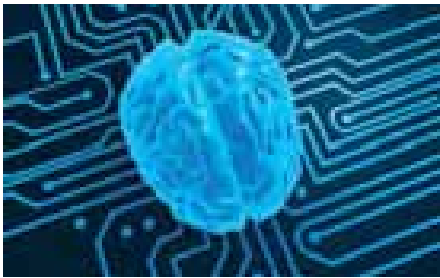


Foto: ©Sebastian Kaulitzki/Fotolia

Künstliche Intelligenz in der Produktion: Hype oder Notwendigkeit?

13. November 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

Künstliche Intelligenz (KI) wird langsam aber sicher Teil unseres täglichen Lebens. Konsumerprodukte sind die Vorreiter. Welche Ansätze können sinnvoll in der Fertigung eingesetzt werden? Sind sie eine Alternative oder pure Notwendigkeit für zukünftige Geschäftsmodelle?

Anmeldung

Nissrin Perez
Hochschule OWL
Tel. 05261 7025395
nissrin.perez@hs-owl.de



Foto: ©Yurlick - Freepik

Workshop: Medizin- und Gesundheitstechnologie

28. November 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

Gesellschaftliche Veränderungen sorgen dafür, dass die Individualisierung z. B. in Pflege und Medizintechnik einen immer größeren Stellenwert bekommt. Hierzu ist die Verschmelzung der physischen und digitalen Welt notwendig. Diskutieren Sie die Herausforderungen und Möglichkeiten.

Anmeldung

Nissrin Perez
Hochschule OWL
Tel. 05261 7025395
nissrin.perez@hs-owl.de



Foto: ©FALotOfPeople/iStock

Effizient und kreativ entwickeln: Geht das? „LIP-Modell“ und „Lean TRIZ“

10. Dezember 2018, 15.00 bis 17.30 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2, Detmold

Klassische Ansätze des Lean Development zielen auf Schnelligkeit und Effizienz. Aber reicht das aus, um wirklich innovativ zu sein? Das „Lean Innovation and Problem Solving Modell“ verbindet Effizienz mit kreativitätsfördernden Methoden wie der Theorie der erfinderischen Problemlösung (TRIZ).

Anmeldung

Jasmin Woznikowski
IHK Lippe
Tel. 05261 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de



Foto: ©chombosan - stock.adobe.com

Crowdworking – Chancen und Risiken einer neuen Form der Arbeitsorganisation

26. November 2018, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Str. 1–3, Bielefeld

Lernen Sie Crowdworking kennen. Über eine Online-Plattform werden Arbeitsaufgaben als offener Aufruf an eine heterogene Gruppe – die Crowd – vergeben. Dies ermöglicht die Auslagerung von Aufgaben an Personen außerhalb eines Unternehmens oder eine neuartige interne Zuordnung von Aufgaben.

Anmeldung

Uwe Lück
IHK Ostwestfalen
Tel. 0521 554108
u.lueck@ostwestfalen.ihk.de

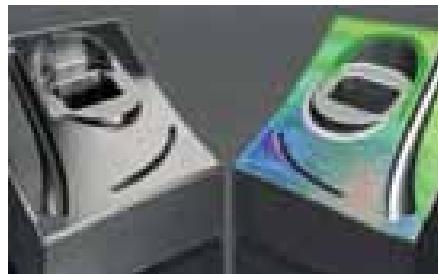


Foto: ©Fraunhofer IPT

9. Fachtagung Innovativer Werkzeugbau

6. Dezember 2018, 12.00 bis 19.00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2, Detmold

Kleine Lose führen im Werkzeugbau dazu, dass Skalen- und Lerneffekte kaum möglich sind. Hier können intelligente Lösungen wie der „Digitale Zwilling“ helfen. So lassen sich z. B. Eigenschaften einer zerspannten Oberfläche vorhersagen. Mit solchen intelligenten Lösungen befasst sich die Tagung.

Anmeldung

Sekretariat
OWL ViProSim e.V.
Tel. 05251 5465340
sekretariat@owl-viprosim.de



Foto: ©Fraunhofer IOSB-INA

Intelligente Sensorsysteme in der Produktion – Möglichkeiten moderner Sensoren und Aktoren

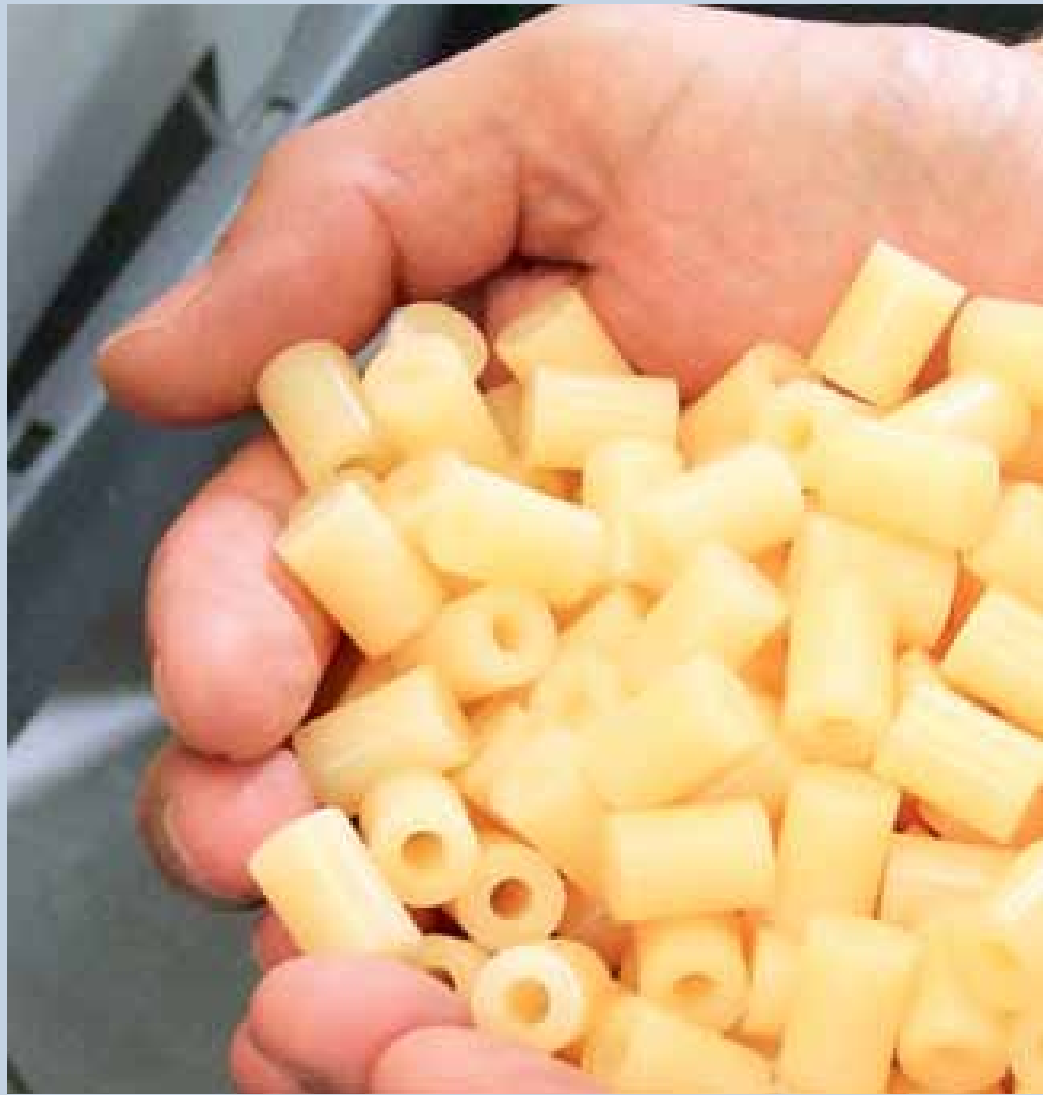
12. Dezember 2018, 9.30 bis 16.00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL
Langenbruch 17, Lemgo

Intelligente Sensorik ist ein Eckpfeiler von Industrie 4.0, z. B. beim „Retrofit“ von Bestandsmaschinen. Nach einer Einführung in Theorie und Praxis der digitalen Signalverarbeitung und Messtechnik trainieren Sie, wie Sie eine „Altanlage“ modernisieren können.

Anmeldung

Pedro Rodrigues
Fraunhofer IOSB-INA
Tel. 05261 9429040
pedro.rodrigues@iosb-ina.fraunhofer.de



Kunststoff bietet viele Vorteile in der Verarbeitung – die Branche indes kämpft gegen Imageschäden

P wie Polymerisation

Kunststoff gilt als ein Werkstoff der Zukunft. Eine Aussage, die konsequenterweise die Frage eröffnet: Wenn nicht Kunststoff, was dann? Holz? Glas? Metall? Beton? Philosophen neigen an dieser Stelle auch mal einzuwerfen: Wasser. Lassen wir das. Nicht diskutieren müssen wir die offensichtlichen Fakten: Kunststoffe eröffnen neue Märkte und bieten technischem Fortschritt eine Plattform. Auf diesen einfachen Nenner lässt es sich bringen. Gleiches gilt für den Industriestandort Ostwestfalen-Lippe.

Die nackten Zahlen unterstützen den Stellenwert der Branche in der Industrielandschaft. In OWL beispielsweise arbeiten knapp 17.000 Menschen direkt in der Kunststoffindustrie. In Lippe

zählte die IHK im März dieses Jahres 36 Unternehmen im Kunststoff produzierenden Gewerbe. Und noch eine Zahl, die die Entwicklung gut beschreibt: In Deutschland wurden vor drei Jahren rund 13 Millionen Tonnen an Werkstoffen verarbeitet, 1950 waren es nur 2 Millionen Tonnen.

KUNSTSTOFF IST NICHT EINFACH „NUR PLASTIK“

Aber Kunststoff als Produkt hat gleichermaßen leidvolle Erfahrungen auf der Image-Skala machen müssen. Und auch hier gibt es Zahlen, an denen der Otto Normalverbraucher kaum vorbei kommt. Jeder Deutsche produziert durchschnittlich 37 kg Plastikmüll (nur Verpackun-

gen) pro Jahr (Plastikmüll-Statistik 2017). Im Detail sieht das so aus: Jährlich werden in Deutschland mehr als 5 Milliarden Plastik-Tüten verbraucht.

Was oberflächlich daher kommt, ist in der Realität komplexer. Kunststoff wird beim Verbraucher viel zu schnell als „Plastik“ tituliert. Und Plastik hat garantiert kein gutes Image. Die Meldungen über zugemüllte Weltmeere reißen nicht ab. Frage: Ist die Industrie mit der Produktion Herr des Verfahrens und damit für die Misere verantwortlich? Nein. In letzter Konsequenz ist es der Mensch selbst, der eine Plastikflasche bei seiner Kreuzfahrt über Bord wirft oder den gelben Sack im Wald entsorgt.



Fotos: © Axel Bürger

nologiezentrum Kunststoff genau über jenen Werkstoff geforscht wird, der oft „Plastik“ genannt wird. Und Haumersen, gefragt nach den Herausforderungen in der Branche, „konnte liefern“. „Die Kunststoffbranche in OWL steht im bundesweiten Vergleich sehr gut da. Es ist beeindruckend, welche anspruchsvollen Verfahren und Technologien der Kunststoffverarbeitung vorzufinden sind. Hier werden Produkte für den Weltmarkt auf höchstem Niveau hergestellt.“ Natürlich weiß auch Haumersen, dass der Plastikmüll der Branche zu schaffen macht. Und antwortet: „Die Kritik müsste nicht bei der Herstellung und Verwendung der Kunststoffe ansetzen, sondern bei der unzureichenden Verwertung. Für diese Thematik muss die Bevölkerung sensibilisiert werden. Nicht nur die Produkte aus Kunststoff allein sind das Problem, sondern die unzureichende werkstoffliche, rohstoffliche und energetische Weiternutzung. Wenn man die verwendeten Kunststoffe konsequent und vollständig verwerten würde, bestände das Problem nicht.“

„KUNSTSTOFFE IN OWL“

Szenenwechsel. Kennen Sie „Kunststoffe in OWL“? Der Verein unter dem Vorsitz von Stefan Schmedding, der für den Einkauf von Investitionsgütern bei Phoenix Contact zuständig ist, vergab 2017 einen Preis. Und zwar den Kunststoff-Innovationspreis. Den holte sich Mark Haksteter für einen Multi-Material-Rohrträger mit einem umspritzten metallischen Einleger. Den Praxisteil seiner Arbeit begleitete die Hadi-Plast Kunststoff-Verarbeitung aus Hövelhof. Das ist zwar nicht mehr Lippe, aber knapp hinter der Grenze. Wir haben die wenigen Kilometer ignoriert und den

CEO Dr. Karsten Anger von Hadi-Plast gefragt, was in Sachen Image und „Plastik“ zu tun ist. Und er sagt: „Natürlich bringt jeder Fortschritt auch Herausforderungen mit sich. Plastikmüll ist ein Problem, dem sich die Kunststoffindustrie heute und auch in der Zukunft stellen muss. Kunststoffe lassen sich grundsätzlich sehr gut recyceln, es liegt deshalb neben der Kunststoffindustrie auch an der Politik, zunehmend Kunststoffprodukte als langlebige Alternative zu anderen Werkstoffen in der Gesellschaft zu etablieren.“ Punkt. Am Ende denken wir noch einmal nach vorn. Die Auftragsbücher der Firmen sind voll, die Branche „hat zu tun“, die Konjunktur unterstützt die Entwicklung. Was ist mit „morgen und übermorgen“? Haumersen: „Bei der Herstellung sogenannter „technischer Teile“ ist die Branche sehr stark, aber auch im Bereich der Sichtteile für optische Anwendungen mit Class-A-Oberflächen. Sogar die Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen und mit Additiven modifizierte Kunststoffe werden in OWL eingesetzt.“

Bleibe noch die Frage, welche Frage nicht geklärt ist. Fachkräftemangel, das zuletzt stark strapazierte Thema. Und die Inhalte in den verschiedenen Ausbildungsschritten... Hierzu haben wir Stefan Schmedding und Prof. Dr. Christoph Barth von der Hochschule OWL im Detail gefragt. Antworten lesen Sie, wenn Sie weiterblättern.



Foto: privat

AXEL BÜRGER
freier Journalist

Indes: Unser modernes Leben ist ohne Kunststoff nicht zu bewältigen. Wenn wir den Lebensstandard genau so erhalten oder gar optimieren wollen, geht an dem Werkstoff kein Weg vorbei. Das gilt für Produkte in der Medizintechnik wie in der Luftfahrt oder der Zuliefererindustrie. Die Herausforderungen haben zudem noch ganz andere Gesichter. Einer, der seit Jahrzehnten seine Gedanken um Kunststoff kreisen lässt, ist Hans-Rüdiger Haumersen, Oberstudienrat und lange als Abteilungsleiter am Berufskolleg in Lemgo auch ein großer Kämpfer für die 400 Quadratmeter große Maschinenhalle auf dem Gelände zwischen Hochschule und Berufskolleg. Eine Halle, in der wiederum unter dem Signet Tech-

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren* in Ostwestfalen-Lippe 2017

		2016	2017	Veränderung in %
Beschäftigte	Lippe	4 175	4 257	+2,0
	Ostwestfalen	12 134	12 461	+2,7
	OWL	16 309	16 718	+2,5
Gesamtumsatz in €	Lippe	734 264	728 085	-0,8
	Ostwestfalen	2 415 210	2 410 243	-0,2
	OWL	3 149 474	3 138 328	-0,4
Auslandsumsatz in €	Lippe	212 636	192 672	-9,4
	Ostwestfalen	737 047	706 845	-4,1
	OWL	949 683	899 517	-5,3
Exportquote	Lippe	29,0	26,5	
	Ostwestfalen	30,5	29,3	
	OWL	30,2	28,7	

* Betriebe über 20 Beschäftigte

Quelle: IT-NRW, IHK-Berechnungen



Fotos: ©Axel Bürger

Gespräch mit Prof. Dr. Christoph Barth

Ausbildung ist Zukunft

Was man nicht weiß, kann man lernen. Einer, der sich in Sachen Kunststoff auskennt, ist Prof. Dr. Christoph Barth. Der 52-Jährige arbeitet am Standort Lemgo im Fachbereich 7 für die Hochschule OWL. Sein „täglich Brot“ sind unter anderen Grundlagen rund um den Werkstoff Kunststoff. Und die Technik „hinter“ ihrer Verarbeitung.

Im Gespräch mit Axel Bürger zeigte er die Vorzüge des Werkstoffes auf, der besser ist als sein Ruf.

Rohöl ist der Grundstoff, aus dem viele Kunststoffverbindungen hergestellt werden. Gibt es Alternativen zu diesem Rohstoff?

BARTH: Polyamid gibt es auf Basis von Rizinus; Biofolien aus Kartoffel- oder Maisstärke; Autoreifen aus Löwenzahn. Aber das ist alles sehr teuer und längst nicht in den Mengen verfügbar, die nötig

wären. Sonst müsste ganz Deutschland aus Löwenzahnfeldern bestehen, wenn beispielsweise alle Reifen für den deutschen Markt aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden sollten.

In welchen Verbindungen tritt Kunststoff am häufigsten auf, wo lauern die größten Herausforderungen für die Industrie?

BARTH: Kunststoffe sind oft mit anderen Kunststoffen verbunden. Denken Sie an eine Lebensmittelfolie, die aus mehreren Folien besteht. Regelmäßig wird Kunststoff auch mit Metall verbunden, ein Lenkrad im Auto kennt jeder. Oder mit Glas – beim PVC-Fenster, als Terrassenbelag mit Holz. Die Herausforderung der Gegenwart ist es, gut qualifiziertes und zuverlässiges Fachpersonal zu bekommen und zu halten.

Wie lassen sich Kunststoffe weiterverarbeiten?

BARTH: Klassisch: wir sprechen über spritzgießen und extrudieren. Laserbeschneiden ist auch gängig, das wäre ein Plattenzuschnitt. Zunehmend neu ist die additive Fertigung mit der Technik des 3D-Drucks.

Welche Anforderungen kommen auf die Unternehmen in den kommenden Jahren zu?

BARTH: Ein wichtiger Ansatz werden Aufträge in geringen Stückzahlen sein, die Komplexität wächst und der Wunsch nach Nachverfolgbarkeit jedes produzierten Einzelteils ebenfalls – man will am Einzelteil erkennen, wer es wann und wo produziert hat und ob es eine 100prozentige Qualitätskontrolle durchlaufen hat.

Wer an Kunststoff denkt, spricht oft von Plastik. Welche Rolle spielen Faktoren wie Geruch, Lichtstabilität oder Formbarkeit bei diesem Werkstoff, wenn man über die Endprodukte spricht?

BARTH: „Plastik“ ist in der Bevölkerung ein gängiger Begriff, in der Fachsprache der Kunststoffexperten aber verpönt und hat einen minderwertigen „touch“. Dort ist der Begriff Kunststoff oder Polymerwerkstoff etablierter. Der Endnutzer erwartet ein „sauberes“ Produkt mit Langzeiteigenschaften. Wie beim Werkstoff Holz oder Stahl auch bei Kunststoff. Dass die meisten Kunststoffe nicht UV-stabil sind, direkt nach der Produktion etwas riechen oder sich in Wärme verformen können, wird – zu Recht – nicht einfach kommentarlos hingenommen. Da ist es Aufgabe der Ingenieure, die Beeinträchtigungen zu minimieren.

Der große Vorteil des Werkstoffs?

BARTH: Man muss klar bedenken, dass an die vielfältigen Vorteile von Kunststoff mit anderen Werkstoffen schwer ranzukommen ist: Zahnbürsten aus Naturfasern oder Brillengläser aus splitterndem Glas will heute keiner mehr haben. Und einen VW Käfer mit Stoßstangen aus Metall wollen auch nur Oldtimerfans.

Das Thema Recycling ist gerade bei Kunststoffprodukten in aller Munde. Lassen sich alle Kunststoffprodukte problemlos wieder verwenden?

BARTH: Alle sogenannten Thermoplaste, also diejenigen Kunststoffe, die man schmelzen kann, lassen sich wieder „einschmelzen“. Oder sagen wir besser: diejenigen davon, die sauber und sortenrein gesammelt werden können. In der Produktion direkt an der Spritzgießmaschine ist das der Fall und deshalb macht das praktisch jede Firma. Ausnahmen davon gibt es vielleicht in der Medizintechnik.

Wie sieht es mit Konsumgütern aus?

Barth: Beim verdreckten Yoghurtbecher macht das keinen Sinn, da ist Verbrennen einfach besser und auch hygienischer. Nicht so einfach recycelt werden können vernetzte Kunststoffe wie Gummi und Duroplaste, also Leiterplatten oder Sat-Schüsseln, die nicht schmelzen können. Die können aber klein gemahlen und als Füllstoff verwendet werden.

Wo sind die spannendsten Entwicklungen in den kommenden Jahren zu erwarten?

ZUR PERSON

Prof.Dr. Christoph Barth lehrt an der Hochschule OWL seit zehn Jahren im Fachbereich 7. Er ist für alle Vorlesungen rund um das Thema Kunststoff im Fachbereich zuständig, zudem für die Vorlesung „Umweltschutz“, die Praktikaanerkennung und die Arbeit im Prüfungsausschuss. Der 52-Jährige lebt in Lemgo und hat zwei Kinder. Barth hat Maschinenbau mit Fachrichtung Kunststoff in Kassel studiert.

BARTH: Gutes Personal zu bekommen und zu halten wird eine große Herausforderung. Durch die demographische Entwicklung und den politischen Wunsch, dass mehr junge Leute studieren als früher, werden gut ausgebildete Facharbeiter „Mangelware“ sein. Bei technischen Entwicklungen und Kreativität sehe ich Deutschland und speziell die Kunststoffbranche in OWL sehr gut aufgestellt. Das Thema additive Fertigung und Digitalisierung wird dabei in Zukunft unverzichtbar.



Für die Spritzgussverarbeitung der Rohstoff: Granulat



Foto: © Verein „Kunststoffe in OWL“

Stefan Schmedding ist Vereinsvorsitzender von „Kunststoffe in OWL“

Fachkräfte gesucht

Die deutsche Kunststoffindustrie steht vor neuen Herausforderungen. Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket (im April verabschiedet) nimmt auch Kunststoffe ins Visier. Unterdessen verschieben sich die Märkte in Richtung Asien, und Erzeuger aus anderen Kontinenten drängen nach Europa. Stefan Schmedding (48 Jahre) ist Vereinsvorsitzender von „Kunststoffe in OWL“. Er verantwortet mit seinem Team den Einkauf von Investitionsgütern bei Phoenix Contact in Blomberg. Axel Bürger sprach mit ihm über die aktuellen Themen der Branche.

Herr Schmedding, die Kunststoff verarbeitende Industrie in OWL hat die gleichen Megatrends vor der Brust wie viele anderen Branchen: Globalisierung, Ressourcenknappheit, Klimawandel, Fachkräftemangel oder Digitalisierung. Worin besteht die größte Herausforderung der kommenden Jahre?

SCHMEDDING: Aus Sicht unserer Mitglieder sind es zwei Herausforderungen: Zum einen ist es der Fachkräftemangel in der Kunststoff verarbeitenden Industrie, der sich ganz klar auch in OWL als limitierender Faktor für weiteres Wachstum

darstellt. Die zweite Herausforderung ist die Erosion der Rohstoffherzeugung in Europa und labilere Versorgungsketten bei gleichzeitig steigender Abhängigkeit von Importen der Kunststoffgranulate aus Asien.

Schwellenländer in Osteuropa oder der Gigant China machen auch der Kunststoffindustrie zu schaffen. Welche Trümpfe halten die Firmen in Lippe weiterhin in der Hand?

SCHMEDDING: Der größte Trumpf ist die räumliche Nähe zu den Kunden in OWL, also kurze Reaktions- und Lieferzeiten verbunden mit der gleichen Muttersprache. Ein gutes Beispiel dafür sind gedruckte Prototypen aus Kunststoff, die am nächsten Werktag beim Kunden sind. Ein weiterer Trumpf ist das ausgeprägte Netzwerk in OWL entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kunststoffe – Konstruktionsbüros, Werkzeugmacher, Materialdistributoren, Verarbeiter, Prüflabors, Aus- & Weiterbildungsinstitute –, das auch Innovationen und den Übertrag von Neuentwicklungen in die industrielle Realisierung beschleunigt.

Die Recyclingquote in der Kunststoffindustrie liegt bei 98 Prozent, ein ausgesprochen guter Anteil. Wo gibt es denn überhaupt noch Potenziale?

SCHMEDDING: Potenziale gibt es natürlich immer: Insbesondere bei der Entwicklung von Anwendungen aus Kunststoff ist noch intensiver der eingesetzte Werkstoff selbst und die spätere Wiederverwertbarkeit zu hinterfragen und zusammen mit dem Kunden zu optimieren. Ferner gewinnt der Aspekt von biobasierten Kunststoffen, beispielsweise Maisstärke, langsam aber stetig an Bedeutung.

Hat die Kunststoffindustrie wegen der Müllberge in den Weltmeeren oder der Plastiktüten im Supermarkt ein Imageproblem?

SCHMEDDING: Ein ganz klares „Ja“. Der Werk- und Wertstoff „Kunststoff“ wird aktuell in der öffentlichen Diskussion mit zu vielen negativen Assoziationen verbunden. Das strahlt natürlich auch auf die Kunststoff verarbeitende Industrie aus, die in unserer Region ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist. Zum anderen muss das Image der Kunststoffe in der Öffentlichkeit durch unsere Vereinsaktivitäten stark verbessert werden. Denn eines ist dabei klar: Unser heutiger Lebensstandard ist ohne Kunststoffe so nicht möglich.

KUNSTSTOFFE IN OWL

Ostwestfalen-Lippe ist eine der führenden Kunststoffregionen in Deutschland. Neben Hunderten von Kunststoffproduzierenden und verarbeitenden Unternehmen gibt es drei kunststofftechnische Fakultäten, zwei Berufskollegs und diverse Weiterbildungseinrichtungen.

Der Verein Kunststoffe in OWL e.V. vernetzt Unternehmen und Institutionen der Kunststoffbranche in OWL mit dem Ziel einer erhöhten Transparenz und besseren Nutzung aller regional vorhandener Ressourcen und Potenziale. Das Netzwerk ist seit 2005 aktiv und seit Juli 2016 mit eigener Geschäftsstelle in Bielefeld organisiert.

Infos

Elena Gelfand

Tel. 0521 96177100

gelfand@kunststoffe-in-owl.de



Fotos: ©Axel Bürger

Ralf Elges und Jan-Hendrik Hildebrandt schauen hier für das IHK-Foto noch einmal genau hin

in neuen Märkten mitspielen zu können, beschickt man aus Erder eine Handvoll Messen im Jahr. „Für uns als Kunststoff verarbeitender Betrieb sind die Messestandorte in Nürnberg (Fachpack), Friedrichshafen am Bodensee (Fakuma) und Stuttgart (LogiMat) interessant“, so Elges. Ein weiteres großes Thema in der Branche ist bekanntlich das Image vom Werkstoff Kunststoff. Recycling gehört also zum Standard. Auch Reboplastik verwertet alle Reste, sammelt und trennt genau in Gitterboxen und Mulden und lässt alles abholen, damit es erneut gemahlen und weiter verwertet wird.

Bleibe noch die Frage, welche Berufe in Erder ausgebildet werden? Elges: „Verfahrensmechaniker, eine Männerdomäne, Maschinen- und Anlagenführer, dazu die kaufmännischen Berufe.“ Jedes Jahr stellt das Unternehmen auch zwei Azubis ein. Insgesamt reicht das Einzugsgebiet für die Kalletaler bei der Suche nach Personal weit über die Gemeinde hinaus. Hildebrandt: „Meine Kollegen kommen aus Rinteln, Minden, Vlotho, Lemgo oder Bad Oeynhausen.“

REBOPLASTIC hat sich auf fortschrittliche Transportboxen spezialisiert

Das individuelle Produkt aus Erder

Klick-Verschlüsse oben und unten, stabile Waben, leicht und einfach im Handling. Und? Aus Kunststoff. Das Kalletaler Unternehmen REBOPLASTIC produziert im beschaulichen Erder an der Weser eine ausgeklügelte Transportbox für die Industrie. Und trotz der professionellen Herangehensweise heißt der 24 Kilo schwere Kasten wie die gleichermaßen erfolgreiche Biene aus der Zeichentrickserie: Maja. Die Kunst in der Provinz interessante Produkte zu entwickeln, die danach Abnehmer in den Zentren der Automobilindustrie finden, will gelernt sein. REBOPLASTIC besteht seit 1965. Geschäftsführer Ralf Elges setzt dabei auf einen Faktor, der in riesigen Unternehmen ob der Entscheidungsstrukturen oft genug nicht umsetzbar ist oder viel Zeit kostet: Individuelle Anfertigungen. Elges: „Unser REBOpack ist so konzipiert, dass wir Volumen sparen können.“ Während er das erklärt, ist es eine einfache Übung, die Transportbox zusammen zu falten. Einer, der die Box nutzt, ist Daimler Benz. „Die neue A-Klasse greift bei der Montage auf unsere Boxen zurück“, sagt der Geschäftsführer, der natürlich neben dem Premium-Hersteller in der Automobil-

industrie noch andere Märkte bestückt. REBOPLASTIC bietet in erster Linie Kunststoffteile an, die den Ablauf einer Montage optimieren helfen. Warenträger für Nockenwellen oder ganze Achsenteile vereinfachen in automatisierten Produktionsabläufen den Workflow. Da man in Erder den Werkzeugbau in eigener Regie entwickelt, sind Änderungen über Konstruktionsdetails natürlich schneller umzusetzen.

Neben diesen Transportboxen verdient die Firma im nördlichsten Teil Lippes auch Geld mit Verkleidungsteilen. Prozessoptimierer Jan-Hendrik Hildebrandt, der im benachbarten Extertal wohnt, erklärt dazu: „Die Palette reicht vom Heckleuchtenträger für Wohnmobile bis zu Kunststoffteilen im Einwurfschacht eines Pfandrückgabeautomaten.“ Unterm Strich spricht der Fachmann stets von Thermoformung. Elges definiert die Umsatzerlöse allerdings klar durch: „Etwa 90 Prozent unserer Aufträge bekommen wir von der Automobilindustrie.“

In Deutschland gibt es rund 600 Firmen, die sich in der Kunststoffindustrie mit Thermoformung beschäftigen. Um neben den Stammkunden immer wieder



Späne bleiben auch im Werkzeugbau übrig

ZUM UNTERNEHMEN

REBOPLASTIC besteht seit 53 Jahren. Der Standort war immer Kalletal-Erder. Dort gibt es in der Industriestraße ein kleines Industriegebiet mit einer Handvoll Firmen. Die nächste Autobahnauffahrt ist in Bad Oeynhausen. REBOPLASTIC beschäftigt 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man betreibt einen eigenen Werkzeugbau und arbeitet im 3-Schicht-Betrieb.

Materialien, die verarbeitet werden: PE, HD-PE, PP, ABS und PS. Alle Teile sind recyclebar.

Von Axel Bürger



Klaus Bieseimer

Fotos: Axel Blüger

E.I.S.Aircraft Products and Services aus Lieme verarbeitet spezielle Granulate für die Luftfahrtindustrie

Gewicht ist Geld

Der Treibstoffverbrauch eines Flugzeugs hängt von vielen Faktoren ab. Wichtig: Gewicht. Jedes Kilo zählt. Wer in den Urlaub fliegt, weiß um die Gewichtsgrenzen an Bord. Die Hersteller suchen daher stets Stellschrauben, um Gewicht einzusparen. Das gilt vor allem für die eingesetzten Materialien beim Flugzeugbau. So finden sich an Bord neuer Flugzeuge neben dem Werkstoff Metall mehr und mehr leichtere Werkstoffe. In der Regel sind es Kunststoffe. Ein Unternehmen, das seit Jahren beim Bau von Flugzeugteilen „mitmischt“, ist E.I.S. Aircraft aus Lieme.

Auf dem Firmengelände im Industriegebiet Hengstfeld werden beispielsweise Kunststoffteile für die verschiedenen

Airbus- Baureihen sowie einzelne Flugzeugtypen von Boeing hergestellt. Gerade die Aufträge für Boeing machen Betriebsleiter Thorsten Wobbe stolz. „Unsere ersten Aufträge für den US-

Konzern waren ein Quantensprung.“, sagt er. Das US-amerikanische Unternehmen The Boeing Company ist der weltgrößte Hersteller ziviler und militärischer Flugzeuge und Hubschrauber.

WAS KOMMT AUS LIEME?

„Unter anderem Befestigungsteile, Halterungen, Haken oder auch Teile für die Klimatechnik. Zudem produzieren wir zahlreiche Teile für die Sitze diverser Sitzhersteller“, sagt Klaus Bieseimer, Leiter der Anwendungstechnik beim Lemgoer Unternehmen. Die Anforderungen in der Luftfahrtbranche sind gewiss anders als bei standardisierten Produkten wie Coffee-to-go-Becher oder Kugelschreiber. In Lieme verarbeitet man Spezial-Granulate.

Bieseimer: „Die Vorgaben für Statik und Brandschutz, den Kontakt mit Reinigungsmitteln, die Frage der Farbechtheit oder die Vorschriften für den Geruch eines Bauteils sind in der Luftfahrtindustrie auf einem ganz anderen Niveau.“ Kunststoff erfüllt also nicht



Thorsten Wobbe



Hier wird für die Luftfahrttechnik produziert

nur den Auftrag, leichter als Metall zu sein, es gibt darüber hinaus eine Reihe von Co-Effekten. Wobbe zum Stellenwert der Unternehmensaktivitäten: „Wir machen 97 Prozent unseres Umsatzes mit der Luftfahrt.“

Dazu werden „Im Hengstfeld“ rund 240 Tonnen Granulat im Jahr verarbeitet. Die Bauteile, die im Spritzgussverfahren daraus hergestellt werden, wiegen in der Regel ein Kilogramm oder weniger. Biesemeier über „Zukunftsmusik“: „2019 streben wir die Produktion im Mikrospritzgussverfahren an. Wir sprechen dabei von Kunststoffteilen, die weniger als ein Gramm wiegen.“

GRANULAT IST DER ROHSTOFF NUMMER 1

Granulat wird als Sackware per Spedition angeliefert und weist in der Qualität, die man in der Luftfahrt benötigt, eine begrenzte Anzahl von Herstellern auf. Wobbe: „Von den großen Firmen wäre BASF zu nennen, aber auch Sabic, ein Unternehmen aus Saudi-Arabien.“ Die Granulate sind teilweise direkt vom Kunden, wie Airbus, vorgeschrieben, Bezugsquellen ebenso. Biesemeier: „Es geht um Beständigkeit in 12.000 Metern Höhe, wichtig ist in der Luftfahrt vor allem der Brandschutz.“ Der Rohstoff wird eingefärbt geliefert, selbst das Recycling wird in Sachen Rückverfolgbarkeit sehr streng kontrolliert. Dokumentationspflichten und Zertifizierungsverfahren haben gerade in der Kunststoffindustrie zugenommen.

Die Spritzgussmaschinen für Granulate halten in der Regel länger als ein



Hier wird Granulat getrocknet und gelagert

Jahrzehnt, können in Ausnahmefällen allerdings auch bereits nach zwei oder drei Jahren durch sein. Während in der allgemeinen Kunststoffindustrie Granulate mit einem Kilopreis von zwei bis drei Euro verarbeitet werden, greift E.I.S. Aircraft tiefer in die Tasche. Wobbe: „Im Ausnahmefall müssen wir auch mal 180 Euro je Kilo investieren.“ Und „last but not least“ versuchen die Spezialisten in Lieme noch an einer anderen Stelle Vorteile zu verbuchen. Wobbe: „Wir haben unseren eigenen Werkzeugbau, sparen Zeit und können einfacher und flexibler auf Kundenwünsche eingehen.“

Von Axel Bürger

ZUM UNTERNEHMEN

E.I.S. Aircraft Products and Services GmbH sitzt im Industriegebiet „Im Hengstfeld“ in Lemgo-Lieme. Das Unternehmen fusionierte 2016 mit der Firma Deva-Kunststofftechnik und generiert den wesentlichen Anteil des Umsatzes in der Luftfahrtbranche. Produziert werden die Kunststoffteile aus Granulat im Spritzgussverfahren. Das Unternehmen hat derzeit 900 aktuelle Artikel in der Produktion, dazu weitere Artikel wegen möglicher Reparaturarbeiten auf Bestellung im Sortiment.

Problem der offenen Stellen



Carsten Kießler, Leitung Institut für Kunststoffwirtschaft OWL

Einer, der sich stets um die Weiterbildung in der Kunststoffbranche kümmert, ist Carsten Kießler vom Institut für Kunststoffwirtschaft OWL mit Sitz in Lemgo.

Herr Kießler, welche Aus- und Weiterbildungsziele werden gerade thematisiert?

Trotz kontinuierlichen Umsatzwachstums fällt es der Kunststoffbranche zunehmend schwer, offene Stellen und Ausbildungsplätze zu besetzen. Nicht nur aus

diesem Grund ist es erforderlich, neue Wege in der Aus- und Weiterbildung zu beschreiten, um so auch die Attraktivität und Bekanntheit des Verfahrensmechanikers zu steigern. In Zeiten zunehmender Digitalisierung gilt es vor allem auch die Ausbilder mitzunehmen, damit neue Lehr- und Lernmethoden flächendeckend etabliert werden können. Nur so lassen sich erforderliche Kompetenzen und Zusatzqualifikationen erfolgreich vermitteln.

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis Juni 2018

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	8.946	5,0	1.415.668	9,1	930.616	11,5	65,7
Gummi- und Kunststoffwaren	26	7,6	4.067	6,9	351.246	3,5	97.682	3,7	27,8
Maschinenbau	13	21,2	2.069	9,4	263.615	25,7	176.575	39,6	67,0
Möbel	14	-1,2	1.851	5,1	146.594	3,6	31.942	3,1	21,8
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.904	8,1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	14,3	1.197	9,3	199.002	2,3	103.722	-2,9	52,1
Metallerzeugnisse	10	11,3	1.098	7,9	80.219	0,7	27.197	-11,7	33,9
Nahrungs- und Futtermittel	8	30,6	804	28,1	126.256	24	28.766	8,6	22,8
Druckerzeugnisse	5	3,4	381	7,3	33.001	6,9	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	362	1,5	32.453	-2,5	k. A.	k. A.	k. A.
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	121	8,0	26.253	7,0	3.249.186	7,9	1.712.245	10,6	52,7

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos ELKE STINSKI, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2017 Jahres- durchschnitt	2018 Juni	2018 Juli	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2010 = 100	109,3	111,3	111,6	2,0

Infos KAROLINA TIESSEN, Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de

werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

FACHGESCHÄFT FÜR SCHREIBWAREN, GESCHENKARTIKEL, BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

in zentraler Ortslage sucht aus Altersgründen einen Nachfolger oder Pächter. Das gut eingeführte Geschäft hat eine Verkaufsfläche von 100 m², Büro- und Lagerfläche 30 m².
LIP-UA-687

TAXI- UND MIETWAGENUNTERNEHMEN

zu verkaufen. 2 Taxi und 4 Mietwagenkonzessionen. Der Hauptumsatz setzt sich aus Krankenfahrten und Busersatzverkehr zusammen. Zentraler Standort und einziges Taxiunternehmen in der Kommune. Das Unternehmen bietet viele langjährige Mitarbeiter.
LIP-UA-688

KLEINER FRiseurGroßHandel

sucht aus Altersgründen Nachfolger. Das Unternehmen ist geeignet zur Ergänzung eines bestehenden Unternehmens oder als Grundlage für eine Existenzgründung.
LIP-UA-689

PERSONALDIENSTLEISTUNGUNTERNEHMEN

mit unbefristeter Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung, mit gutem Ruf und solidem Kundenstamm, bietet einem ambitionierten Insider im Zuge der Nachfolge eine Chance. Mit der richtigen Einstellung zu unseren Aufgaben (Arbeitnehmerüberlassung, private Arbeitsvermittlung und Beratung zu personalwirtschaftlichen Fragestellungen in Unternehmen) werden Sie eine solide Existenz vorfinden. LIP-UA-690

RESTAURANT, gutbürgerlich-deutsch mit Wohnung 50 Plätze + 25 Außenplätze, großer Parkplatz, Mittagstisch + Abendkarte, hoher Stammkundenanteil aus Alters- und Gesundheitsgründen abzugeben. Inventarübernahme erforderlich.
LIP-UA-691

Nachfragen

REISEBÜRO im Raum OWL und Bad Pyrmont/Hamel n gesucht. Ausgebildete Reiseverkehrskauffrau mit mehrjähriger Berufserfahrung in Touristik/Vertrieb sucht ein Reisebüro zur Übernahme.
LIP-UN-334

Infos KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de

UNI CARRIERS THREE
INSIDE

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“



ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

Clean Operation

Precision Concept

Energy Saving

Ihr Partner der Region OWL:

FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen

Drejsol
COATINGS

Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49
www.drejsol.de · mail@drejsol.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind blau gekennzeichnet.



Foto: Fotolia/djama

Nachfrage

Paletten gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt. LIP-N-4497-5

Infos

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

BAD SALZUFLEN

Gewerbefläche ca. 2000 m² voll ausgestattet als Entlackungsbetrieb (Bestandsschutz). Grundstück 4700 m². Aus Altersgründen zu verkaufen.

BLOMBERG-OT

Gewerberäume zu vermieten, ca. 210 m², geeignet für Handwerk oder als Lagerraum.

KALLETAL-TALLE

Geschäftshaus – Ladenlokal und Lagerraum zu verkaufen. Nutzbar als Ausstellungsräume, Lager oder Büroräume, sowie zwei abgeschlossene Wohnungen und unbebautes Grundstück. Grundstück insgesamt 2.108 m².

LEMGO

Ladenlokal, 110 m², 2 WCs, ehemaliges Friseurgeschäft zu vermieten.

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



Stark. Sicher.
Simpel. Regional.

IT-Systemhaus | Datenschutz | IT-Consulting

Sichern Sie sich Ihre **kostenfreie Erstanalyse*** aus dem Bereich IT-Infrastruktur oder Datenschutz. Sprechen Sie uns an! Lernen Sie uns kennen!

Audeca GmbH | Paulinenstr. 12 | 32657 Lemgo
info@audeca.de | www.audeca.de | Telefon: 05261 943238-0

*weitere Informationen unter www.audeca.de/angebot

B&H
STEUERBERATUNG

Damit Sie Zeit für die schönen Dinge im Leben haben ...

... machen wir Ihre Steuererklärung.

Brunsiel, Höckendorf & Partner
Büro Lemgo: Bismarckstraße 29, 05261 9488-0
Büro Bad Salzuflen: Osterstraße 56, 05222 6285-5
www.brunsiel-hoeckendorf.de

Saisonende mit Riesen-Rabatten!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Strandkorb-Manufaktur
Bielefeld
www.sonnenpartner.de



Sonnenschirme, Markisen u.v.m.

Der weiteste Weg lohnt sich!

%% Jetzt Schnäppchen sichern %%

Grills & Grill-Seminare



Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

Die **Schatztruhe**
Sommermöbel-Manufaktur
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-16 Uhr

Detmolder Str. 627
33699 Bielefeld-Hillegossen
Tel. 05 21/92 60 60

Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

IHK LIPPE

IHK-Veranstaltung

Neue Regeln für Immobilienbranche

Über 100 Immobilienmakler (IM) und Wohnimmobilienverwalter (WIV) informierten sich in der IHK über die neuen Berufszugangsregeln.

Christina Schröder, IHK Wiesbaden, und Rudolf Koch, Immobilienverband IDV Berlin, informierten die Betroffenen über die wesentlichen Änderungen, die ab dem 1. August dieses Jahres gelten.

Schröder erklärte den WIV, dass für ihre Tätigkeit erstmals eine Erlaubnis notwendig ist. Sie müssen nachweisen, dass sie zuverlässig sind, in geordneten Vermögensverhältnissen leben sowie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Wer schon vor dem 1. August 2018 Wohnimmobilien verwaltet hat und dies nach dem Stichtag fortführen möchte, muss die neue Erlaubnis spätestens bis



Rudolf Koch und Christina Schröder freuen sich über die gute Resonanz

zum 1. März 2019 beantragt haben. Die IM unterlagen schon immer einer

Erlaubnispflicht. Auf beide Branchen kommt eine Weiterbildungspflicht zu. Rudolf Koch erläuterte, dass die Unternehmer sich zukünftig innerhalb von drei Jahren in einem Umfang von 20 Stunden weiterbilden müssen. Diese Weiterbildungspflicht gilt auch für unmittelbar bei der erlaubnispflichtigen Tätigkeit mitwirkende beschäftigte Personen. Die IHK plant ihr Weiterbildungsangebot auf die in Frage kommenden Themen auszuweiten und für ihre Mitglieder anbieten. Interessierte wenden sich an **REGINA MÜLLER**, Tel. 05231 7601-35 mueller@detmold.ihk.de.

Für die Beantragung der Erlaubnis und alle weitere Fragen ist der Kreis Lippe, Fachgebiet Ordnung, Tel. 05231 62-2381 zuständig.

Lippischer Handelsrichter wiederernannt



Alfred W. Westermann

Der Präsident des Oberlandesgerichtes Hamm hat auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold Herrn Alfred W. Westermann für eine neue Amtsperiode vom 01.12.2018 bis zum 30.11.2023 ernannt.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Erstes gemeinsames Sommerfest

Premiere für Wirtschaftsjuvenen aus OWL

Das erste gemeinsame Sommerfest fand auf dem Gelände der Kult-Gaststätte „Bienenschmidt“ im Teutoburger Wald statt. Die ganztägige Veranstaltung stand unter dem Motto „Business meets Nature“. Sie zeigte, dass Nachhaltigkeit nicht nur in der Wertschöpfungskette vieler ostwestfälischer Unternehmen Thema ist, sondern im Rahmen eines solchen Sommerfestes gelebt wird. Zudem symbolisiert das Motto die starke Wirtschaftskraft der eher ländlich geprägten Region Ostwestfalen-Lippe.

Neben klassischen Programm-Highlights für Familien wie Hüpfburg, Kistenrutschen, Bogenschießen oder Kinderschminken, stand die Tombola im Vordergrund. Diese wurde von großzügigen Spenden ostwestfälisch-lippischer Unternehmen bestückt. Der Erlös aus der Tombola ist für das nachhaltige Netzwerk „Blühende Landschaften“ bestimmt. Dieses Netzwerk, ein Projekt zum Artenerhalt von heimischen Insekten und Blühpflanzen sowie zur insektenfreundlichen Agrarförderung, stellte sich und

sein Anliegen eindrucksvoll vor. Imker zeigten Kindgerechtes zur Bienenhaltung und zur Honiggewinnung.

Um die blühenden Landschaften nicht nur materiell zu unterstützen, sondern auch ganz praktisch, sind Aktionen der Wirtschaftsjuvenen zur Umsetzung insektenfreundlicher Beblühung geplant. Selbstverständlich kam auch der Business- und Netzwerkaspekt bei Barbecue, Kaffee und Kuchen sowie bei den zahlreichen weiteren Angeboten nicht zu kurz.

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

UNTERNEHMERINNEN BRINGEN SICH IN DIE DEBATTE UM DIE ZUKUNFT EUROPAS EIN



Foto: ©DIHK

Auf dem Netzwerktag „Frauen im IHK-Ehrenamt“ debattierten die TeilnehmerInnen intensiv über die EU Datenschutzgrundverordnung

Brüssel. Unternehmerinnen wollen bei der Gestaltung der Zukunft Europas ein entscheidendes Wort mitreden – und sich untereinander besser vernetzen. Mitte Juli trafen sich rund 90 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland auf Einladung des DIHK zum Netzwerktag „Frauen im IHK-Ehrenamt“ in Brüssel. Vor Ort brachten sie ihre Anliegen gegenüber Renate Nikolay aus der EU-Kommission, Nadja Hirsch aus dem EU-Parlament und Kerstin Born-Sirkel vom European Policy Centre ein. Konkrete praktische Schwierigkeiten bei der Anwendung der EU-Datenschutzgrundverordnung wurden adressiert, ebenso wie der zunehmende bürokratische Aufwand, der kleine und mittlere Unternehmen belastet. Dass Europa mehr für kleine und mittlere Unternehmen tun müsse, war die klare Botschaft der Teilnehmerinnen. Bevor die EU künftig neue Regeln erlasse, solle sie diese auch auf Unternehmerfreundlichkeit überprüfen. Ihre Kritikpunkte und Lösungsansätze zur Europapolitik überbrachten die Teilnehmerinnen am Ende der Sprecherin von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, Mina Andreeva, bei einem Besuch in der EU-Kommission.

DIHK UND BDI KOMMENTIEREN GEPLANTE AUTOZÖLLE

Berlin. Im Rahmen der Konsultation des US-Wirtschaftsministeriums zu der Untersuchung, ob US-Autoimporte die nationale Sicherheit der USA gefährden, haben sich der Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit einer gemeinsamen Stellungnahme beteiligt. Deutsche Automobilfirmen und -zulieferer sichern in den USA 118.000 Arbeitsplätze in mehr als 300 Produktionsstätten, Forschungszentren und Verwaltungssitzen. Die Produktion vor Ort hat sich seit 2009 vervierfacht; 60 Prozent der von deutschen Unternehmen in den USA hergestellten Fahrzeuge werden exportiert. Um weiterhin diesen Beitrag zur US-Wirtschaft leisten zu können, brauchen die Unternehmen Planungssicherheit, so BDI und DIHK. Statt Zölle einzuführen sollte die US-Administration mit Partnern wie der EU daran arbeiten, weltweit Handelsbarrieren abzubauen.

und Japan als einen handelspolitischen Volltreffer gewürdigt. Nun sei eine rasche Ratifizierung durch Rat und Europaparlament wichtig. Denn damit würde die EU ihre Handlungsfähigkeit in der Handelspolitik unterstreichen. „Schon rein wirtschaftlich ist das EU-Japan Abkommen zwischen Europa und der weltweit drittstärksten Wirtschaftsmacht wichtig. Die symbolische Bedeutung ist aber fast noch stärker“, sagte Schweitzer. So würden diese beiden großen Wirtschaftsräume ein klares Zeichen für regelbasierten Handel und gegen einseitige Importbeschränkungen senden. Auch sei das Abkommen kurz vor der G20-Präsidentschaft Japans 2019 ein gutes Signal gegen den wachsenden Protektionismus in der Welt. „Bereits jetzt belasten die fast schon täglich zunehmenden Handelsschranken in vielen Märkten die international agierenden Unternehmen“, so Schweitzer.

günstiger, zuverlässiger, sicherer und umweltfreundlicher“, fasste DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben die Ergebnisse der KE-Consult-Untersuchung „Autonomes Fahren“ zusammen. „Touren können optimiert, Waren schneller und pünktlicher zum Kunden gebracht werden.“ Der DIHK plädiert deshalb dafür, die Technologie zügig voranzutreiben. „Deutschland hat das Know-how, um bei der Entwicklung und Einführung dieser neuen Technik eine Führungsposition einzunehmen“, zeigte sich Wansleben überzeugt. „Allerdings braucht die Wirtschaft hierfür die Unterstützung der Politik bei den Rahmenbedingungen – beispielsweise über eine Anpassung der Straßenverkehrsordnung.“ Selbst bei „sehr vorsichtiger Schätzung“ verspreche die Studie für die deutsche Volkswirtschaft bis 2030 positive Effekte von rund acht Milliarden Euro jährlich aus der neuen Technologie; langfristig sei bei weiteren Fortschritten mit Kostensenkungen von mindestens 15 Milliarden Euro pro Jahr zu rechnen.

AUTONOMES FAHREN ZÜGIG VORANTREIBEN

Berlin. Automatisiertes und am Ende der Entwicklung autonomes Fahren bringt allen Unternehmen spürbare Vorteile. Das zeigt eine vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) beauftragte Studie. „Der Straßenverkehr wird kosten-

HANDELPOLITISCHER VOLLTREFFER

Berlin. DIHK-Präsident Eric Schweitzer hat das am 17. Juli 2018 unterzeichnete Freihandelsabkommen zwischen der EU

Profis & Profile



Elektro Müller GmbH | Detmold

- Elektroinstallation
- Sicherheitstechnik
- Gebäudeautomation

Am Brommerfeld 5
32758 Detmold
www.elektromueller.de Tel.: 05231 64010




Ihre Hauptgeschäftsstelle
Claudia Prawit
Mittelstr. 23 · 32694 Dörentrup
Telefon 05265 95353
claudia.prawit@gothaer.de

Gemacht, damit Sie machen können:
Gothaer GewerbeProtect.

- Branchenspezifisch
- Individuell
- Flexibel




Dimitri Bor (li.) und Hans-Jürgen Müller

Die Notrufzentrale
für Ihre
Alarmaufschaltung.

ERO Sicherheit GmbH
Am Windbusch 5 · 32758 Detmold
Fon 05231/9687-0 · Fax 05231/9687-50
www.ero-sicherheit.de



KORF • Bürobedarf
• Schulbedarf
• Bürotechnik
• Büromöbel

DAS **BÜROZENTRUM** Lemgo, Liemer Weg 49

www.korf.de

Das Unternehmen Elektro Müller besteht seit 1970. Hans-Jürgen Müller gründete den Betrieb und führte ihn 47 Jahre lang bis 2017. Im Rahmen der Unternehmensnachfolge übernahm unlängst Dimitri Bor die Geschäftsführung. Der 37-jährige Elektrotechnikermeister nutzt den Erfahrungsschatz der Gründergeneration, um jetzt gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und dem bestehenden Kundenstamm durchzustarten. Die Büros, Am Brommerfeld 5 in Detmold gelegen, wurden modernisiert, ein neuer Empfangsbereich eingerichtet und der Ausbau eines

Showrooms in Angriff genommen. Die Mitarbeiter in den verschiedenen Fachbereichen gewährleisten eine zuverlässige und kompetente Ausführung aller Kundenanforderungen. Das Unternehmen setzt für seine qualitätsbewussten Kunden auf zukunftsfähige und energieeffiziente Markenartikel.

DIE ELEKTROINSTALLATION bietet im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich kundenorientierte Lösungen. Dazu gehören Reparaturen, Wartungen, Altbausanierungen, Neuinstallationen, Schalt-

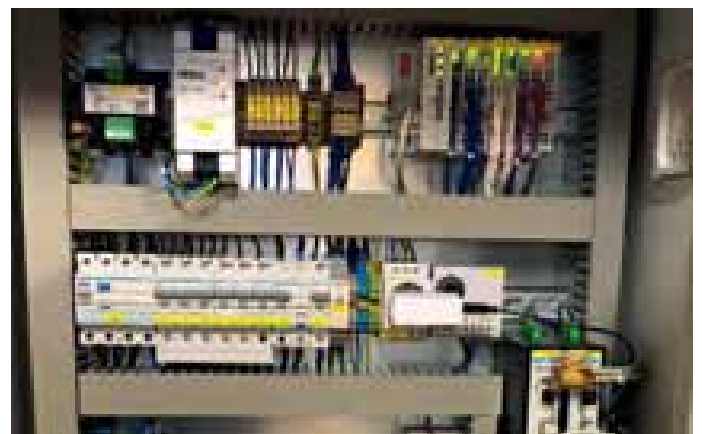


139,- €
Zuschlag

KONTRASTE
Bruchstraße 24
32756 Detmold
www.kontraste-detmold.de

**Bewerben
Sie sich
als Profi!**

Informationen
unter
Tel. 05231 911-195



Schaltschrank für Steuerungstechnik



Auszubildender Robin Lagai (li.) und Elektroinstallateur Willi Loppnow

schranksbau, Netzwerktechnik, LED-Beleuchtung, KNX und SmartHome Anlagen. Gleichmaßen ist hierunter ein pünktlicher, zuverlässiger und höflicher Kundendienst zu verstehen, der allen Kunden mit größter Sorgfalt zur Verfügung steht.

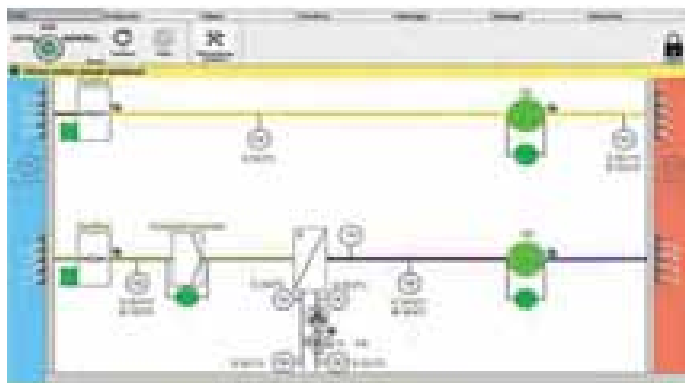
SICHERHEITSSYSTEME sind ein weiterer Bestandteil des gesamten Dienstleistungskonzeptes. Dazu zählt der Einbau von Einbruchmeldesystemen aller Sicherheitsklassen, inkl. Aufschaltungsmöglichkeit zu einer Notrufzentrale. Mit Videoüberwachungssystemen, Zutritts- und Kontrollsystemen, Rauchwarnanlagen und Sicherheitsbeleuchtungsanlagen wird der Bereich Sicherheitstechnik abgerundet. Als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ will Dimitri Bor mit seinen Leistungen Kriminellen die Tour vermasseln. Dies ist eine von der Polizei ins Leben gerufene Schutzgemeinschaft, die das Bewusstsein für Einbruch und Brandschutz stärken will.

DIE GEBÄUDEAUTOMATION gehört ebenfalls zum Portfolio von Dimitri Bor und seinem Team. Eine auf Kunden zugeschnittene Steuerung inkl. Visualisierung sorgt für eine optimale energie-

ökonomische Betriebsweise in gebäudetechnischen Anlagen, hierdurch entsteht für den Kunden ein Mehrwert. Elektro Müller bietet offene und flexible Lösungen mit innovativen Vernetzungsmöglichkeiten, sodass bestehende Anlagen aller Art mit eingebunden und geregelt werden können. In öffentlichen und gewerblichen Gebäuden ist eine Automation inkl. Visualisierung ein wichtiger Bestandteil des technischen Facility Managements.

ALS AUSBILDER investiert der Elektrotechnikermeister in die Jugend und die Manpower seines Betriebes, um auch künftigen Veränderungen des Marktes gewachsen zu sein. Selbstverständlich ist die regelmäßige Qualifizierung und Fortbildung aller Mitarbeiter. Ebenso wichtig ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen Gewerken und Unternehmen.

DIE KUNDENBINDUNG und der persönliche Kontakt liegen Dimitri Bor und seinem Team besonders am Herzen. So sollen sich Stammkunden weiterhin gut aufgehoben fühlen und Neukunden durch servicefreundliche Betreuung auf den Fachbetrieb zählen können.



Visualisierung einer Lüftungsanlage

HEYDEL GmbH
 www.heydel-gmbh.de
 www.heydel-gmbh.de

elektronische | elektrothermische | elektrothermische

G&M Sprachalarmsystem nach EN 54-16

Hundertachtzig Grad 
 Kälte- Klima- und Wärmepumpensysteme

Kältetechnik • Klimatechnik • Wärmepumpentechnik

Georgstraße 17 | Tel: 0 52 31/30 12 750
 32756 Detmold | Fax: 0 52 31/30 12 751
 info@hundert-achtzig-grad.de • www.hundert-achtzig-grad.de

FUSSBODEN-MEIER

50 Jahre Facherfahrung
 Lippes größter Fußboden-Fachmarkt

Am Brommerfeld 3 • 32758 Detmold
 Telefon (05231) 66391

GERÜSTBAU
SCHÄFER ^{GmbH}
 Meisterbetrieb

Reelkirchener Straße 2
 32805 Horn-Bad Meinberg
 Telefon: 05233/1627
 Telefax: 05233/1635
 Handy: 0171/3115857
 www.geruestbau-schaefer.de


 www.stuck-schneider.de

Schneider
 tuckateurmeister

Trockenbauarbeiten
 Stuck | Akustik | Baudenkmalpflege
 Wärmedämmverbundsysteme
 Lehm- (Innendämmung)
 Bodensysteme | Brandschutzarbeiten

Für weitere Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
 Gerne beraten wir Sie vor Ort.
 Inh. Alexander Schneider

Tel. 0 52 32 | 8 58 83 81 | Mobil. 01 57 | 58 19 38 16 | Wielandstraße 1
 Fax. 0 52 32 | 8 58 80 71 | Mail. info@stuck-schneider.de | 32791 Lage

Idee & Information

Werbung | Medien | Druck

MANiCKE

BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

manicke.de

Professionelle
Fahrzeugbeschriftungen



Vom PKW bis zum Fuhrpark –
unser 25-köpfiges Team
bietet Ihnen Full-Service für
Ihre Beschriftungen



Manicke OHG
Breslauer Str. 6a | 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99539-150

FÜR JEDEN ETWAS DABEI

Tradition trifft auf Innovation, langjährige Erfahrung geht mit höchster technischer Kompetenz einher: Die Strate Druck GmbH & Co. KG gehört zu den Top 5 der Spezialdruckereien in Deutschland. Durch die Kombination von Digitaldruckverfahren der neuesten Generation mit dem modernsten 5-Farben-Siebdruck ist das von Jan und Piet Strate geführte Familienunternehmen in der Lage, jeden Auftrag individuell zu bearbeiten. Dabei hat die ausführliche Fachberatung der Kunden, zu denen internationale Markenartikler, Handelsunternehmen, Werbeagenturen, die Automobil-Industrie und viele mehr zählen, einen hohen Stellenwert. Die kombinierbaren Drucktechniken, mit denen sich das in Lage ansässige Unternehmen deutlich von seinen Mitbewerbern abhebt, ermöglichen eine große Bandbreite qualitativ hochwertiger Spezialdrucksachen – vom Wellpapp- oder Kunststoffaufsteller über Produkte für die Shop- und Ladenausstattung bis hin zur Bedruckung von Plexiglas® sowie Holzwerkstoffen aller Art. „In unserem umfangreichen Portfolio findet sich für jedes Unternehmen



Geschäftsführer Jan und Piet Strate

ein passendes Angebot“, betont Geschäftsführer Jan Strate. Struktur- und Effektlacke, Nachleuchtfarben und Sandimitationen machen die Produkte unverwechselbar und sorgen für einen bleibenden Eindruck. Neben Innovationsfreude und Flexibilität gehört die absolute Zuverlässigkeit zu den weiteren Stärken von

Strate Druck: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren eine ebenso sichere wie termingerechte Produktion – egal, wie groß das Auftragsvolumen und wie kompliziert die Aufgabenstellung auch sein mag.

Weitere Informationen unter www.strate-druck.com

über
25
Jahre

Professionelle
Drucksachen
für Ihr Business.

Detmolder
Digitaldruckzentrum

www.3d-detmold.com
info@3d-detmold.com
052 32 / 98 77 70

Wir sticken Ihr Logo!



TB PRODUKTIONS- und WERBEGESELLSCHAFT mbH
Bahnhofstr. 23b · 32756 Detmold
Fon: 0 52 31 / 37 11 1
E-Mail: info@stickerei-lippe.de
www.stickerei-lippe.de

KUNDENLOYALITÄT ZÄHLT

Wie bindet man Kunden langfristig an seine Marke? Die klassischen Marketinginstrumente, wie sie noch vor Jahren gelehrt und praktiziert worden sind, greifen schon lange nicht mehr. Die Loyalität zu Marken und Produkten lässt nach und die Generation Y entscheidet sich eher durch die Empfehlung eines Bekannten oder YouTube Stars und Influencer für ein Produkt, als durch schlecht gemachte Werbebotschaften, die nicht auf die Bedürfnisse der Zielgruppen eingehen. Loyale Kundenbeziehung entsteht durch Exklusivität beziehungsweise Individualität

in Form einer persönlichen Kundenansprache. Bietet ein Unternehmen keinen Mehrwert und kann den Kunden nicht emotional ansprechen, dann bleibt als Kaufargument nur noch der Preis. Kunden, die berührt und begeistert wurden, sind dagegen bereit, einen höheren Preis zu zahlen, da sie das gute Gefühl, das sie beim Kauf des Produkts bzw. der Dienstleistung hatten, nicht mehr missen möchten. Es geht also um die strategische Frage: Welches Alleinstellungsmerkmal kann ich meinen Kunden anbieten, um nicht austauschbar zu sein? Das können Mehrwerte in Form von einzigartigen Produkten und Services sein, wie ein

origineller Newsletter, eine hilfreiche App oder ein Partnerprogramm für Kunden. Nimmt der Kunde diese Mehrwerte an, fällt ihm zudem das Vergleichen mit anderen Unternehmen und Händlern schwerer. Das Gleiche gilt im B2B-Bereich. Unternehmen müssen sich in regelmäßigen Abständen immer wieder diese Frage stellen und mit den Bedürfnissen ihrer Zielgruppe gehen. Sie brauchen Mut, Kampagnen zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppen eingehen. Die Gewinnung von Neukunden ist um ein Vielfaches schwieriger, als einen Bestandskunden an sich zu binden. Deshalb ist Kundenloyalität ein Ziel, das es zu erreichen

gilt. Sie birgt ein enormes Umsatzpotenzial. Produkte werden künftig immer austauschbarer, Kunden kritischer und Preise vergleichbarer. Wenn Unternehmen es allerdings bewerkstelligen, eine Customer-Journey zu etablieren und dafür sorgen, dass sich Kunden emotional angesprochen fühlen, können sie dem allgegenwärtigen Preiskampf trotzen und Kunden begeistern.

Marek Grittern
Brand Consulting
MEN AT WORK
Werbeagentur
GmbH, Lage



Brillante Druckergebnisse für Start-ups und KMU

EIN UNIVERSALTALENT

Der Farbetikettendrucker VP600 ist die beste Wahl für Startups sowie für kleine und mittelständische Unternehmen, die Farbetiketten betriebsintern produzieren möchten. Der Etikettendruck on demand mit dem VP600 bietet qualitativ hochwertige Farbetiketten, keine Mindestbestellmengen, schnelle Markteinführung sowie Kostenersparnis dank bedarfsorientierter Produktion. Weiter entfällt eine Einrichtungsgebühr, schnelle Designänderungen sind möglich und es gibt keine veralteten Etiketten. Trotz seiner außerordentlich hohen Leistung liegt der VP600 im Budget der meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen. Robust konzipiert und dennoch intuitiv für die betriebsinterne Etikettenproduktion und den privaten Etikettenbedarf, eignet sich der

VP600 für den schnellen, kostengünstigen Farbdruck. Das kompakte Design eignet sich perfekt für Druckumgebungen mit begrenztem Stauraum. Dank der Memjet Inkjet Technology ermöglicht der VP600 einen Druck bei höchster Geschwindigkeit (bis zu 12 m/min) auf bis zu 215 mm breiten Etiketten und ist mit individuellen CMYK-Druckerpatronen, die größten ihrer Klasse, ausgestattet. Der VP600 bedruckt Inkjekt-Papier und synthetische Etiketten mit gestochen scharfen Texten, hauchfeinen Barcodes und prachtvollen Grafiken. Der VP600 ist ein flexibler, effizienter und kostengünstiger Farbetikettendrucker. Mitarbeiter der Marschall GmbH & Co. KG zeigen Interessenten vor Ort den neuen Farbetikettendrucker für kostengünstiges Drucken.

Weitere Informationen unter www.marschall-pw.de

**FRICKE
DRUCK**
GmbH

Satz · Gestaltung
Belichtungsservice
Druck
Verarbeitung

Ammerlaubstr. 28
33718 Detmold
Tel: 0 52 31 - 2 29 20
Fax: 0 52 31 - 2 05 84
info@fricke-druck.de
www.fricke-druck.de

Fahnen & Fahnenmasten

Werbeflaggen.de
Die Online-Druckerei für Fahnen

Hoffschmidt
Werbeflaggen GmbH & Co. KG

Telefon: +49 (0) 521-55 75 52-0
Telefax: +49 (0) 521-55 75 52 17
Osningstrasse 464
33659 Bielefeld - Germany
info@werbeflaggen.de

FAHNEN UND PFERDE

Sie sollten vor keinem Gewerbeobjekt fehlen – Fahnen sind von weither sichtbar und als bewegte Werbung besonders auffällig. Hoffschmidt Werbeflaggen ist Hersteller von Fahnenmasten in vielen Ausführungen bis 12 Meter Höhe. Besonders beliebt sind Masten mit Ausleger, denn so sind die Fahnen auch bei Windstille bestens zu sehen. Hoffschmidt Werbeflaggen produziert Fahnen ab ein Stück im Digitaldruck, wenn gewünscht auch besonders schnell. Der Express-Service ermöglicht es, individuell gedruckte Fahnen innerhalb von

24 Stunden zu liefern. Das wird gerne auch für Veranstaltungsbanner und Beachflags genutzt. Viele weitere Stoffprodukte wie Liegestühle und Sitzsäcke entstehen am Standort Bielefeld-Senne. Das neueste Steckenpferd von Hoffschmidt sind individuell bedruckte Pferddecken, die unter der Marke Rick Star vertrieben werden. Auch hier kommt der Digitaldruck zum Einsatz, um Pferddecken für Promotion und mit eigener Gestaltung zu produzieren.

Weitere Informationen unter www.werbeflaggen.de www.rickstar.de



Auslegerflaggen trotzen allen Windverhältnissen

ARBEIT AUF ABRUF

Vielen Arbeitgebern ist das Konzept „Arbeit auf Abruf“ nicht sehr geläufig. Es wird zwar vielfach besonders im Bereich der geringfügigen Beschäftigung, beispielsweise in der Gastronomie, aber auch bei klassischen Hilfsjobs in der Industrie sehr

häufig praktisch eingesetzt, meistens aber vertraglich schlecht bis gar nicht entsprechend geregelt. Mit fatalen Konsequenzen, wie sich regelmäßig leider erst viel zu spät herausstellt. Die Arbeit auf Abruf ist ein in § 12 Teilzeitarbeitnehmergesetz (TzBfG) geregeltes und damit zulässiges Konstrukt,

das es dem Arbeitgeber erlaubt, seinen Arbeitnehmer sehr flexibel je nach Arbeitsanfall einzusetzen. In § 12 Abs. 1 Satz 1 TzBfG heißt es hierzu: „Arbeitgeber und Arbeitnehmer können vereinbaren, dass der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung entsprechend dem Arbeitsanfall zu erbringen hat (Arbeit auf Abruf).“ Im Arbeitsvertrag sollte dabei eine Mindestarbeitszeit und eine Maximalarbeitszeit geregelt sein, innerhalb deren Grenzen der Arbeitnehmer zur Arbeit abgerufen werden kann, aber nicht muss. Eine solche Regelung ist wegen § 12 Abs. 1 Satz 2 TzBfG zwingend erforderlich. Es ist wichtig, den Arbeitsanfall klar zu regeln und hier keinen Fehler zu machen. Oftmals wird völlig sorgenfrei in den Arbeitsverträgen geregelt, dass der Arbeitnehmer „im Schnitt x Stunden“ eingesetzt würde, obgleich der Arbeitnehmer manchmal gar nicht, meistens seltener als vereinbart eingesetzt wird. Eine solche Formulierung ist deshalb viel zu undeutlich und birgt zwei große Risiken. Zum einen hat der Arbeitnehmer unter Umständen einen Anspruch darauf, mindestens in Höhe der durchschnittlichen Stundenzahl beschäftigt zu werden. Erfolgt sein Einsatz im geringeren Umfang, hat er unter Umständen Anspruch auf sog. Annahmeverzugslohn. Er kann verlangen, entsprechend seines Vertrages eingesetzt zu werden. Liegt ein Arbeitsangebot des Arbeitnehmers vor, das vom Arbeitgeber nicht abgerufen wird, muss der Arbeitgeber trotzdem den vereinbarten Lohn zahlen, obwohl der Arbeitnehmer gar nicht gearbeitet

hat. Zum anderen folgt aus gerade diesem Umstand, dass Annahmeverzugslohn entstehen kann, die sozialrechtliche Problematik des sog. Phantomlohns. Denn für den Anspruch des Sozialversicherungsträgers kommt es nicht auf den Zufluss des Arbeitsentgeltes an, sondern allein darauf, ob der Arbeitnehmer einen Anspruch hierauf hatte, § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB IV. Das bedeutet, dass der sozialversicherungsrechtliche Phantomlohn selbst dann entsteht, wenn der Arbeitnehmer seinen Annahmeverzugslohnanspruch gar nicht geltend gemacht hat. Und das für die letzten vier Jahre, § 25 Abs. 1 SGB IV. Das kann zu großen Überraschungen führen. Schließlich ist die Urlaubsberechnung und ggf. auch die Ermittlung eines Urlaubsabgeltungsanspruchs eine besondere Herausforderung. Hier müssten im Zweifel Durchschnittswerte ermittelt werden. Arbeit auf Abruf ist eine gute Lösung für all die Arbeitsstellen, die mit „Aushilfen“ zum Ausgleich von Leistungsspitzen besetzt werden sollen. Die unfallfreie Ausgestaltung eines solchen Arbeitsverhältnisses hingegen birgt einige Risiken und sollte durch Fachleute begleitet werden.

**BERUFSBEKLEIDUNG
UND TEXTILE WERBUNG FÜR ALLE BEREICHE**

**STICKEREI FLOCK FLEX SIEBDRUCK
AUSSTELLUNG · VERKAUF**

www.workwearprofi.de www.capis.de

Service 2000 Workwearprofi · Robert-Hanning-Str. 14 · Oerlinghausen
Tel.: 05202 - 8821201 · E-Mail: info@service2000-workwearprofi.de

Martin Becker
Rechtsanwalt
und Mediator
Winfried Becker
& Partner
Lemgo





Die perfekte Welle

Smurfit Kappa Lübbecke wächst mit Display- und Offset-Verpackungen in ganz Deutschland.

Das Werk der Smurfit Kappa Gruppe in Lübbecke hat sich schon vor einigen Jahren als das Kompetenzzentrum im Bereich Offsetverpackungen und Displays entwickelt. Die Nachfrage nach werbewirksamen Verpackungen und Displays hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt.

Im Lübbecker Werk der Smurfit Kappa Gruppe werden aufregende und spannende Lösungen für den POS entwickelt und produziert. Hier ist das deutsche Kompetenzzentrum für bunte Displays (POS) und Verpackungen für die Lebensmittelindustrie, aber auch für Elektronik, Spielwaren und viele weitere Bereiche, entstanden. Dazu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in Maschinen und Technik im Lübbecker Werk realisiert.

Die Kompetenz in Lübbecke wird durch viele zufriedene Kunden in ganz Deutschland bestätigt. Unsere Display- und Verpackungslösungen helfen unseren Kunden beim Verkaufen, das ist unser Auftrag. Wir sind die Lösung, wenn Ihr Unternehmen Möglichkeiten zur Steigerung des Verkaufs sucht. Mit einem ganzheitlichen Blick auf Ihre Prozesse und Anforderungen entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle Lösungen, perfekt zugeschnitten auf Ihr Unternehmen.

Smurfit Kappa GmbH Offset- und Displaywerk

Berliner Str. 100 | 32312 Lübbecke

Tel.: +49 (0)57 41 600-0

www.smurfitkappa.com/vHome/de/Luebbecke



WERBUNG FÜR UNTERWEGS

Das Fahrzeug als Image- und Werbeträger ist ein unverzichtbarer Baustein im modernen Marketingkonzept. So gut wie jedes Unternehmen besitzt Firmenfahrzeuge, die täglich regional oder überregional unterwegs sind. Es liegt auf der Hand, diese Fahrzeuge als Werbeträger zu nutzen. Mit ansprechend und professionell beschrifteten Fahrzeugen zeigen Unternehmen Präsenz und transportieren ihre Werbebotschaft mit hoher Reichweite. Ein gut beschriftetes Firmenfahrzeug repräsentiert das Unternehmen professionell, seriös und schafft Vertrauen bei den Kunden. Der große Vorteil der Fahrzeugbeschriftung besteht darin, dass sie für nahezu alle Branchen geeignet ist: Industrie- und Handwerksbetriebe, Pflegedienste und Taxiunternehmen.

Selbst Apotheken, Anwälte oder Steuerberater können mit dezenten Beklebungen auf dem eigenen Pkw auf sich aufmerksam machen. Sind die Fahrzeuge einmal beschriftet, ist die Werbemaßnahme ein Selbstläufer. Es fallen keine laufenden Kosten an. Die Fahrzeugbeschriftung ist eine einmalige Investition mit dauerhafter Werbebotschaft. Dem Design der Fahrzeugbeschriftung sind technisch kaum Grenzen gesetzt. Moderne Beschriftungs- und Digitaldruckfolien erlauben die Umsetzung auch aufwändiger Gestaltungen – Voll- und Teilfolierungen, unifarben oder vierfarbiger Bilderdruck oder Metallikeffekte. Alles ist möglich. Damit man auch dauerhaft Freude an der Fahrzeugbeschriftung hat, kommt es auf eine professionelle Verklebung und auf die Qualität der Foliengrafiken an. „Als 3M zertifizierter

Fachbetrieb für Folienlösungen stehen wir als 3M Selectpartner für eine hohe Qualität und eine fachgerechte Verarbeitung der Foliengrafiken“, so Michael

Manicke, Geschäftsführer der Manicke OHG, Extertal.

Weitere Informationen unter www.manicke.de



Die verklebte Folie passt sich den Fahrzeug-Konturen an



MARSCHALL
Seit 1924

MARSCHALL GmbH & Co. KG
**Etiketten +
Drucksysteme**
Herbstr. 2-4
D-32457 Porta Westfalica
fon +49(0)5731.7644-00
www.marschall-pw.de



Der VP600 | Voll-Farbe



Bruchten Sie uns!

WANN? | STAND 1122

26.-27.09.2018

FachPack

- Ink-Jet Technologie
- 1800x1800 dpi
- bis 200 mm/s
- Druckbreite bis 215,8 mm

Unser Service für Sie:

- ☑ Persönliche Beratung
- ☑ Wartung und Service
- ☑ Kompetenz
- ☑ Qualität

Kompetenz rund
um's ETIKETT!

Termin anfragen
unter Telefon 05731.7644-00

ETIKETTEN

www.marschall-pw.de

PERFEKT EINGEKLEIDET

Auf hochwertigen ZSK Maschinen mit insgesamt 20 Stickköpfen verarbeitet die TB – Produktions- & Werbe GmbH, Textilstickerei aus Detmold, hochwertigste Garne. In Klein- oder Großserien kann nahezu jedes Textil bestickt werden – vom Firmenlogo, Familienwappen bis hin zu Vereinseemblemen oder Schriftzügen kann alles realisiert werden. Die Textilien sind aufeinander abgestimmt und erfüllen so die verschiedensten Anforderungen durch die individuelle Bestickung. Die Kunden können aus allen Arten von Textilien in hochwertiger Qualität wählen.

In einer großen Farbauswahl, bestickt mit einem Logo, Namen oder Texten sind Shirts, Hoodies und Caps vorrätig. Die Vielseitigkeit der Kundenwünsche erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität. So kann der Kunde die zu bestickenden Textilien direkt bei TB bestellen. In einem Hauskatalog oder im Online Shop sind attraktive und moderne Textilien, die sich perfekt zum Besticken eignen, im Angebot. Direkt neben der Stickerei befindet sich auch ein Showroom mit einer großen Auswahl an Muster-textilien zum Anprobieren.

Weitere Informationen unter www.stickerei-lippe.de



Das gestickte Hermannsdenkmal macht sich gut auf dem Poloshirt



Wie Googles „Speed Update“ nichtoptimierten Webseiten den Kampf ansagt

Im Juli hat der Suchmaschinen-Riese Google sein lang angekündigtes Speed Update ausgerollt. Für viele kleine und mittlere Unternehmen war dies der Zeitpunkt, seit dem sie im mobilen Internet so gut wie nicht mehr stattfinden.

„Mobile Page Speed“ ist wichtiger Rankingfaktor

Der sogenannte Page Speed, also die Ladezeit einer Webseite, gehört bereits seit Jahren zu den bekannten Rankingfaktoren. Mit dem Speed Update wird Google nun auch den Mobile Page Speed, also die Ladezeit einer Seite auf dem Smartphone oder Tablet, als wichtigen Faktor auswerten. Nun müssen zahlreiche Webseitenbetreiber damit rechnen, von Googles Algorithmus abgestraft zu werden.

Lange Ladezeiten könnten lokale Unternehmen aus mobilem Web verdrängen

Auch für Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe kann Googles Speed Update gravierende Folgen haben. Das weiß auch Thorsten Pydde, Online-Experte bei Sutter LOCAL MEDIA: „Nicht einmal jede fünfte Unternehmensseite erfüllt derzeit die Erwartungen, die Google an die Ladezeit mobiler Webseiten stellt. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass über 85 Prozent der

KMU Gefahr laufen, aus den relevanten Treffern der Suchmaschine zu verschwinden.“

Dies brachte eine großangelegte Analyse hervor, die Sutter LOCAL MEDIA im Dezember 2017 anhand von über 4.500 gescannten Unternehmenswebseiten aus dem Raum Ostwestfalen-Lippe durchgeführt hat.



Thorsten Pydde
Sutter LOCAL MEDIA

Jedes zweite Unternehmen über mobile Google-Suche nicht auffindbar

Die Situation sei aber noch viel prekärer, meint Pydde: „Rund zwei Drittel aller Unternehmenswebseiten lässt eine Anpassung für Smartphones und Tablets sogar komplett vermissen. Allein dieser Umstand sorgt dafür, dass schon jetzt jedes zweite Unter-

nehmen bei der mobilen Suche über Google mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht zu finden ist.“

Google optimierte Webseite wird zum Muss

Das Fazit lautet: Wenn Unternehmer ihre Webpräsenzen nicht zeitnah für eine komfortable Nutzung über mobile Endgeräte anpassen,

werden sie es bald schon deutlich schwerer haben, sich bei der lokalen Online-Suche zu behaupten. Als Spezialist für lokale Marketinglösungen und langjähriger Partner von KMU in Ostwestfalen-Lippe bietet Sutter LOCAL MEDIA deshalb einen kostenlosen Check von Unternehmenswebseiten an und berät kostenlos bei Optimierungsfragen.



Weitere Informationen finden Interessierte auf sutter-local-media.de

Sutter
LOCAL MEDIA



WIR MACHEN ERFOLG

Maximilian Telefonbuchverlag

Westerfeldstraße 34

32758 Detmold

E-Mail: [kundenservice@](mailto:kundenservice@maximilian-telefonbuchverlag.de)

[maximilian-telefonbuchverlag.de](mailto:kundenservice@maximilian-telefonbuchverlag.de)

Telefon: 05231 9788-98

Sutter LOCAL MEDIA ist eine Marke des Maximilian Telefonbuchverlag.

TEXTILVEREDELUNG WIRKT

Corporate Identity ist heute für jedes Unternehmen ein Muss. Ein einheitlicher Firmenauftritt präsentiert die Philosophie sowie das Leistungsangebot und unterstreicht den professionellen Eindruck. Neben einem wiedererkennbaren Print- und Onlineauftritt gehört mittlerweile auch die Außenwirkung der Mitarbeiter ganz selbstverständlich zum harmonischen Gesamtbild. Mit hochwertiger Berufsbekleidung, bestickt oder bedruckt mit individuellen Logos und Schriftzügen lässt sich Corporate Fashion gekonnt umsetzen. Es gilt, den guten Namen zu zeigen und gleichzeitig dezente und professionelle Werbung für die eigenen

Leistungen zu machen! Arbeits- und Berufsbekleidung in Industrie und Handwerk muss hohen Ansprüchen genügen – belastbare Materialien, beste Verarbeitung und gute Funktionalität sind dafür wichtige Grundvoraussetzungen. Durch die Individualisierung in Form von Firmenlogos, Namen oder Werbeslogans erhalten Arbeitshosen und -jacken, Shirts und Hemden, Caps und Mützen eine zusätzliche Funktion: Sie dienen unaufdringlich und ganz natürlich als Werbefläche für das Unternehmen und optimieren bzw. ergänzen die Corporate Identity zu einem einheitlichen Firmenauftritt. Sascha Vornbäumen, Service 2000 Workwear Profi aus Oerlinghausen bringt es auf den Punkt: „Qualität plus Indivi-

**Eine Jacke wird bestickt und damit individualisiert**

dualität machen aus der Berufs- und Schutzbekleidung Werbemittel für das Unternehmen.“

Weitere Informationen unter www.workwearprofi.de www.capis.de

AUCH IN KLEINEN MENGEN

Zuverlässigkeit und ein Engagement – über das Gewohnte hinaus – sind heutzutage längst keine Selbstverständlichkeit

mehr. Und wenn es um Ideen für ausgefallene und einzigartige Werbemittel in kleineren Auflagen geht, dann müssen die meisten Anbieter passen. Zu sehr ist der Markt vom herkömmlichen

Standard geprägt. Doch es geht auch anders. Das Detmolder Digitaldruckzentrum hat sich auf Produkte spezialisiert, die sowohl am POS als auch akquisitorisch zum Einsatz gelangen. Im Fokus stehen Kleinst- und Kleinauflagen, gedruckt, gelasert oder geprägt auf nahezu allen erdenklichen Materialien. Ob PVC-Folien für Fußbodenwerbung in Wartebereichen, Arbeitsbekleidung, Kunstleder für individuelle Polsterungen oder Klebetextilien für die Wandgestaltung – das

Angebot ist schier unbegrenzt. Der klassische Digitaldruck – als Ergänzung zum Offsetdruck – bietet ebenfalls nicht zu unterschätzende Möglichkeiten im Direktmarketing. Produziert wird ausschließlich in der Region. Dort werden auch Fahrzeugbeschriftungen vorgenommen. Beklebungen bewerkstelligt das Team kompetent und professionell an Ort und Stelle.

Weitere Informationen unter www.3d-detmold.com

Ihr Entsorgungsfachbetrieb ...der Partner an Ihrer Seite

- Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von

- Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➤ Entsorgung und Verwertung von

- allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

- Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
- Vernichtung mit Garantie-Erklärung

**ALTPAPIER****KUNSTSTOFFE****AKTENVERNICHTUNG**

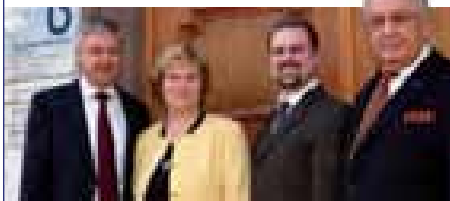
STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Buschortstraße 52-54 Telefon (05221) 70347
32107 Bad Salzuffeln Telefax (05221) 759968

info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
Landwirtschaftliche Buchstelle



**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung ■ Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 ■ 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 . 93 71-0 ■ www.wbecker-partner.de

**WINFRIED BECKER**

vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand
Rating Advisor

MARTIN BECKER

Dipl.-Jur.
Rechtsanwalt
Mediator

ANDRÉ WITTEBORG

Dipl.-Betriebswirt FH
Steuerberater

SUSANN SPRICK

Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle



Der neue Digitaldruck-Musterfächer ist auf Anfrage erhältlich

Powerfrauen



Schinkenhaus Stratemann | Detmold



Tanja Stratemann

Seit rund 40 Jahren steht das Schinkenhaus Stratemann im Herzen der Detmolder Innenstadt für feinste Delikatessen aus Wurst und Schinken.

MIT LEIDENSCHAFT und Hingabe für handwerkliche, traditionelle und naturbelassene Herstellungsweisen hat sich Inhaberin Tanja Stratemann seit 22 Jahren mittlerweile über die Grenzen der

Residenzstadt hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

WURST UND SCHINKEN tragen zu mehr Lebensqualität bei. Das Schinkenhaus an der Langen Str. 69 steht für sichere und gleichbleibende Qualität und transparente Aussagen zu den Inhaltsstoffen. „Ich garantiere für hochwertige Rohstoffe und Zutaten, für die einwandfreie



**Stratemann's
Schinkenhaus
Detmold**

**Lange Straße 69
32756 Detmold
Telefon 05231) 22757**



KÄLTETECHNIK | KLIMATECHNIK | VERFAHRENSTECHNIK

Industriekälteanlagen - Gewerbekälteanlagen - Raumlufttechnische Anlagen
Split-Klimaanlagen - VRF-Multi-Splitanlagen - Energieoptimierung

Redeker Kältetechnik GmbH & Co.
Schützenpfad 2 | 32791 Lage
Telefon: +49 (0) 52 32/696 62-0
E-Mail: info@redeker-kaeltetechnik.de
www.redeker-kaeltetechnik.de



Energieeffizienz durch
GREEN COOLING.
60% CO₂ Einsparung



Lippische Spezialitäten zum Fest




**Lemgo · Im Rembken 10
Telefon (05261) 4957**

80.000
Gastronomieartikel unter einem Dach

Erfolg braucht einen starken Partner

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Kanne Detmold
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Sylbeckestr. 12, 32756 Detmold
Telefon 05231 702-433

Mo – Fr 7.30 – 20.00 Uhr
Sa 7.30 – 18.00 Uhr
www.handelshof.de



Qualität hat einen Namen

Fleischerei Jobst

Wochenmarkt Detmold: Di. + Do. + Sa.
Wochenmarkt Augustdorf: Mi. + Fr.

Fleischerei-Fachgeschäft – Partyservice
Bielefelder Straße 563 | 32758 Detmold-Pivitsheide | Telefon 052 32/881 89

<p>PROFESSIONELL ZUVERLÄSSIG EFFIZIENT</p> <p>HÖLTKE * REUTER * KLARHOLZ & KOLLEGEN</p> <p>REGENSTORSTRASSE 33 32657 LEMGO</p> <p>TELEFON 05261/9394-0 TELEFAX 05261/939450</p> <p>HRK-STEUERBERATUNG@DATEVNET.DE</p>	<p>KLAUS HÖLTKE VEREIDIGTER BUCHPRÜFER STEUERBERATER, RECHTSBEISTAND</p> <p>ELMAR REUTER STEUERBERATER DIPLOM-KAUFMANN</p> <p>OLAF KLARHOLZ STEUERBERATER DIPLOM-BETRIEBSWIRT</p> <p><small>NACH § 58 STEUERBERATUNGSGESETZ ANGESTELLT</small> UTE SIEKMANN-LUX STEUERBERATERIN</p>
--	---



Mobile Verkostung in der Fußgängerzone

Herkunft und die Richtlinientreue der Fleischerzeuger“, versichert die gelernte Einzelhandelskauffrau.

DER GESCHÄFTSERFOLG geht von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die mit der Powerfrau zusammenarbeiten. „Teamarbeit ist unsere Stärke“, sind sich alle einig. Die Freude am Umgang mit den Kunden ist ebenfalls Voraussetzung für ein ausgeglichenes Betriebsklima. „Wir kennen unsere Kunden und

ihre Erwartungen. Sie erweisen sich als wahre Feinschmecker, die unsere konsequente Qualitätsphilosophie unterstützen. Jeder Kunde ist uns wichtig.“

UNNACHAHMLICHER Geschmack und Qualität prägen die lipplischen Erzeugnisse, die durch Schinken, Wild und Wurstspezialitäten aus aller Welt ergänzt werden. Ganz besonders stolz sind Tanja Stratemann und ihr Team auf den „Kleinen Hermann“ und die Hausmacher Mettwurst.



Delikatessen & Feinkost Stratemann

www.stratemann-delikatessen.de

André Laros
Hauptstraße 29
32657 Lemgo

Tel: 05261 - 8 97 30
Fax: 05261 - 98 04 81

info@haustechnik-laros.de
www.haustechnik-laros.de



ANDRÉ LAROS
Meisterbetrieb

Heizung
Bäder
Solartechnik
Klempnerei



Kanzlei am Wall

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

KREMEISS

EUROPAS FEINSTE FLEISCH-UND WURSTWAREN SEIT 1948



Alles für eine leckere Schinkenjause

„Diese Wurst lassen wir nach einer alten lippischen Rezeptur produzieren und wird exklusiv bei uns im Laden verkauft.“

MIT EINEM PRÄSENT von Stratemann’s Schinkenhaus wird Zuneigung und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Die individuelle Zusammenstellung sowie die exquisite Darbietung

der Arrangements erfüllen seit vielen Jahren die Wünsche anspruchsvoller Kunden. Ob Geburtstag, Firmenjubiläum, Weihnachten oder einfach mal überraschend zwischendurch – ein Geschenkset vom Schinkenhaus macht Freude, weil die Hochwertigkeit des Präsentes unmittelbar anspricht und überzeugt.

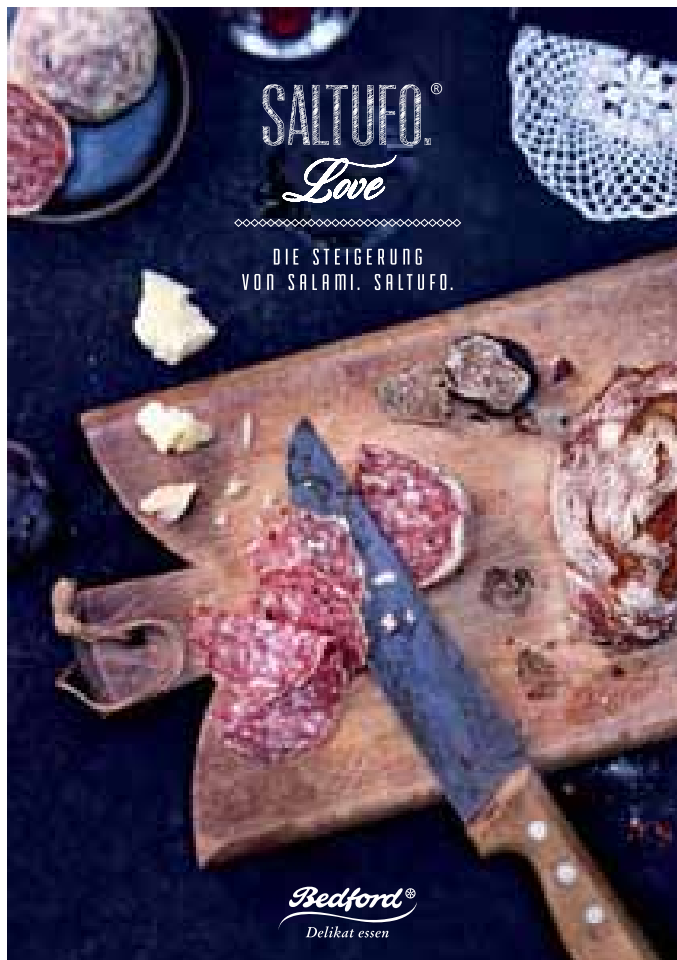


IHR BMW & MINI VERTRAGSHÄNDLER IN DETMOLD.





B&K GmbH & Co. KG · Windmeierweg 12 · 32758 Detmold
 Tel 05231. 70 05-0 · e-mail detmold@bundk.de www.bundk.de



Gründerpreis für gute Geschäftsideen



Sie haben den Schritt in die Selbständigkeit gewagt? Dann bewerben Sie sich jetzt für den GRÜNDERPREIS NRW 2018. Mit dem Preis zeichnen das NRW-Wirtschaftsministerium und die NRW.BANK innovative Geschäftsideen, neuartige Produkte und starke Unternehmerpersönlichkeiten aus. Es winken Preisgelder in einem Gesamtwert von 60.000 Euro.

Bewerben können sich kleine und mittlere, eigenständige Unternehmen und Freiberufler, die zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 31. Dezember 2016 an den Start gingen und ihren Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen haben.

Aus allen Einreichungen wählt eine Fachjury drei Gewinner aus. Bei der Bewertung liegt das Hauptaugenmerk auf dem wirtschaftlichen Erfolg und der Kreativität der Geschäftsidee. Weitere Kriterien sind gesellschaftliches Engagement, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie Familienfreundlichkeit. Der erste Platz gewinnt 30.000 Euro, der zweite Platz 20.000 und der dritte Platz darf sich über 10.000 Euro freuen. Teilnahmeschluss ist der 14. September. Die Preisverleihung findet am 19. November in Düsseldorf statt.

Mehr Informationen sowie die Teilnahmeunterlagen gibt es im Internet unter gruenderpreis.startercenter.nrw

Bekanntmachungen

Satzung betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/ Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat am 4. Juli 2018 aufgrund

- von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), in der jeweiligen Fassung
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr (BKrFQG) vom 14. August 2006 (BGBl. I S.1958), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162), in der jeweiligen Fassung
- sowie in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes (BKrFQV) vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 2108), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3232), in der jeweiligen Fassung

folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Sachliche Zuständigkeit
- § 2 Örtliche Zuständigkeit
- § 3 Prüfungsarten
- § 4 Vorbereitung der Prüfung
- § 5 Grundsätze für alle Prüfungen
- § 6 Zulassung zur Prüfung „Grundqualifikation“
- § 7 Zulassung zur Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“
- § 8 Rücktritt von der Prüfung
- § 9 Ausschluss von der Prüfung
- § 10 Durchführung der Prüfung „Grundqualifikation“
- § 11 Durchführung der Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“
- § 12 Anforderungen in der theoretischen Prüfung
- § 13 Anforderungen in der praktischen Prüfung
- § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses
- § 15 Niederschrift
- § 16 Erteilung der Bescheinigung
- § 17 Nichtbestehen der Prüfung
- § 18 Inkrafttreten

§ 1 Sachliche Zuständigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold – im folgenden IHK genannt – ist zuständig für die Durchführung von Prüfungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG).

§ 2 Örtliche Zuständigkeit

Örtlich zuständig ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin seinen/ihren Wohnsitz hat. Der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin kann mit seiner/ihrer Zustimmung an eine andere Industrie- und Handelskammer verwiesen werden.

§ 3 Prüfungsarten

Prüfungen zum Erwerb der Qualifikation sind

- (1) in der Grundqualifikation
 1. „Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß § 1 Abs. 2 BKrFQV.
 2. „Grundqualifikation Quereinsteiger“ gemäß § 1 Abs. 3 BKrFQV (Prüfung „Grundqualifikation Regelprüfung“ – reduziert um die theoretischen Teile, die bereits Gegenstand der Prüfung gemäß § 4 Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) oder gemäß § 5 Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) waren).
 3. „Grundqualifikation Umsteiger“ gemäß § 3 BKrFQV (Prüfung „Grundqualifikation Regelprüfung“ – reduziert um die theoretischen und praktischen Teile, die bereits Gegenstand der zuvor nachgewiesenen Qualifikation waren).
- (2) in der beschleunigten Grundqualifikation
 1. „beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß § 2 Abs. 4 BKrFQV.
 2. „beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“ gemäß § 2 Abs. 7 BKrFQV (Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ – reduziert um die theoretischen Teile, die bereits Gegenstand der Prüfung gemäß § 4 PBZugV oder gemäß § 5 GBZugV waren).
 3. „beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“ gemäß § 3 BKrFQV (Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ – reduziert um die theoretischen Teile, die bereits Gegenstand der zuvor nachgewiesenen Qualifikation waren).

§ 4 Vorbereitung der Prüfung

- (1) Die IHK setzt Ort und Zeitpunkt der Prüfung fest.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung soll schriftlich unter Angabe der Daten zur Person und der Prüfungsart und unter Beachtung der Anmeldefrist, auf einem Formular der IHK vorgenommen werden. Die schriftliche Anmeldung kann auch in elektronischer Form erfolgen.
- (3) Der Anmeldung sind Nachweise über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gemäß §§ 6 bzw. 7 beizufügen.
- (4) Die IHK soll die Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberinnen unter Berücksichtigung der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich zur Prüfung einladen. Die schriftliche Einladung kann auch in elektronischer Form erfolgen. Die Einladung gibt dem Prüfungsbewerber/der Prüfungsbewerberin
 - Ort und Zeitpunkt der Prüfung,
 - die Art der Prüfung,
 - die Prüfungsdauer,
 - die Art der zugelassenen Hilfsmittel,
 - die Bedingungen für das Bestehen der Prüfung,
 - die in §§ 8 und 9 getroffenen Regelungen über Rücktritt und Ausschluss von der Prüfung bekannt.
- (5) Der Prüfungsbewerber/die Prüfungsbewerberin soll spätestens bei Beginn der Prüfung nachweisen, dass er/sie die auf Grund der Gebührenordnung der IHK festgesetzte Prüfungsgebühr entrichtet hat.

§ 5 Grundsätze für alle Prüfungen

- (1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
- (2) Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- (3) Die in den §§ 10 und 11 genannten theoretischen Prüfungen sind schriftliche Prüfungen. Die schriftlichen Prüfungen können entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.

- (4) Die in den §§ 10 und 11 genannten Zeitanätze – sowohl für die theoretische als auch praktische Prüfung – sind reine Prüfungszeiten. Vor- und nachbereitende Arbeiten, wie z. B. Erläuterungen zum Prüfungsablauf, Aufbau/Wiederaufbau von Übungen, Erläuterungen zur Prüfungsbewertung sind nicht Bestandteil der Prüfungszeit.
- (5) Die Prüfung wird entsprechend der Anmeldung und der Zulassungsvoraussetzungen entweder für den „Güterkraftverkehr“ oder für den „Personenverkehr“ abgelegt.
- (6) Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Teilnehmer/Teilnehmerinnen festgestellt. Teilnehmer/Teilnehmerinnen, deren Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen.
- (7) Vor Beginn der Prüfung werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen der Ablauf der Prüfung sowie die Prüfer/Prüferinnen bekannt gegeben.
- (8) Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind nach Bekanntgabe der Prüfer/Prüferinnen zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers/einer Prüferin wegen Besorgnis der Befangenheit Gebrauch machen wollen. Über einen Ablehnungsantrag entscheidet die IHK.
- (9) Hält sich ein Prüfer/eine Prüferin für befangen, so kann die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen. Bestehen Zweifel an einer unparteiischen Ausübung des Prüfungsamtes, so muss die IHK den betroffenen Prüfer/die betroffene Prüferin von der Prüfung ausschließen.
- (10) Wird einem Ablehnungsantrag stattgegeben oder ein Prüfer/eine Prüferin ausgeschlossen, so soll der Teilnehmer/die Teilnehmerin zum nächsten Termin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer/die ausgeschlossene Prüferin nicht sogleich durch einen anderen Prüfer/eine andere Prüferin ersetzt werden kann.
- (11) Die Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Gemeinsamen Fragebögen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, für Prüfungen nach dem BKrFQG oder von Teilen dieser Fragebogen außerhalb der unmittelbaren Prüfungsabwicklung ist untersagt.
- (12) Für die Prüfungen gelten ergänzend zu den Bestimmungen dieser Satzung die Gemeinsamen Richtlinien der Industrie- und Handelskammern betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr (herausgegeben vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V.). Diese werden von der IHK als Verwaltungsvorschrift erlassen. Die IHK gibt den Erlass dieser Verwaltungsvorschrift in ihrem Mitteilungsblatt bekannt.

§ 6 Zulassung zur Prüfung „Grundqualifikation“

- (1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 („Grundqualifikation Quereinsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie den entsprechenden Nachweis
 1. für den Straßenpersonenverkehr gemäß § 4 PBZ uGV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009) oder
 2. für den Güterkraftverkehr gemäß § 5 GBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009) vorlegt.
- (2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 („Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie
 1. den Nachweis einer „Grundqualifikation Regelprüfung“/„beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß BKrFQG, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist oder
 2. einen Führerschein mit einem gültigen Eintrag der Schlüsselzahl 95 für die Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist oder
 3. einen Führerschein mit einer Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. (D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben) oder
 4. einen Fahrerqualifizierungsnachweis gemäß Anhang II der Richtlinie 2003/59/EG vom 15. Juli 2003 (ABl Nr. L226/4 vom 10.9.2003), der nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. (D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben) oder
 5. eine Fahrerbescheinigung nach Anlage 3 der BKrFQV oder
 6. eine Fahrerbescheinigung nach § 5 Abs. 3 BKrFQV vorlegt.
- (3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur praktischen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 („Grundqualifikation Regelprüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie sich gegenüber der IHK verpflichtet, ein geeignetes Prüfungsfahrzeug für die Abnahme der praktischen Prüfung zu stellen. Geeignet ist ein Prüfungs-

fahrzeug, das den Anforderungen gemäß § 10 Abs. 4 Nr. 2 genügt. Sollte der Teilnehmer/die Teilnehmerin keine Möglichkeit haben, ein geeignetes Prüfungsfahrzeug zu stellen, kann die IHK auf Antrag des Teilnehmers/der Teilnehmerin ein geeignetes Prüfungsfahrzeug vermitteln.

- (4) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur praktischen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 („Grundqualifikation Regelprüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie sich gegenüber der IHK verpflichtet, zur praktischen Prüfung einen Fahrlehrer zu stellen, der im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis gemäß Fahrerlaubnisklassen CE für den Güterkraftverkehr beziehungsweise DE für den Personenverkehr ist. Sollte der Teilnehmer/die Teilnehmerin keine Möglichkeit haben, einen Fahrlehrer, der die o. g. Voraussetzungen erfüllt, zu stellen, kann die IHK auf Antrag des Teilnehmers/der Teilnehmerin einen entsprechenden Fahrlehrer vermitteln.
- (5) Für die Zulassung zur „Grundqualifikation Regelprüfung“ gelten nur die Absätze 3 und 4.
- (6) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

§ 7 Zulassung zur Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“

- (1) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 („beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die Teilnahme an einer entsprechenden Schulung vorlegt.
- (2) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2 („beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die entsprechenden Unterrichtsteile und den entsprechenden Nachweis
 1. für den Straßenpersonenverkehr gemäß § 4 PBZ uGV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009) bzw.
 2. für den Güterkraftverkehr gemäß § 5 GBZugV (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009) vorlegt.
- (3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird zur Prüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 („beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“) nur zugelassen, wenn er/sie das Original eines von einer anerkannten Ausbildungsstätte nach § 7 BKrFQG ausgestellten Nachweises gemäß Anlage 2a BKrFQV über die entsprechenden Unterrichtsteile und
 1. den Nachweis einer „Grundqualifikation Regelprüfung“/„beschleunigten Grundqualifikation Regelprüfung“ gemäß BKrFQG, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist oder
 2. einen Führerschein mit einem gültigen Eintrag der Schlüsselzahl 95 für die Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist oder
 3. einen Führerschein mit einer Fahrerlaubnisklasse, die nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. (D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben) oder
 4. einen Fahrerqualifizierungsnachweis gemäß Anhang II der Richtlinie Nr. 2003/59/EG (ABl Nr. L226/4 vom 10.09.2003), der nicht Gegenstand der Umsteigerprüfung ist (C1, C1E, C, CE vor dem 10.09.2009 erworben bzw. (D1, D1E, D, DE vor dem 10.09.2008 erworben) oder
 5. eine Fahrerbescheinigung nach Anlage 3 der BKrFQV oder
 6. eine Fahrerbescheinigung nach § 5 Abs. 3 BKrFQV vorlegt.
- (4) Wurde die Zulassung zur Prüfung aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen, wird sie von der IHK widerrufen.

§ 8 Rücktritt von der Prüfung

- (1) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin vor Beginn der theoretischen oder der praktischen Prüfung zurück, gilt die jeweilige Prüfung als nicht abgelegt. Das gleiche gilt, wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zu einer Prüfung nicht erscheint.
- (2) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf einer Prüfung zurück, so gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden. Der Rücktritt ist unverzüglich, unter Mitteilung der Rücktrittsgründe, zu erklären.
- (3) Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin aus einem wichtigen Grund zurück, entscheidet die IHK über das Vorliegen eines solchen Grundes. Macht der Teilnehmer/die Teilnehmerin als wichtigen Grund geltend, dass er/sie wegen Krankheit nach Beginn der Prüfung abrechnen musste, so hat er/sie

dies unverzüglich, spätestens drei Tage nach dem Prüfungstermin, durch Vorlage eines ärztlichen Attests, das nicht später als am Prüfungstag ausgestellt wurde, nachzuweisen. Die IHK hat das Recht, in begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis eines Gesundheitsamtes mit Aussagen zur Prüfungsfähigkeit einzufordern, damit entschieden werden kann, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin im Verlauf der praktischen Prüfung aus einem wichtigen Grund zurück, so können bereits erbrachte, in sich abgeschlossene Teile der Prüfung als abgelegt anerkannt werden.

§ 9 Ausschluss von der Prüfung

Unternimmt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin Täuschungshandlungen oder stört er/sie den Prüfungsablauf erheblich, ist er/sie von der weiteren Teilnahme an der Prüfung auszuschließen. Über den Ausschluss entscheidet die IHK. Bei Ausschluss gilt diese Prüfung als nicht bestanden.

§ 10 Durchführung der Prüfung „Grundqualifikation“

- (1) Die Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1–3 („Grundqualifikation Regelprüfung“, „Grundqualifikation Quereinsteiger“, „Grundqualifikation Umsteiger“) besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung. Die theoretische und die praktische Prüfung können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden.
- (2) Für die theoretische Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung - Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet.
- (3) Die theoretische Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z. B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken und Piktogrammen) und der Erörterung von Praxis-situationen.
- (4) Die praktische Prüfung besteht aus einer Fahrprüfung, einem praktischen Prüfungsteil und der Bewältigung von kritischen Fahrsituationen.
 1. Für die praktische Prüfung setzt die IHK einen amtlich anerkannten Sachverständigen/eine amtlich anerkannte Sachverständige oder einen amtlich anerkannten Prüfer/eine amtlich anerkannte Prüferin für den Kraftfahrzeugverkehr ein, der/die im Besitz einer gültigen Berechtigung zur Abnahme der Fahrerlaubnisprüfung ist. Die praktische Prüfung kann auch von einem IHK-Mitarbeiter/einer IHK Mitarbeiterin mit gleichwertiger Qualifikation abgenommen werden. Die IHK kann weitere sachkundige Personen hinzuziehen.
 2. Für die Fahrprüfung und die Bewältigung kritischer Fahrsituationen wird ein Kraftfahrzeug entsprechend der dem Teilnehmer/der Teilnehmerin erteilten höchsten Fahrerlaubnisklasse bezogen auf die Abmessungen und Gewichte von Lkw oder Omnibussen eingesetzt. Soweit der Teilnehmer/die Teilnehmerin nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse C1 oder C1E bzw. D1 oder D1E ist, hat er/sie die Prüfung auf einem Fahrzeug der Fahrerlaubnisklasse C bzw. D abzulegen. Die Fahrzeuge müssen den Anforderungen der Nummern 2.2.6 bis 2.2.13 d der Anlage 7 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) entsprechen. Zusätzlich muss das Prüfungsfahrzeug die Anforderungen der Nummer 2.2.16 der Anlage 7 der FeV erfüllen.
 3. Für die Bewältigung von kritischen Fahrsituationen können die Kraftfahrzeuge durch den Einsatz eines leistungsfähigen Simulators ersetzt werden. Die Entscheidung darüber trifft die IHK.
- (5) Die Dauer der Prüfung für die Grundqualifikation beträgt:

Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten – Theoretische Prüfung	Prüfungsdauer in Minuten – Praktische Prüfung		
		Fahrprüfung	praktischer Prüfungsteil	kritische Situationen
Regelprüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1	240	120	30	max. 60
Quereinsteiger gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2	170	120	30	max. 60
Umsteiger gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3	110	60	30	max. 30

- (6) Die Gesamtprüfung oder die theoretische Prüfung oder die praktische Prüfung dürfen wiederholt werden.
- (7) Nach Abschluss der Gesamtprüfung sind die Unterlagen zur Prüfung ein Jahr und das Ergebnis der Prüfung, fünfzig Jahre aufzubewahren.

§ 11 Durchführung der Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“

- (1) Die Prüfung „beschleunigte Grundqualifikation“ gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1–3 („beschleunigte Grundqualifikation Regelprüfung“, „beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger“, „beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger“) besteht aus einer theoretischen Prüfung.
- (2) Für die Prüfung werden die Gemeinsamen Fragebogen der Industrie- und Handelskammern, herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, verwendet.
- (3) Die Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z. B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken und Piktogrammen).
- (4) Die Dauer der Prüfung für die beschleunigte Grundqualifikation beträgt:

Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten – theoretische Prüfung
Regelprüfung gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1	90
Quereinsteiger gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 2	60
Umsteiger gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3	45

- (5) Die Prüfung darf wiederholt werden.
- (6) Nach Abschluss der Prüfung sind die Unterlagen zur Prüfung ein Jahr und das Ergebnis der Prüfung, fünfzig Jahre aufzubewahren.

§ 12 Anforderungen in der theoretischen Prüfung

- (1) Gegenstände der theoretischen Prüfung:
Die in der Anlage 1 der BKrFQV genannten Kenntnisbereiche sind Gegenstand der jeweiligen Prüfungen für den Güterkraftverkehr und den Personenverkehr gemäß der nachstehenden Tabelle:

Kenntnisbereiche	Kenntnisse gemäß Anlage 1 der BKrFQV	Grundqualifikation Regelprüfung	Grundqualifikation Quereinsteiger	Grundqualifikation Umsteiger
1.	1.1	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
	1.2	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
	1.3	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
2.	2.1	Güterkraftverkehr	--	--
		Personenverkehr	--	--
	2.2	Güterkraftverkehr	--	Güterkraftverkehr
		Personenverkehr	--	Personenverkehr
3.	3.1	Güterkraftverkehr	--	Güterkraftverkehr
		Personenverkehr	--	Personenverkehr
	3.2	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
	3.3	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
3.4	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--	
	Personenverkehr	Personenverkehr	--	
3.5	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	
	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr	
3.6	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	
	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr	
3.7	Güterkraftverkehr	--	Güterkraftverkehr	
	Personenverkehr	--	Personenverkehr	
3.8	Güterkraftverkehr	--	Personenverkehr	
	Personenverkehr	--	Personenverkehr	

- (2) Grundsätze für die Prüfungsaufgaben Grundqualifikation
 1. Die Prüfung besteht, bezogen auf die jeweilige Gesamtpunktzahl, zu gleichen Teilen aus Multiple-Choice-Fragen, Fragen mit direkter Antwort und der Erörterung von Praxis-situationen, sofern sie Gegenstand der Prüfung sind. Die Kenntnisbereiche 1., 2. und 3. werden, soweit sie Gegenstand der Prüfung sind, zu gleichen Teilen berücksichtigt.
 2. Multiple-Choice-Fragen werden mit maximal vier Punkten bewertet. Sie können mehrere Antwortvorschläge enthalten, von denen bis zu vier Antwortvorgaben richtig sein können.

- 3. Fragen mit direkter Antwort haben eine Wertigkeit von maximal fünf Punkten.
- 4. Die Erörterung einer Praxissituation besteht aus verbundenen Fragen mit direkter Antwort.
- (3) Grundsätze für die Prüfungsaufgaben beschleunigte Grundqualifikation
 - 1. Die Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Fragen und Fragen mit direkter Antwort (z. B. Freitext, Lückentext oder Rechnungen, Auswertung von Grafiken oder Piktogrammen). Die Kenntnisbereiche 1., 2. und 3. werden, soweit sie Gegenstand der Prüfung sind, zu gleichen Teilen berücksichtigt.
 - 2. Multiple-Choice-Fragen werden mit maximal vier Punkten bewertet. Sie können mehrere Antwortvorschläge enthalten, von denen bis zu vier Antwortvorgaben richtig sein können.
 - 3. Fragen mit direkter Antwort haben eine Wertigkeit von maximal fünf Punkten.

§ 13 Anforderungen in der praktischen Prüfung

- (1) Fahrprüfung
 - 1. Ziel der Fahrprüfung ist die Bewertung der fahrpraktischen Fähigkeiten des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Sie muss auf Straßen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften, auf Schnellstraßen oder Autobahnen und in Situationen mit unterschiedlicher Verkehrsdichte stattfinden.
 - 2. Die Fahrprüfung soll vorzeitig beendet werden, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin grobe Fahr- und Verhaltensfehler in Bezug auf die StVO zeigt.
 - 3. Wird die Fahrprüfung vorzeitig beendet, wird sie mit null Punkten bewertet.
- (2) Praktischer Prüfungsteil

Ziel dieses Prüfungsteils ist die Bewertung der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten der in den Anlagen 1 und 2 der BKrFQV genannten Kenntnisbereiche gemäß der nachstehenden Tabelle:

Kenntnisbereiche	Kenntnisse Fähigkeiten gemäß Anlage 1 und 2 BKrFQV	Grundqualifikation		
		Regelprüfung	Quereinsteiger	Umsteiger
1.	1.4	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr
	1.5	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
	1.6	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr
3.	3.2	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
	3.3	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	--
		Personenverkehr	Personenverkehr	--
3.5	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr	Güterkraftverkehr
	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr	Personenverkehr

- (3) Bewältigung kritischer Fahrsituationen
 - 1. Ziel bei der Bewältigung kritischer Fahrsituationen ist insbesondere die Bewertung der Fähigkeiten des Teilnehmers/der Teilnehmerin bezüglich der Beherrschung des Fahrzeugs bei unterschiedlichem Fahrbahnzustand je nach Witterungsverhältnissen sowie Tages- und Nachtzeit.
 - 2. Die Bewältigung kritischer Fahrsituationen wird auf einem geeigneten Gelände durchgeführt, wobei Gefährdungen für Dritte ausgeschlossen sein müssen.

§ 14 Bewertung der Prüfungsleistungen und Feststellung des Prüfungsergebnisses

- (1) Bewertung der Prüfungen für die Grundqualifikation
 - 1. Die Bewertung der Prüfungsfragen – außer bei Multiple-Choice Fragen – ist nur in ganzen oder halben Punkten zulässig.
 - 2. Grundlage der Bewertung der Prüfungsleistungen sind die in der theoretischen und der praktischen Prüfung erzielten Ergebnisse, die in Punkten ausgedrückt werden.
 - 3. Die theoretische Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50% der Gesamtpunktzahl gemäß nachfolgender Aufstellung erreicht wurden:

Prüfungsart Grundqualifikation	Mögliche Gesamtpunktzahl
Regelprüfung	162
Quereinsteiger	114
Umsteiger	72

- 4. Die Teile der praktischen Prüfung gemäß § 10 Abs. 4 werden jeweils getrennt voneinander bewertet.
Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50% der Gesamtpunktzahl gemäß der nachfolgenden Aufstellung erreicht wurden und der in jedem Teil der Prüfung erzielte Punkteanteil nicht unter 20% der jeweils möglichen Punktzahl liegt.

In den praktischen Prüfungen Güterkraftverkehr und Personenverkehr sind insgesamt höchstens folgende Punkte erreichbar:

Prüfungsart Grundqualifikation	mögliche Gesamtpunktzahl	davon		
		Fahrprüfung	praktischer Prüfungsteil	kritische Situationen
Regelprüfung	120	60	30	30
Quereinsteiger	120	60	30	30
Umsteiger	80	30	30	20

Der Prüfer/die Prüferin hat nach Beendigung des jeweiligen praktischen Prüfungsteils dem Teilnehmer/der Teilnehmerin die Bewertung und deren wesentliche Gründe mitzuteilen. Der Prüfer/die Prüferin hat ein Prüfungsprotokoll anzufertigen und der IHK auszuhändigen.

- 5. Die Gesamtprüfung ist bestanden, wenn die theoretische und die praktische Prüfung bestanden wurden.
- (2) Bewertung der Prüfungen für die beschleunigte Grundqualifikation
 - 1. Die Bewertung der Prüfungsfragen – außer bei Multiple-Choice Fragen – ist nur in ganzen oder halben Punkten zulässig.
 - 2. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50% der Gesamtpunktzahl gemäß nachfolgender Aufstellung erreicht wurden.

Prüfungsart beschleunigte Grundqualifikation	Mögliche Gesamtpunktzahl
Regelprüfung	60
Quereinsteiger	40
Umsteiger	30

- (3) Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt durch die IHK. Aufgrund der erbrachten Prüfungsleistungen stellt die IHK das Prüfungsergebnis fest und erklärt die Prüfung für bestanden oder nicht bestanden.

§ 15 Niederschrift

Für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin ist eine Niederschrift anzufertigen. Diese enthält folgende Angaben:

- den Namen, den Vornamen, ggf. den Geburtsnamen, das Geburtsdatum und den Geburtsort, Geburtsland sowie die Anschrift und Nationalität des Teilnehmers/der Teilnehmerin,
- Ort, Datum, Beginn und Ende der Prüfung,
- die Art und Bestandteile der Prüfung,
- die Feststellung der Identität des Teilnehmers/der Teilnehmerin sowie die Erklärung seiner/ihrer Prüfungsfähigkeit,
- die Belehrung des Teilnehmers/der Teilnehmerin über sein/ihr Recht, Prüfer/Prüferinnen wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen,
- Bewertung der erbrachten Prüfungsleistung,
- das Prüfungsergebnis, die Erklärung über das Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung,
- Name/Namen und Unterschrift(en) der Prüfer/Prüferinnen.

§ 16 Erteilung der Bescheinigung

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Bescheinigung der IHK über das Bestehen der Prüfung.

§ 17 Nichtbestehen der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen schriftlichen Bescheid der IHK über das Nichtbestehen der Prüfung. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 18 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung

betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr“ vom 19.11.2007 (veröffentlicht im Mitteilungsblatt der IHK „Lippe Wissen & Wirtschaft“ Nr. 02/2008, S. 50 ff) außer Kraft.

Detmold, den 04.07.2018

Volker Steinbach
Präsident

Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Die Satzung betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer/Fahrerinnen im Güterkraft- und Personenverkehr in der vorliegenden Fassung wurde unter dem 24. Juli 2018 durch das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt und am 7. August 2018 ausgefertigt.

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“ (Menü: Recht und Steuern/Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRA 5812 – **ProMedica – mobiler Pflegedienst e.K.**, Bielefelder Str. 56, **Detmold**. Inhaber: Peter Lendbeck. 12.7.2018
HRB 9423 – **R&N Bräuer GmbH**, Mittlere Str. 42, **Lügde** (Kfz.-Gutachter, Immobilienverwaltung, Garten- u.

Landschaftsbau, Hausmeistertätigkeiten, Forstdienstleistungen, Brennholzverkauf). Geschäftsführer: Reiner Bräuer. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.7.2018

HRB 9425 – **Exklusiv Wohnbau Rhein-Neckar GmbH**, Blaise-Pascal-Straße 12 + 14, **Detmold**. Geschäftsführer: Sven Ludwig. Einzelprokuristen: Andrej Schaiermann, Paul Janzen, Ronnie Kedves. Der Sitz ist von Ludwigsburg nach Detmold verlegt. Die Prokura Alexander Warkentin ist erloschen. 18.7.2018

HRB 9424 – **fratris-trade UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 265, **Leopoldshöhe** (Im- und Export von Futtermitteln u. agrartechnischen Anlagen und deren Vertrieb). Geschäftsführer: Roman Lewakow. Stammkapital: 1.000 EUR. 18.7.2018
HRB 9426 – **Schwarm Alarm UG (haftungsbeschränkt)**, Ulmenstr. 2, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Ronny Weingartz. Stammkapital: 100 EUR. 18.7.2018

HRB 9427 – **MB Produktions GmbH**, Liemer Weg 47, **Lemgo** (Fertigung von Möbeln). Geschäftsführer: Iris und Matthias Borchardt. Stammkapital: 25.000 EUR. 19.7.2018
HRB 9428 – **ANNE PLASTIK GmbH**, Daimlerstr. 18, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Marcel und Mario Schmiedeskamp. Stammkapital: 26.000 EUR. 20.7.2018

HRB 9429 – **Building Bridges gGmbH**, Südstr. 15, **Lemgo**. Geschäftsführer: Genadij Schmidt. Stammkapital: 25.050 EUR. 23.7.2018
HRB 9430 – **KFF Verwaltungs GmbH**, Grasweg 27, **Lemgo**. Geschäftsführer: Karl-Friedrich Förster, Jens Lewe. Stammkapital: 25.000 EUR. 23.7.2018
HRA 5814 – **KFF GmbH & Co. KG**, Grasweg 27, **Lemgo** (Gestaltung, Entwicklung und Fertigung von Möbeln). Pers.haft.Ges.: KFF Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 27.7.2018

HRB 9431 – **Brinkmann Personalvermittlung & Services GmbH**, Ravensberger Str. 9, **Oerlinghausen**. Geschäftsführerinnen: Estera Barbara Truszkowska, Marzena Justyna Brinkmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 25.7.2018
HRB 9432 – **Brinkmann Pflege- und Betreuungsleistungen GmbH**,

Ravensberger Str. 9, **Oerlinghausen**. Geschäftsführerin: Marzena Justyna Brinkmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 25.7.2018
HRA 5813 – **Nesemeier KG**, Steinheimer Str. 8, **Schieder-Schwalenberg** (Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes). Pers.haft.Ges.: Cord Nesemeier. Ein Kommanditist. 25.7.2018

HRB 9433 – **Stemmer GmbH**, Wittekindstr. 40, **Detmold** (Beratung von Unternehmen, vornehmlich rund um den Datenschutz und Risikomanagement). Geschäftsführer: Roy Philipp Stemmer. Stammkapital: 25.000 EUR. 26.7.2018

HRB 9434 – **Wimmer Gastronomie und Shuttleservice UG (haftungsbeschränkt)**, Orpingstr. 73, **Lemgo**. Geschäftsführer: Dirk Niederhöfer. Stammkapital: 500 EUR. 26.7.2018
HRB 9435 – **Gross & Stemmer Beteiligungs-GmbH**, Wittekindstr. 40, **Detmold**. Geschäftsführerin: Marina Arnhold. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.7.2018

HRA 5816 – **Gross & Stemmer Immobilienmanagement GmbH & Co. KG**, Wittekindstr. 40, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: Gross & Stemmer Beteiligungs-GmbH. Zwei Kommanditisten. 27.7.2018

HRA 5815 – **Objektbau MPL GmbH & Co. KG**, An der Bega 8, **Lemgo**. Pers.haft.Ges.: MPL Geschäftsführungs GmbH. Ein Kommanditist. KG entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Objektbau MPL GmbH nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20.7.2018. 27.7.2018
HRA 5817 – **E. Schäuble Grundstücksverwaltungs-Kommanditgesellschaft**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: Erhardt Schäuble. Ein Kommanditist. 31.7.2018

HRB 9436 – **Wanders GmbH**, Meierweg 8, **Bad Salzuflen** (Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Produkten der Flächengestaltung). Geschäftsführer: Dustin Esra Morgan Franken. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Dustin Esra Morgan Franken unter der Firma ALÉRION e.K. betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 26.07.2018. 31.07.2018

HRB 9437 – **MBFieber GmbH**, Oerlinghauser Str. 107, **Bad Salzuflen** (Montage und Spleißen von Glasfaserkabeln). Geschäftsführer: Mersid Brcvak. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.8.2018
HRA 5818 – **Klarhorst mobil e.K.**, Industriestr. 39-41, **Leopoldshöhe**. Inhaber: Michael Klarhorst. 2.8.2018
HRB 9438 – **Lippe Data UG (haftungsbeschränkt)**, Zum Schulberg 31, **Detmold**. Geschäftsführer: Matthias Plaßmann. Stammkapital: 400 EUR. 2.8.2018

HRA 5819 – **Altrogge Holding GmbH & Co. KG**, In der Bülte 11, **Lage**. Pers.haft.Ges.: Altrogge Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 6.8.2018
HRB 9439 – **CT-SoWi-DT UG (haftungsbeschränkt)**, Allandsbusch 39, **Detmold**. Geschäftsführerin: Carla

Thiele. Stammkapital: 2.500 EUR. 6.8.2018
HRA 5820 – **REWE Gnädig oHG**, Auf den Gehren 5, **Lügde**. Pers.haft.Ges.: Uwe Gnädig, REWE Partner GmbH. Der Sitz ist von Bad Pyrmont nach Lügde verlegt. 7.8.2018

HRB 5821 – **GV Trans e.K.**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Inhaber: Giuseppe Venosa. 9.8.2018
HRB 9441 – **Dortmunder Eck GmbH**, Allee 37, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Christian Lüdeking. Stammkapital: 25.000 EUR. 9.8.2018
HRB 9440 – **4Trade-Company UG (haftungsbeschränkt)**, Friedrich-Ebert-Str. 14, **Bad Salzuflen** (Getränkhandel; Im- und Export von Getränken). Geschäftsführer: Marin Nikolov. Stammkapital: 500 EUR. 9.8.2018

HRB 9442 – **Veca Verwaltungs GmbH**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Giuseppe Venosa. Stammkapital: 25.000 EUR. 9.8.2018
HRA 5822 – **Alme Trans GmbH & Co. KG**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Veca Verwaltungs GmbH. Zwei Kommanditisten. 10.8.2018

HRB 9444 – **GES Verwaltung GmbH**, An der Rethlage 1, **Lage**. Geschäftsführer: Gabriel Duma. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.8.2018
HRA 5823 – **GES Logistik GmbH & Co. KG**, An der Rethlage 1, **Lage**. Pers.haft.Ges.: GES Verwaltung GmbH. Ein Kommanditist. 15.8.2018

HRB 9443 – **mycurmin GmbH**, Gröchteweg 61, **Bad Salzuflen** (Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln). Geschäftsführerinnen: Dagmar Gieseck, Silke Sturm. Stammkapital: 30.000 EUR. 15.8.2018
HRB 9445 – **Elektro Rulle GmbH**, Johanna-Fuchs-Weg 9, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Matthias Rulle. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Matthias Rulle unter der Firma Elektro Rulle, Inh. Matthias Rulle e.K. betriebenen Unternehmens. 16.8.2018

Veränderungen

HRB 1897 – **SLM Unternehmensbetreuung Ges. mbH**, Schloßstr. 54, **Bad Salzuflen**. Das Stammkapital ist auf 55.000 EUR erhöht. 12.7.2018
HRB 8723 – **Triumpf Schlafsysteme GmbH**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Jörg Oberkrüger ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.7.2018
HRB 8580 – **Bauwerk Holzbau UG (haftungsbeschränkt)**, Ziegelstr. 6, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **Bauwerk Bauausführung UG (haftungsbeschränkt)**. 13.7.2018
HRB 2891 – **Borchardt Möbelfabrikation GmbH**, Liemer Weg 47, **Lemgo**. Die Satzung ist teilweise geändert. 13.7.2018

HRB 1157 – **Dental Brasseler GmbH**, Trophagener Weg 25, **Lemgo**. Gesamtprokura: Markus Bappert. 13.7.2018
HRB 9184 – **DieWo Landschaftsbau und Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Nordheider Weg 16, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des

Amtsgerichts Detmold vom 9.7.2018 ist Herr Rechtsanwalt Martin Schmidt zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 13.7.2018

HRB 6882 – **Gunova Kalender GmbH**, Alkenbreite 1, **Lemgo**. Andre Ndaim El Rami und Maurizio Emiliano Carrara sind nicht mehr Geschäftsführer. Marzio Emiliano Carrara und Alberto di Rubba sind zu Geschäftsführer bestellt. 13.7.2018

HRB 1592 – **Lediberg GmbH**, Alkenbreite 1, **Lemgo**. Andre Ndaim El Rami und Maurizio Emiliano Carrara sind nicht mehr Geschäftsführer. Marzio Emiliano Carrara und Alberto di Rubba sind zu Geschäftsführer bestellt. 13.7.2018

HRB 3492 – **Matraflex GmbH Möbel und Matratzen**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Jörg Oberkrüger ist nicht mehr Geschäftsführer. 13.7.2018

HRA 5282 – **RZ Heizung & Sanitär, Lüftungstechnik, Inh. Waldemar Wiebe e.K.**, Haustenbecker Str. 120, **Augustdorf**. Die Firma ist geändert in **Waldemar Wiebe e.K.** 13.7.2018

HRB 6114 – **Preisinstinkt Limited**, Am Freibad 25, **Lage**; Hauptsitz: Birmingham. Der Sitz der Zweigniederlassung ist nach Währentruper Str. 93, **Oerlinghausen**, verlegt. 16.07.2018

HRA 3960 – **Bürgeranlage Saalberg Wind GmbH & Co. KG**, Schloßstr. 9, **Barntrop**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 17.7.2018

HRA 5783 – **Minati Engineering GmbH & Co. KG**, Dörenwaldstr. 6 a, **Detmold**. Einzelprokura: Annette Minati. 17.7.2018

HRB 8944 – **KPK Betriebsgesellschaft mbH**, Haydnstr. 2, **Bad Salzungen**. Das Stammkapital ist erhöht auf 102.500 EUR. 18.7.2018

HRB 9020 – **LIROH GmbH**, Paulinenstr. 6 a, **Leopoldshöhe**. Claudia Kretzschmar ist zur Geschäftsführerin bestellt. 18.7.2018

HRB 9014 – **MEDA Medien GmbH**, Gewerbestr. 1-3, **Leopoldshöhe**. Manuela Weber ist nicht mehr Geschäftsführerin; von Amts wegen gelöscht. 18.07.2018

HRB 3384 – **WPG Westfälische Propan-GmbH**, Wittekindstr. 20, **Detmold**. Oliver Nehring ist zum Geschäftsführer bestellt. 18.7.2018

HRA 4157 – **Kramp & Kramp ... alles aus einer Hand GmbH & Co. KG**, Werkstr. 3, **Lemgo**. Einzelprokura: Maik Ebert. 19.7.2018

HRB 7253 – **WIFA INVEST GmbH**, Heinrich-Schacht-Weg 2, **Detmold**. Artur Schröder und Dietrich Ketler sind nicht mehr Geschäftsführer. Heinz-Georg Willms ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert um: Vermittlung von Geldanlagen sowie Sachwerten. 19.07.2018

HRA 2688 – **Bioenergie Evert GmbH + Co. KG**, Fahrenbreite 230, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 20.7.2018

HRA 2720 – **G. Kramp Restaurierung und Altbausanierung GmbH & Co.**

KG, Werkstr. 3, **Lemgo**. Einzelprokura: Maik Ebert. 20.7.2018

HRB 7147 – **CCL Consulting Company Lippe GmbH**, Fermke 50, **Dörentrup**. Der Sitz ist nach **Lemgo**, Holztwete 4, verlegt. 23.7.2018

HRA 5185 – **Helmingsmeier-KG**, Habichtsberger Str. 6, **Kalletal**. Friedrich Helmingsmeier ist als pers.haft. Ges. ausgeschieden. Jan-Frederick Helmingsmeier ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 23.7.2018

HRB 9393 – **J+L Enterprises AG**, Torfkuhle 22, **Bad Salzungen**. Der Name des Vorstandes ist geändert in: Xiao Gui. 23.7.2018

HRB 9326 – **M.T.B.-Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Haustenbecker Str. 177, **Augustdorf**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Tief- und Gartenlandschaftsbau. Der Sitz ist nach **Bad Salzungen**, Lemgoer Str. 90 a, verlegt. 23.7.2018

HRB 6667 – **Syngenta Seeds GmbH**, Zum Knipkenbach 20, **Bad Salzungen**. Dr. Steffen Schlehüser ist nicht mehr Geschäftsführer. Gunther Stiewe ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert. 23.7.2018

HRB 8349 – **Alauda GmbH**, Bruchstr. 38 a, **Detmold**. Dr. Holger Lerche und Niklas Lerche sind nicht mehr Geschäftsführer. 24.7.2018

HRB 9045 – **Bödeker Bedachungen GmbH**, Auf dem Tipp 88, **Lemgo**. Anna Bödeker ist zur Geschäftsführerin bestellt. 24.7.2018

HRB 3740 – **Elektro-Drücker GmbH**, Westfeldstr. 6, **Detmold**. Wilhelm Lampe ist nicht mehr Geschäftsführer. 24.7.2018

HRB 3571 – **Elektro-Lampe GmbH**, Westerfeldstr. 6, **Detmold**. Wilhelm Lampe ist nicht mehr Geschäftsführer. 24.7.2018

HRA 1858 – **Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Werler Str. 22-28, **Bad Salzungen**. Die Prokuren Klaus-Dieter Lerch und Claus Stegmann sind erloschen. Gesamtprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung Minden: Nikolai Sudermann. 24.7.2018

HRB 6617 – **Schütze GmbH**, Im Weingarten 2, **Bad Salzungen**. Gesamtprokura: Frank Preuß. 24.7.2018

HRB 8114 – **AWO Pflege und Betreuungsdienste Lippe gGmbH**, Bahnhofstr. 33, **Detmold**. Jens Schickel ist zum Geschäftsführer bestellt. 25.7.2018

HRB 8216 – **Brinkmann Pflegevermittlung GmbH**, Ravensberger Str. 9, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 19.7.2018 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.7.2018 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die dadurch neu gegründete Brinkmann Personalvermittlung & Services GmbH sowie Brinkmann Pflege- und Betreuungsleistungen GmbH übertragen (s. Neueintragungen). 25.7.2018

HRB 7024 – **Kampen Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Wülferstr. 3, **Bad Salzungen**. Kriemhild Kampen ist

nicht mehr Geschäftsführerin. Kerstin Kampen-Goertz ist zur Geschäftsführerin bestellt. 25.7.2018

HRA 5812 – **ProMedica –mobiler Pflegedienst- e.K.**, Bielefelder Str. 56, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Promedica –mobile Pflegedienste- e.K.** 25.7.2018

HRB 8491 – **Jowat SE**, Ernst-Hilker-Str. 10-14, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 17.5.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 17.5.2018 mit der Jowat Holding Benelux B.V. verschmolzen. 25.7.2018

HRA 5301 – **Werkmeister-Immo GmbH & Co. KG**, Klingenbergstr. 23-27, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Drei Kommanditisten sind eingetreten. 25.7.2018

HRA 2905 – **Werkmeister GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Klingenbergstr. 25-27, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Drei Kommanditisten sind eingetreten. 25.7.2018

HRB 629 – **ABS Bauplanungs- und –vermittlungsgesellschaft m.b.H.**, Parkstr. 61, **Bad Salzungen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Werner Sudmann. 27.7.2018

HRA 5539 – **Birken KG**, Pyrmonter Str. 143, **Horn-Bad Meinberg**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 27.7.2018

HRB 8067 – **FUD gemeinnützige GmbH FamilienUnterstützender Dienst der Lebenshilfe Lemgo**, Vogelsang 13, **Lemgo**. Irene Priebe-Wiethaup ist nicht mehr Geschäftsführerin. Olaf Heilig ist zum Geschäftsführer bestellt. 27.7.2018

HRB 7629 – **Lemgo Cantina gemeinnützige GmbH**, Vogelsang 13, **Lemgo**. Irene Priebe-Wiethaup ist nicht mehr Geschäftsführerin. Olaf Heilig ist zum Geschäftsführer bestellt. 27.7.2018

HRA 2993 – **Heinrich Künsting Großhandels GmbH & Co. KG**, Pottenhauer Str. 140, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.7.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 27.7.2018

HRB 8162 – **R + R Eisenkontor Verwaltungen GmbH**, Ahmser Str. 51 b, **Bad Salzungen**. Hans-Werner Haubrock ist nicht mehr Geschäftsführer. Marco Rudolf ist zum Geschäftsführer bestellt. 27.7.2018

HRA 5331 – **R + R Eisenkontor GmbH & Co. KG**, Ahmser Str. 51 b, **Bad Salzungen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 27.7.2018

HRB 3420 – **Stadtwerke Detmold GmbH**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.6.2018 Teile ihres Vermögens („Unternehmensbereich Flüssiggas“) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die WPG Detmold GmbH als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.6.2018 mit der Holzheizwerk Detmold GmbH (übertragender Rechtsträger) verschmolzen. 27.7.2018

HRB 9394 – **WPG Detmold GmbH**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.6.2018 Teile des Vermögens („Unternehmensbereich Flüssiggas“) der Stadtwerke Detmold GmbH als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. 27.7.2018

HRB 3594 – **Kalmivit Tiernahrungswerk GmbH**, Im Seelenkamp 20, **Lage**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert. Die Firma ist geändert in: **Altrogge Verwaltungs GmbH**. 31.7.2018

HRB 3718 – **Bernecker Verlagsgesellschaft mbH**, Theodor-Heuss-Str. 1, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.7.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 31.7.2018

HRA 5012 – **BlackRedWhite Polstermöbel GmbH & Co. KG**, Pyrmonter Str. 66, **Lügde**. Gesamtprokura: Robert Meller. 31.7.2018

HRA 618 – **August Hense Inh. Werner Hense e. K.**, Salzuffer Str. 7, **Bad Salzungen**. Werner Hense ist nicht mehr Inhaber. Ulrich Hense ist nunmehr Inhaber. Die Firma ist geändert in: **August Hense Inh. Ulrich Hense e.K.** 31.07.2018

HRB 1407 – **Industriebeteiligungs- und Beratungs GmbH (IBBH)**, Unter Gehren 15, **Dörentrup**. Die Satzung ist teilweise geändert. 31.7.2018

HRB 3492 – **Matraflex GmbH Möbel und Matratzen**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Einzelprokura: Friedrich Neubert. 31.7.2018

Bosch Diesel Service
Ihr Dieselspezialist vor Ort



Bosch Diesel Service
Motoren Eckernkamp GmbH

Westring 7-9
33818 Leopoldshöhe
Tel. 052 02/98 33-80
Fax 052 02/98 33-88
www.motoren-eckernkamp.de

HRA 5815 – **Objektbau MPL GmbH & Co. KG**, An der Bega 8, **Lemgo**. Einzelprokura: Sabine Petig. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 31.7.2018

HRB 9381 – **Beken Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Rosenstr. 20, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Stoddartstr. 82 a, **Detmold**. 1.8.2018

HRB 3514 – **Martin vom Bruch Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Industriestr. 2, **Oerlinghausen**. Axel vom Bruch ist nicht mehr Geschäftsführer. Marco Rudolf ist zum Geschäftsführer bestellt. 1.8.2018

HRA 4052 – **vom Bruch Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG**, Industriestr. 2, **Oerlinghausen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 9.8.2018

HRB 8058 – **DeWall Verwaltungs GmbH**, Triftenstr. 1, **Lage**. Der Sitz ist nach **Blomberg**, Hohenrenner Weg 7, verlegt. 1.8.2018

HRA 5292 – **DeWall Design GmbH & Co. KG**, Triftenstr. 1, **Lage**. Der Sitz ist nach **Blomberg**, Hohenrenner Weg 7, verlegt. 3.8.2018

HRB 8857 – **W + K GmbH**, Pivitsheider Str. 22, **Detmold**. Marina Wiebe ist nicht mehr Geschäftsführerin. 1.8.2018

HRB 2658 – **ZG Licht Mitte-Ost GmbH**, Grevenmarschstr. 74–78, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **Zumtobel Group Deutschland GmbH**. 1.8.2018

HRB 5050 – **vom Bruch Verwaltungsgesellschaft mbH**, Industriestr. 2, **Oerlinghausen**. Axel vom Bruch ist nicht mehr Geschäftsführer. Marco Rudolf ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.8.2018

HRB 6327 – **FATIH GmbH**, Bahnhofstr. 76, **Horn-Bad Meinberg**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.4.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 2.8.2018

HRA 5087 – **Freifrau Sitzmöbelmanufaktur GmbH & Co. KG**, Gildestr. 9, **Lemgo**. Einzelprokura: Alexandra Helweg. 2.8.2018

HRB 7924 – **Gesundheit Lippe GmbH**, Röntgenstr. 18, **Detmold**. Die Prokura Frank Zöllner ist erloschen. Gesamtprokura: Michael Nelges. 2.8.2018

HRB 6460 – **Quadrige Capital Investco 3. GmbH**, Im Weingarten 2, **Bad Salzufflen**. Sven Kaiser ist nicht mehr Geschäftsführer. Stephan Schwarz ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.8.2018

HRB 8224 – **ÄSTHETIK-HAUS GmbH**, Mühlenbrink 19, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Herforder Str. 63, **Bad Salzufflen**. 3.8.2018

HRB 8357 – **IST Fahrschule UG (haftungsbeschränkt)**, Daimlerstr. 8, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Kirchheider Str. 2, **Bad Salzufflen**. 3.8.2018

HRB 7892 – **Vogt Reisedienst GmbH**, Arminstr. 65 a, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 26.7.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzver-

fahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragene. 3.8.2018

HRB 4300 – **Klaus Gerdtomarkotten GmbH**, Stukenbrocker Weg 36, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus Gerdtomarkotten. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Breslauer Str. 7 a, **Schloß Holte-Stukenbrock**. 6.8.2018

HRB 4916 – **Abenteuerland Spielplatzgeräte GmbH**, Siemensstr. 3, **Horn-Bad Meinberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.07.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 7.8.2018

HRB 5321 – **Ahrens Dächer GmbH**, Flachsmarktstr. 44, **Blomberg**. Die Prokura Horst Ahrens ist erloschen. Einzelprokura: Hilburg Ahrens. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hagenstr. 52, **Blomberg**. 07.08.2018

HRB 6174 – **Landestheater Detmold GmbH**, Theaterplatz 1, **Detmold**. Kay Metzger ist nicht mehr Geschäftsführer. Georg Heckel ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.8.2018

HRA 3728 – **Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG**, Julius-Müller-Str. 3, **Schieder-Schwalenberg**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 7.8.2018

Ferner wurde eingetragen: Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 10.8.2018

HRA 5678 – **Obermeier KG**, Papenhauser Str. 12, **Bad Salzufflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 7.8.2018

HRA 265 – **Coko-Werk GmbH & Co. KG**, Porschestra. 1–11, **Bad Salzufflen**. Sieben Kommanditeinlagen sind erhöht. 8.8.2018

HRA 2711 – **Brandt-Kühlfahrzeugbau GmbH & Co. KG**, Bruchweg 10–13, **Extertal**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 9.8.2018

HRB 5484 – **GCP Germany GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lügde**. Upkar Ricky Singh Tatla ist zum Geschäftsführer bestellt. 9.8.2018

HRB 9132 – **STF Sicherheitstechnik GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Gesamtprokura: Frank Preuß. 9.8.2018

HRB 9383 – **Truck, Trailer & Cargo UG (haftungsbeschränkt)**, Ritterstr. 1, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Schliepsteiner Tor 6, **Bad Salzufflen**. 9.8.2018

HRB 6803 – **Bauer Vertriebs GmbH**, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hedwig-Dohm-Weg 1, **Leopoldshöhe**. 10.8.2018

HRB 4185 – **FULLAND ZWEIRÄDER GMBH**, Westerfeldstr. 18, **Detmold**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 10.7.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 10.8.2018

HRB 6486 – **Quick-Lab Labormaschinen Service GmbH**, Bexterbreden 7, **Bad Salzufflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.7.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 10.8.2018

HRB 7692 – **CSE Chemical Solutions Verwaltungs GmbH**, Jahnplatz 4, **Lage**. Die Prokura Dietmar Gerd Siebelt ist erloschen. 13.8.2018

HRB 9012 – **Dietz Recycling GmbH**, Im Seelenkamp 26, **Lage**. Christian Henzmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Marc Habigtsberg ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Firma ist geändert in: **LIPPE Recycling GmbH**. 13.8.2018

HRA 5640 – **Hersch GmbH & Co. KG**, Haustenbecker Str. 153, **Augustdorf**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.8.2018 ist RA Rüdiger Kober zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 13.8.2018

HRB 7789 – **Medex Europe GmbH**, Mittelstr. 40, **Lemgo**. Der Sitz ist nach Köllerkamp 6, **Dörentrup**, verlegt. 13.8.2018

HRB 7917 – **Penta Immobilien Verwaltung GmbH**, Im Siek 18, **Extertal**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Parkhofstr. 115, **Hückelhoven**, c/o Dahlke Immobilien AG. 13.8.2018

HRB 9310 – **Physiotherapie NoLimits GmbH**, Mittelstr. 101, **Lemgo**. Fabian Bergfeld ist zum Geschäftsführer bestellt. 13.8.2018

HRA 3941 – **Self Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG**, Hainbergstr. 2, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.8.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 13.8.2018

HRB 6284 – **Convert Vliesveredlung GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 14.8.2018

HRB 4501 – **NOW Contec GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 14.8.2018

HRB 6505 – **Friedrichs & Rath Vermögens GmbH**, Papenweg 6, **Extertal**. Das Stammkapital ist auf 50.000 EUR erhöht. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.8.2018 mit der Friedrichs & Rath Verwaltungs GmbH (übertragender Rechtsträger) verschmolzen. 15.8.2018

HRB 9044 – **Gurmanfood GmbH**, Hauptstr. 292, **Leopoldshöhe**. Der Sitz ist nach Schötmarshöhe Str. 71, **Lage**, verlegt. 15.8.2018

HRB 9195 – **The Meat Merchant UG (haftungsbeschränkt)**, Oberloßbruch 9, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Dauer. 15.8.2018

HRB 6454 – **M.T.L. Motorrad-Transporte-Logistic und Speditions GmbH**, Im Hengstfeld 32, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dieter Hennig. 15.8.2018

HRB 6791 – **St. Loya Service GmbH**, Leopoldstr. 61 c, **Lemgo**. Die Prokura Guido Schumacher ist erloschen. 15.8.2018

HRB 9142 – **GCP Applies Technologies Holdings Germany GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lügde**. Benoit Magrin ist nicht mehr Geschäftsführer. Upkar Ricky Singh Tatla ist zum Geschäftsführer bestellt. 16.8.2018

HRA 4879 – **Kampen Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Wülferstr. 3, **Bad Salzufflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 16.8.2018

HRB 8174 – **Springer Lighting Solutions GmbH**, Unterer Steinbecker Weg 5, **Bad Salzufflen**. Ingrid Springer ist nicht mehr Geschäftsführerin. Joachim Springer ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Satzung ist teilweise geändert. 16.8.2018

HRA 3259 – **Autohaus Renner Inh. Andrea Renner e.K.**, Hellbreite 8, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 9.8.2018 ist über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet. 17.8.2018

HRA 5785 – **C3 GmbH & Co. KG**, Grundstr. 28 b, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bismarckstr. 3, **Detmold**. 17.8.2018

HRB 253 – **Ninkplast GmbH**, Benzstr. 11, **Bad Salzufflen**. Das Stammkapital ist auf 2.000.000 EUR erhöht. 17.8.2018

HRB 9057 – **Rahe Media UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlenbrink 19, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Herforder Str. 63, **Bad Salzufflen**. 17.8.2018

Löschungen

HRB 7511 – **hetc GmbH**, Echternkamp 59, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 12.7.2018

HRB 5461 – **Bartruper Creativ Haus GmbH**, Mittelstr. 31, **Bartrup**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 6931 – **CNC-Wunsch GmbH Vertrieb & Fertigung von Maschinenbauteilen**, An der Bleiche 9, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 6144 – **LS Trans GmbH**, Altenhagener Str. 4, **Bad Salzufflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 6054 – **Nippon Verwaltungs GmbH**, Meyra-Ring 2, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 7277 – **Regio Paketdienst GmbH**, Westring 37 a, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 7293 – **R & W Immobilien GmbH**, Altdorfer Str. 80, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 3092 – **Schaufladenbau GmbH**, Talstr. 6, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 1196 – **Sitex-Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe Lippe**

GmbH, Großer Stein 51–53, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.6.2018 mit der Sitex-Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe Genthin GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 10.7.2018

Ferner wurde eingetragen: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Sitex-Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe Genthin GmbH am 11.7.2018 von Amts wegen eingetragen worden. 13.7.2018
HRB 6472 – **Tradex Handels GmbH, Lage** (Geschäftsanschrift: Gustav-Winkler-Str. 9, **Bielefeld**). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 13.7.2018

HRB 7840 – **TLS Transport-Logistik-Services GmbH**, Pottenhauser Str. 140, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 16.7.2018

HRA 2626 – **KSR GmbH & Co. KG**, Gewerbegebiet Echternhagen 6, **Kalletal**. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen. 17.7.2018

HRB 8798 – **Nordchemie Vertriebs UG (haftungsbeschränkt)**, Zur Werre 10, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Lübbecke** verlegt. 17.7.2018

HRB 8086 – **Vivement GmbH**, Niederlandpark 23, **Blomberg**. Der Sitz ist nach **Viersen** verlegt. 18.7.2018

HRA 5791 – **ANNE PLASTIK OHG**, Daimlerstr. 18, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 26.6.2018 im Wege des Formwechsels in die ANNE PLASTIK GmbH umgewandelt. 20.7.2018 (s. a. unter Neueintragungen)

HRB 2893 – **Internationales Zentrum für Frauengesundheit GmbH (IZFG)**, Alte Vlothoer Str. 47–49, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Berlin** verlegt. 20.7.2018

HRB 662 – **RÖSER & BRINKMANN GmbH**, Westring 37, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 24.7.2018

HRB 2807 – **Dachdeckermeister Huxoll & Ebert GmbH**, Schürenbreder Weg 6, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.7.2018

HRB 7786 – **Salinenklinik am Park GmbH**, Salinenstr. 2, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.7.2018

HRB 7076 – **TrioVision Restaurant GmbH**, Neustadt 31, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.7.2018

HRB 4949 – **Falko Wendt GmbH**, Lange Str. 18 b, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.7.2018

HRB 3540 – **Witte Bauunternehmen GmbH**, Harkenheide 30, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.7.2018

HRB 7719 – **Goldenes Horn GmbH**, Bahnhofstr. 45, **Horn-Bad Meinberg**.

Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 26.7.2018

HRB 6281 – **Holzheizwerk Detmold GmbH**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.6.2018 mit der Stadtwerke Detmold GmbH verschmolzen. 27.7.2018

HRB 8082 – **LLM GmbH**, Gelsenkirchner Str. 11, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.7.2018

HRB 5076 – **Tap-In Verwaltungs GmbH**, Emilienstr. 33 a, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 31.7.2018

HRB 5106 – **Heinrich Hausmann GmbH**, Berliner Str. 52, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 31.7.2018

HRB 5633 – **Objektbau MPL GmbH**, An der Bega 8, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20.7.2018 im Wege des Formwechsels in die Objektbau MPL GmbH & Co. KG umgewandelt (s. a. unter Neueintragungen). 27.7.2018

HRA 5608 – **ALÉRION e.K.**, Meierweg 8, **Bad Salzuflen**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 26.7.2018 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Wanders GmbH übertragen worden (s. a. unter Neueintragungen). Die Firma ist erloschen. 31.7.2018

HRA 2541 – **Wilhelm Raabe, Inh. Stefan Raabe e.K.**, Am Alten Fluss 10, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 31.7.2018

Die Firma Raabe Dachdeckermeister GmbH & Co. KG besteht nach wie vor. HRB 7744 – **JZT Beratungs- und Vertriebs-GmbH**, Daimlerstr. 4, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 31.7.2018

HRB 8055 – **Chez Madame Betriebsgesellschaft mbH**, Hellbreite 11 a, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 1.8.2018

HRB 9050 – **Diekhöner Security GmbH**, Lemgoer Str. 52, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 1.8.2018

HRB 6962 – **dröge offset GmbH, Druckerei & Verlage**, Otto-Hahn-Str. 44, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 1.8.2018

HRB 3628 – **Küllmer, Sanitäre, Anlagen – Heizungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Elisabethstr. 16–18, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 1.8.2018

HRA 2676 – **KPM Klaus-Peter Meyer Druck + Papier e.K.**, Talstr. 20, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 7.8.2018

HRB 8485 – **Westfamarketing UG (haftungsbeschränkt)**, Stauteichstr. 86, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 7.8.2018

HRA 5008 – **Moebilia GmbH & Co. KG**, Niederlandpark 23, **Blomberg**.

Der Sitz ist nach **Viersen** verlegt. 9.8.2018

HRA 4319 – **WL Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Am Schliepsteiner Tor 5, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Pocking** verlegt. 9.8.2018

HRB 6530 – **Friedrichs & Rath Verwaltungs GmbH**, Papenweg 6, **Extertal**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.8.2018 mit der „Friedrichs & Rath Vermögens GmbH“ (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen. 15.8.2018

HRA 618 – **August Hense Inh. Ulrich Hense e.K.**, Salzufler Str. 7, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 15.8.2018

Die Firma Hense GmbH & Co. KG besteht nach wie vor. HRA 4012 – **LüCo Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG**, Marpestr. 44, **Blomberg**. Die Firma ist erloschen. 15.8.2018

Die Firma „BUL LüCo + Zinggrebe GmbH & Co. KG“ besteht nach wie vor. HRB 5475 – **LüCo Bau Verwaltungs GmbH**, Marpestr. 44, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 21.8.2018

HRA 5805 – **Elektro Rulle, Inh. Matthias Rulle e.K.**, Johanna-Fuchs-Weg 9, **Horn-Bad Meinberg**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 26.7.2018 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Elektro Rulle GmbH übertragen worden (s.a. unter Neueintragungen). Die Firma ist erloschen. 16.8.2018

HRB 9081 – **PSW UG (haftungsbeschränkt)**, Blumenstr. 23, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 16.8.2018

HRA 3123 – **Betten-Ruhnow e.K., Inh. Volker Ruhnow**, Bruchstr. 39, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 16.8.2018

Die Firma Betten Ruhnow UG (haftungsbeschränkt) besteht nach wie vor. HRA 5471 – **Mario Draber e.K.**, Goekenbrede 32, **Lage**. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen eingetragen. 16.8.2018

HRA 2480 – **E & B Einbauküchen & Bauelemente e.K.**, Grevenmarschtstr. 16, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen eingetragen. 16.8.2018

HRB 3168 – **KSR Verwaltungsgesellschaft mbH**, Echternhagen 6, **Kalletal**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 16.8.2018



MALCHEN Tino Künzel

Die Zigarrenmacherin Sophie Amalie Prasse und der Totmacher. Mai 2018, kartoniert, 148 Seiten
ISBN 978-3-945935-21-7
Buchpreis: 14,99 EUR

Ingeborg Verlag, Horn-Bad Meinberg



In dem Buch „Malchen“, geht es um Sophie Amalie Prasse, genannt Amalie oder Malchen. Sie wird in

Blomberg als Tochter eines Schuhmachers 1857 geboren. Nach dem Tod ihrer Eltern erlernt sie bereits als junges Mädchen das Zigarrenherstellen und ist somit frühzeitig selbstständig und unabhängig. Auch als Mutter bestreitet die unverheiratete Zigarrenmacherin ihren Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder weiterhin allein. Nach zwei gescheiterten Beziehungen beschließt Amalie, sich nie wieder zu verlieben. Doch dann begegnet ihr ein charismatischer Psychopath. Eines sei schonmal verraten: Malchen war, wie viele Frauen ihrer Zeit, im Zigarrenhandwerk tätig. Dies war in Lügde und Umgebung gerade auch mit der Firma und Familie Hasse verbunden.



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld



Kultur Termine

Hattenkerl (Fotografie) und Monika Möller (Skulptur), **Institut St. Bonifatius, Detmold, bis 30.09.**

DIE 68ER BEWEGUNG IN DER PROVINZ WOHNGEMEINSCHAFTEN, ROCKMUSIK UND HAUSBESETZUNGEN IN LIPPE Sonderausstellung, **Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage, bis 30.09.**

ERLEBTES – GEWACHSENES – GEBAUTES Ausstellung von Erika Stumpf, **Rathaus Domäne 3, Schieder, bis 30.09.**

VON GROSSEN UND KLEINEN KÖNIGEN Ausstellung der Künstlerin Friedefrau Deutsch und dem Bildhauer Leander, **Volksbank, Schlangen, bis 12.10.**

EINHUNDERTZEHNHUND Ausstellung von Friedefrau Deutsch, **Galerie Gausepohl, Detmold, bis 13.10.**

RAUS AUS DEM SPIESSERGLÜCK Sonderausstellung, **Freilichtmuseum, Detmold, bis 31.10.**

PARTICIPATE – MACH DICH ZUM KUNSTWERK Sonderausstellung, **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo, bis 04.11.**

FRENKEL-HAUS Dokumentations- und Gedenkstätte zum Schicksal der jüdischen Lemgoer Familie Frenkel, **Lemgo, bis 31.12.**

OFFENE ATELIERS IN LIPPE Ausstellung und Präsentation als Vorschau zu den Offenen Ateliers am 6. und 7. Oktober, **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo, am 21.09.**

TRAUMWELTEN Ausstellung von Doris Pachnicke, **Klinikum, Lemgo, bis 23.09.**

IMMER WIEDER DEN IMPULSEN FOLGEN Ausstellung, **Turmalerie, Bad Salzuflen, bis 28.09.**

AUGENBLICKE UNTERWEGS Ausstellung von Vera Kunas, **Produzentengalerie 13.14, Detmold, bis 29.09.**

JAGDHORN – WARUM? EINE ZEITREISE Studio-Sonderausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 30.09.**

BLICKWECHSEL – WER IST DER MENSCH, DER DAS LEBEN LIEBT Ausstellung von Heike Flörke-meier (Zeichnung), **Karin**



Ausbildungsberufe in Lippe – Dauerausstellung in der IHK Lippe

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
73. Jahrgang, Nr. 09 2018

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Werbeagentur Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@wag-lippe.de

Druck:
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

5				6	7			3
9	8						6	
		6	5					
	1			2				6
4	3		6		1		2	9
8				9			4	
					4	3		
		3					9	8
1			7	3				2

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 08/2018

9	4	1	7	3	5	8	2	6
7	6	3	2	8	1	9	4	5
8	2	5	6	4	9	1	7	3
3	8	2	5	9	6	4	1	7
1	5	9	4	7	2	6	3	8
6	7	4	8	1	3	5	9	2
2	1	7	9	6	8	3	5	4
5	9	6	3	2	4	7	8	1
4	3	8	1	5	7	2	6	9